Ungeigen:

Die Ifnaftige Rienzeile ober beren Reum 10 Big., idr ausemairte 15 Big. Bei mibrmaligte Aufnahme Rachtes. Reflamengeite 30 Ufg., ibr auswarte 50 Ufg. Beilagengebühr per Laufend Mf. 3.50,

Gernipred-Muiding Dr. 199.

Wiesbadener

Bezugebreie:

Bonafic 20 Gig. Bringerfahn 10 Bie., burd bie Boft bejagen bietreifstelle Mt. 1. fa aufer Beiedgelle.

Per "Generat-Anzeiger" erfdeint inglich allende,
Sountage in poet Ausgaben.
Undarteiliche Zeitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elglich: Baterballungs-Matt "Beierftanben". — Widentlich: "Der Jandwirten. — "Der Jamorift" und bie illuftrirten "Actiere Bibtier".

Gefchäfteftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftals
Emil Bommer in Biestaten.

Ungeigen=Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gebiegenen Ausbarrung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen mögliche einen Zag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 260.

Conntag, ben 5. Dobember 1905.

20. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Die Henderung des Einkommensteuergeseiges und die Gemeinden.

Die geplante Umgeftalfung des Ginkommenfteuergesches und ihre Bedeutung für Kommunalberbande wird vom Bürgermeifter Di Schute (Stendal) im "Breugifden Bermaltungeblatt" besprochen. Er führt folgendes aus: Da nach der Erffarung des preufifcen Finangminifters ber Ansfall an Einfommensteuer auf etwa 9 Prozent geschätzt werden fann, fo baben auch die Gemeinden je nach der Sobe der Bufctage einen gleichen oder einen boberen Ausfall an Gemeindeeinkommenfteuer gu befürchten und muffen auf bie Deckung des Gehlbetrages bedacht fein. Soweit dies burch indirefte Steuern und Gebilbren nicht mehr möglich ift, muß alfo eine Steuererhöhung eintreten. Auch ein Ausfall von nur 5 pCt, würde für die große Zahl von Gemeinden, die einschlich der Kreisabgaben 170 Prozent und mehr an Gemeindeeinfommenfteuer erheben, eine Erhöhung von eiwa 10 Prozent und mehr zur Folge haben. Aus diefen Gründen und um die Steuerlaft insbefondere ber Gemeinden mit hohen Zuschlägen zu verringern, glaubt man, auch wenn wider Erwarten fein nennenswerter Ausfall durch die Abanberung. en berbeigeführt wurd, jeut die Gelegenheit ergreifen zu mitsfen, die Annahme des Gesehentwurfes von weiteren Aenderungen des Einfommenfteuergesetes und Kommunalabgabengeseites abhangig zu machen. Es wird zunächst die Heradfezung der Dellarationspflicht von 3000 M auf 2100 M oder 1800 M gefordert - die ftadtifchen Behörben Berling find mit ihrer Petition auf 1500 — heruntergegangen — und das Bosteverung der Konfumvereine angeregt. Im Gebiete des Rommunalabgabengefeyes foll auf die Einschränfung bes Steuerprivilegiums der Beamten, Geiftlichen, & brer gebrungen werden derart, daß das volle Gebalt, aber höchstens mit 100 Brozent der Einfommensteuer, bei höheren Buichlagen herangezogen wird. Daneben wird die Aenderung einiger Bestimmungen des Kontmunalabgabengesetes begehrt. die bon ben entiprecherden des Einfommenftenergefeties auun:gunften der Gemeinden abweichen, 3. B, über die Rache steuer bei versehentlich zu niedriger Beranlagung, Beendigung ber Steuerpflicht und die Riidzablung gu Unrecht ertobener Steuern, gegen beren Beranlagung fein Rechismittel eingelegt ift, Endlich wird noch von Schnite ber Umgestalt. ung der Paragraphen 53 und 54 des Kommunalabsabengefebes, tvelche die Berpflichtung der Betriebsgemeinden gur Beifrung von Zuschüffen und die Kontingentierungsvorschriften bei der Berteilung des Steuerbedarfs auf die verschiedenen Steuerarten betreffen, in Kurze gedacht.

Die Repolution in Rugland.

In Petersburg

verlief der gestrige Jahrestag der Thronbesteigung des Kaiters durchaus ruhig. Die Straßen nehmen, wenn auch der
Straßenbahnbetrieb noch nicht wieder aufgenommen ist, allmählich ihr gewöhnliches Ausssehen an. Es sind feine Batrouissen und feine Wersschenaussammlungen mehr zu sehen.
Im ganzen gelangt immer mehr die Beschötigung über die
vom Kaiser gewährten Freiheiten und der Wille, die Bestrebungen Wittes tatfrästig zu unterstützen, zum Ausdruck.
Alles sehnt sich nach Kuche und Kücksche, zu normalen Verhältnissen. Besonders äußert sich dieser Wunsch in industrießen, kaufmännischen und gewerbetreibenden Kreisen,

Soweit die offiziöse Mesdung. Privatim wird binzugesügt: Die Setzer sind von dem Prehreglement nicht befriedigt und verlangen die Abschaffung jeglicher Zenfur. Nur die Zeitungen, deren Redakteure sich verpflichten, revolutionäre Aufruse und Erflärungen zu veröffenklichen, sollen heute ericheinen, die übrigen werden dansottiert und die Druckereien demoliert. Augenblicklich ist die Lage schwausend, gearbeitet wird nur in der Druckerei des "Ruß". Die für gestern erwartete Amne sit is ist nicht ersolgt, daher wird der Ausstand vielsach fortgosest. Inzwischen kommt die Rachricht, daß der kaiserliche Ukas betreffend den

Erlaß einer Amneitle

doch unterzeichnet wurde.

Eine weitere Meddung aus Petersburg. 8. November, befagt: Das gestern veröffentsichte Geset über den Winisterrat enttäusscht. Es ist ein Projekt des Grasen Solski und nickt Bittes, woraus nan auf besondere Einslüsse ichließt, der Ehrlichkeit der Relierung mistraut und gleichsam einen Rückzuz befürchtet. Die Fleischpreise sind etwas gefallen, da die Zusuhr völlig ausreichend ist. Peterhof ist von der Residenz auf dem Landwege abgeschnitten. Der iägliche Bedarf des Hoses wird deshald durch einen Convoi von 20 Kosafen gedeckt nach Peterhof besördert. Die Straßempatronillen sind heute verkleinert. Nur auswärts ist die Bewachung verstärkt worden.

Ernftere Melbungen kommen aus

II o:kau.

Die auf den Straßen Moskaus tobenden Wirren drohen in einen Bürgerfrieg auszuarten. Jak ftiindlich finden blutige und undlutige Zusammenstöße zwiichen mit Nationalflaggen und Kauerbildern einherziehende Nationalisten und mit roten Fahnen und sonstigen Abzeichen demonstrierenden Radikal-Sozialisten statt.

In Warichau

feuerte die Infanterie auch am Donnerstag auf die Bolfsmenge, wobei 3 Personen getötet und 42 verletzt wurden. Die Amwälte richteten infosgedessen ein Schreiben an den Grafen Witte, in dem sie um Zurücksiehung der Truppen und Aufhebung des Belagerungszustandes bitten. 6 Prosisioren der Universität erklärten, daß die Polonisterung der Universität in Warschau eine berechtigte Forderung sei.

Der Freitag ist rubiger verlaufen. Tie Löden wuren am Bermittag offen, wurden am Nachmittag aber wieder gesichlossen. Der Ausstand dauert fort. In den Bersammtungen finden heftige Barteikömpfe statt. In der Erwartung, daß noch gestern die Amnestie erfolge, blieb die Lage gesipannt. Die Börse sandte ein Telegramm an Witte mit einem Protest gegen die Militärausschreitungen.

Judenhegen.

Im Laufe der geltrigen Nacht trasen neue Nachrichten von gegen die Juden gerichteten Angrissen ein. In Im oder Ien ze gelang es der energisch eingreisenden Selbsiderwaltung, Aussichreitungen au derhüten. In Koltow am Dongleichen einige Straßen Trümmerhausen; der neue Bozarist niedergebrannt. 34 Personen wurden dort getötet, 159 schwer verletzt. Die Angrisse gegen die Juden in Wariupol, Jusoula und Kiew dauern fort. Dort wurden Bomben auf die Kosafen geschleubert. In Kiew wurden gestern 12 Personen getötet und 44 verwundet. In Kult awa drang die Bolksmenge in das Gesängnis ein, wodei 38 Bersonen verwundet wurden. Auch in Um an samen Unruhen vor; die Demonstranzen sorderten die Freilassung der wegen politischer Bergeben Berhafteten. In Ode sanden am Donnerstag Angrisse auf Juden in stürkerem Maße als dieher statt. In allen Stadtteisen wurden erhobliche Bertwüstungen angerichtet, besonders in den entsegenen Verteln. Den gamsen Aag über sielen Schwisse. Die organisierte Scheskungen angerichtet, besonders in den entsegenen Verteln. Den gamsen Aag über sielen Schwisse. Die organisierte Scheskungen Straßen waren Geschüße ausgesohren; die Stadt gleicht einem Kriegslager. Bon Studenten wurden 200 Mann des

Wiesbadener Streifzüge.

Die Conntagsbesuche. — Protest gegen bie Alopfgeister. — Der Rudgang ber Rriminalitat. — Bom fiabtischen Fichmarkt. — Buviel verlangt.

Morgen ift mal wieber Sonntag. Da fieht man regelmäßig bie Stragen unferer Stadt Leute mit blanten Ladiduhen und Bolindern burcheilen "Uha", benft man fich babei, "wieber fo ein Aermfter, ber Bifite machen muß!" Gelbft ben abgehartetsten Gesellschaftsmenichen, ber ben "Giertans ber Conveniens" ichon seit Jahr und Tag mit Routine au absolvieren gewöhnt ift, überläuft ein talter Schauber, wenn er die Worte bort "Befuche machen", benn biefe entfepliche Inftitution, mit ber Frou Grifette und gu belehnen geruht bat, ift bie langweiligfte unb geifttotenblie, bie nur erbacht werben fann. Wer batte nicht fcon unter ihrem Drud gefeufst, wenn er an einem fconen Sonntag bormittag nach einem Couper ober einem Familienfest bei Schulges ober Dullers im Brotenrod, Bylinder und hellen Glacees gezwingen worben war, wieber einmal eine freife Bifite gu fcineiben, bie man ja gwar nur auf 18-20 Minuten bemigt, die aber ebentuell eine Emigfeit bedeuten fonnen. Gonberbar! Beber bem Befudjer noch bem Befuchten machen folde Staatsbifiten, bei benen man fich gegenfeitig anobet, Bergnigen, Aber "'s ift mal bei uns fo Sitte" und ber Bottin Dobe beugt fich eben alles. Der bebauernswerte Bejucher fommt bei feiner Bifite, bie ja gumeift am Sonntag vormittag gu erfolgen pflegt, in 99 unter 100 gallen fo ungelegen, wie nur moglid. Der Derr bes Saufes icont gelangweilt brein ober ficht verftoblen und mit argerlicher Diene nach ber Wanbuhr, benn biefer entfepliche Befuch bringt ihn vorausfichtlich um feinen gewohnten Brubfchoppen. Die Sausfrau ericeint gumeift erft 10 Minuten bater, nachbem fich bas Gefprach swiften ben beiben Berren langfam hingequalt bat, mit bochrotem Untlig auf bem Blan. Sie bat in ber Ruche gu tun gehabt, fich nun aber boch enblich losgeriffen, fcnell noch etwas Toilette gent bt und fist nun, ben Bhrafen bes Befuchers laufchend und liebenswurdig bagu lächelnd, wie auf Kohlen, denn sie weiß totsicher, daß die Marie draußen währendbessen den schönen Gänsebraten andrennen, ja wenn nicht rettungslos versohlen läßt. Endlich erscheint auch die Filia bospitalis. Der Besucher erkundigt sich psiichtichnibigft bei ber jungen Dame banach, wie ihr ber lette Ball begm.

bas lette Souper bekommen fei, er erhält eine befriedigende Antwort und nach einigen ausgetauschten Redensarten ichlägt erdlich die Erlösungsstunde. Er kann sich mit Anstand verabschieden und jeder benkt während dieser Ceremonie mit erleichtertem Ausseugen bei sich: "Ra, das ware mat wieder überstanden"

Da gehis boch im lieben bentschen Birtsbaus gemittlicher zu! Das Birtsbausleben sieht jest in voller Blüte und wo drei Deutsche ausammen kommen, ba dreschen sie ihren Stat. Dies freundliche Beginnen pflegt im allgemeinen keinen Mitmenschen zu stören; doß es aber doch Leute gibt, die daran Anstoh nehmen, beweist solgende Zuschrift, die wir der Curiosität wegen unseren Lesern nicht vorenthalten wollen. Eine Dame schreibt und?

"Ich bin Ausländerin und verzehre mein Geld in Ruhe in Wiesbaden, babe mich auch schon lange an die deutschen Sitzten gewöhnt, dis auf einest Wie tommt es, daß in einigen guten Restaurationen so geräuschvoll Stat gespielt wird? Die Herren dauen auf die Tische, als ob sie sich mäusetet schlagen wollten. Wuß man denn dies, wenn man state Karte hat oder blussen diese Pocher? Ich dade gute Nerven und esse tog Zigarrenrauch mit gutem Appetit, aber diese rücksichte lose Pochen stört mich empfindlich. Ich dabe im Schwarzwald Dolzknechte Karten spielen sehn, ohne daß sie sich dieses Faustrecht anmaßten. (Vielleicht weil sie sich in dieser Tätigseit tagsüber ermüdet hatten.) Hat denn der Wirt Angst vor solchen Klopsgeistern? Druden Sie als Wächter der öffentl. Ordnung meinen Seuszer, dielleicht hilft's.

Ergebenft Anna b. B."

Soweit die Zuschrift der Dame. Bielleicht achten jeht die Statspieler mal darauf, ob in ihrer Räbe eine Dame sipr, die den Einbrud einer Ausländerin macht. Wenn dies der Fall ist, nehmen sich die "Klopfgeister" wohl ein wenig in acht, damit sie sich nicht sernerhin einen geharnischten Brotest gegen die Auslüdung ihres "Faustrechts" zuziehen. Wir aber glauben, daß wir mit der Berössentlichung dieses "Rotschreies" unserer Pflicht als "Ordnungshitter" Genige getan haben.

Die beamteten Suter ber Ordnung werben über eine Rachricht bes Generalanzeigers erfreut sein, wonach bis jeht im laufenden Jahre 200 Stroffachen weniger als im Borjahre bei ben Gerichten zur Berhandlung famen. Das find gute Aussichten für bie Zufunft. Wiesbaden wird offenbar immer manierlicher, man besinnt sich wohl auf unsere zur Bohlanständigkeit verspslichtende Stellung als Weltkurstadt und sorgt dasüt, saß die Berbrechen mit der Zeit ganz aus Wiesbaden verschwönden. Oder sind das utoptistische Träume? Na ja, verschwören wollen wir schließlich nichts, auf daß wir nicht durch Tatsachen disaboutert werden. Aber der Hossware wollen wir das wir das wir das Ansbruck geben, daß wirklich — wenigstens in Bezug auf die Robeitsbelike — eine da u ern de Besserung eintrete.

Mochte boch auch endlich in Bezug auf die Fleischnot eine Besserung eintreten. Aber damit hats boch Zeit, und vorläusig ist die Menschheit tatsächlich den fischverkausenden "Damen der Halle" in die Arme getrieben. Der Fischwarft des Magistrats hat einen Zulauf gefunden, wie er großartiger nicht sein konnte.

Bater, Mutter, Kind und Kegel
Schoren gegen alle Regel
Enggedränget, Kopf an Kopf,
In der Kuch sich um den Topf,
Um den Topf, wo für den Tisch
Siedend liegt ein weißer Fisch.
Was ein Fisch ist, wissen alle,
Doch der Kisch in die fem Kalle
Ist ein Fisch der Beterstadt,
Wie man ihn nicht täglich hat!
Ist ein Kisch dom Magistrat,
Ein Wiratel in der Tat!
Ist ein Kisch die wenig Kennig,
Tesbald sent sich jedermännig.
Ist der Kische wahrer König,
So ein Kisch wender König,
So ein Kisch erglit nicht wenig,
Weißer scheint sein Fleisch als üblich
Und nur das erscheint betriklich:
Das die Stadt als Pflegemutter
Liefert nicht auch bill ge Butter,
Denn mit gold ner Buttersance
Ist der Kisch erst richt ge Chose.

Also wie war's, wenn bie Stadt auch für billige Mutter forgte, im weiteren vielleicht für billige Eier und — boch balt! Wir wollen nicht unzusrieden sein und wenn man und den Fins ger reicht, nicht gleich nach der ganzen hand berlangen, Bobels gefangen genommen und in der Universität eingesperrt. Auf den Straßen, auf die sich mur Sanitätsärzte und barmberzige Schwestern hinauswagen, ist Polizei nicht zu seben; bewaffnete Studenten sorgen für Aufrechterhaltung der Ordnung. Die Lage wird als sehr ernst angesehen,

In Finland.

Ritans Bureon meldet aus Saparanda, 3. Rob.: Der Senat ift aufgehoben und die Senatoren, fowie der Beneralgouverneur find verabschiedet. Im allgemeinen ist die Lage ruhig. Bon Tusby, einer Station bei Helfingtors, famen gestern 100 Mann Insanterie mit ocht Ramonen an. Die Soldaten weigerten fich aber gu ichiegen. Eine Patrouille von 100 Mann Rojafen gog geftern durch die Straffen. Am Abend fanden einige Unruben ftatt. Gip Deputation ist nach Petersburg abgereist. Die Nationalgarde stellte 400 Mann und hält jeden Tag Schiehilbungen ob. Das Telegraphenamt in Selfingfors ift feit dem ersten Tage des Ausstandes unter Kontrolle. Die Goldaten und ihre Fiehrer in Sweaborg haben den Bürgern Beiftand berfprochen. In Kotta, Frideriksham, Wiborg, Lomia und Berga haben fowohl das Militär wie die übrigen Einwohner versprochen, an der Berteidigung des Baterlandes teilzunchmen. Mis in Selfingfors die Rachricht eintraf, daß eine ruffische Kompagnie anriide, wurde diese von der Nationalgarde zum Stillstand gebracht und zog fich zurück, ohne daß es zum Rampfe fan. Die Stabtverwaltung von Helfingfors bildete einen Wohlfahrtsausschuß und erklärte dem Streiffomitee, daß fie fich imftande febe, die Aufrechterhaltung der Ordnung zu übernehmen, wozu 10 000 M bewilligt wurden. Beiter wählte die Stadtverwaltung, die zweimal täglich zusammentritt, einen Ausschuß von 3 Mitgliedern, au den fich das Streikkomitee in wichtigen Fragen wenden soll,

Verkehrsitodung.

Jeder Eisenbahnverkehr nach Rugland stodt, wie amtlich aus Stattowit gemeldet wird.

Die Röln. Itg. meldet aus Riel: Bie amtlich mitgeseilt wird, ist eine

Funkipruchverbindung.

von Weinel nach Beterhof durch den Krenzer "Lübed" und fieben Torpedoboote hergestellt. Torpedoboot D 7 ankert vor Beterhof. Die "Lübed" und das Boot S 120 führen Funkspruch-Apparate.

(Telegramme.) Die Amneitie.

Betersburg, 4. Robember. Der faiferliche Mmn e ft i e - U f a s gablt gewisse Kategorien politischer Berurteilter auf, die vollständig begnadigt werden. Bei auderen zu
schweren Strafen verurteilten Bersonen treten große Strafberabsehungen ein. Für politische Bergeben tritt vollständige Begnadigung ein.

Betersburg: Noch Moskan wurden aus Petersburg neun Bige befördert.

Berlin, 4. November. Der "Berl, Lok-Anz." mildet aus Riew: Der Eisenbahnverkehr wurde in größerem Umfange wieder aufgenommen.

Warschau, 4. November. Heute kamen hier nur zwei Benvundungen vor. Die Lehrer der städtischen Schulen besicklossen, den Unterricht forkan in politischer Sprache zu erteilen. In einer großen Bersammlung der Bahnbeamten wurde beschlossen, solange zu streifen, die alle Wünsche des Bolkes erfüllt seien.

Warschau, 4. November. Der Ausstand dauert sort. Es droht der Ausbruch einer Judercheye. Auf den Straßen vernimmt man Gewehrschen. Das Telephon nach Lodz ist unterbrochen. Es sieht zu besürchten, daß auch die Post- untdTelegraphenbeamten streiten werden. — DemGenerralausstand sind gestern die Angestellten des Magistrats und die Schausdieler des Stadttheaters beigetreien. — Zwei sozialistische Bersammungen mußten gestern Nachmittag unterbrochen werden, da wegen einer Schimpstede gegen die Bosen ein arger Tumult entstand. Außer einigen hoch revolutionären Beschlässen wurde die Fortdauer des Generalstreises beschlässen wurden zahlreiche Bersammungen und Umzüge abgehalten. Ein Meeting der Bahnang stellten von 10 000 Teilnesmern bestimmte die Fortdauer des Streifs. Auch gestern wurden zahlreiche Bersammungen und Umzüge abgehalten. Insolge des Zwisspolites zwischen den nationalen und sozialistischen Barteien herrscht steigende Aufregang.

Barichan, 4. November. In Obessa wurde eine Bom be gegen das Telegraphenannt geschleubert. 12 Telegraphisten wurden gesötet und mehrere schwer verletzt. Die Judenversolgungen dauern sort. In Rostow am Don wurden alle Borräte in Brand gesteckt.

Betereburg, 4. November. In den Redafftionen der Residenzblätter berrichte gestern außergetvöhnlich reges Leben. Heute werden endlich wieder die ersten Rummern ersicheinen. An der Spipe der Blätter soll ein Brotest gegen die Regierung stehen, da dis jest trot aller schönen Bot: die Zensur nicht aufgehoden die Jim Sakforps sand ein Weeting unter den Seckadetten der ältesten Klassen statt. SI von 100 Teilnehmern geden ihre Stimmen dahin ab, einem Besehs, auf das Bolk zu ichiehen, nicht nachgukommen. Nach Moskan wurden aus Petersburg 9 Züge besördert. Eine grohe Wenge von Passagieren hatte sich dazu eingesimden.

Das neue russische Ministerium.

Sergei Julitsch Graf Witte hat als russischer Ministerpräsident ein neues Ministerium gebildet, welches die neubom Zaren bewilligte Konstitution verwirklichen soll. Witte tvurde am 17./29. Juni 1849 zu Tislis gederen. Es ist der Mann, der die Geschicke Kußlands in der letten Zeit geleitet bat und er versigt über Eigenschaften, die ein solcher Mann in Ruhland haben nuß: er ist ein soster Charafter und süchtiger Diplomat. Augenblicklich richtet sich auf Witte nicht nur das Auge Kußlands, sondern der ganzen Welt. Die ihm gestellte Ausgabe ist die dankbarste, die einem arbeitsfreudigen Staatsmann gestellt werden kann. Ihm zur Seite steht der bisherige Leiter der auswärtigen Politis Russlands



Graf Lambsdorff, der wieder das Resort des Auswärtigen idernommen hat. Graf Lamborss entstammt einem baltischen Geschlecht und ist undermählt. Er ist dei aller Rüchtund ichn bei ihn kenngeichnet, ein Mann von seiner Bildung und sehr verbindlichen Umgangssormen. Berkchröminister ist Fürst Chilkow, der seit dem Jahre 1894 an der Spihe des russischen Berkehrsministeriums steht. Er blick auf ein reichbewegtes Leben zurück. Ursprünglich Offizier ging er

später nach Amerika und trat als einsacher Heizgehilfe in den Eisenbahndienst ein. In Aufgland begann er dann seine Laufbehn als Lokumotivführer. Admiral Birikav ist das Marineministerium übertragen. Er hat es übernommen, die nabezu vernichtete und innerlich zerrüttete russische Marine zu reorganisieren und durch rückstosse Strenge den Dianssbetrieb wieder in geordnete Bahnen zu lenken.

Politische Tages= Ueberiicht.

* Wiesbeben, 4. November 1905. Elfenbahnkonferenz-

Ein Telegramm meldet uns aus Berlin, 4. November: Samptgegenstand der gestern im Winisterium der öffentlichen Arbeiten begannenen Eisenbahnsonserenz bildeten de I titen großen Eisenbahnzusammenstöße. Bestimmte Borschläge wurden nicht gemacht. Die Ansicht der einzelnen Brößenten über die Ursachen der sich immensort mehrenden Eisenbahnstaftrophen war eine sehr geteilte. Zuweilen ergaben sich direkt widersprechende Ansichungen. Die ganze Konserenz hat disher lediglich den Charafter eines Weinungsausstausses getragen. Die hieraus resultierenden Borschläge werden vom Eisendahnnimisternum selbst ausgeard itet werden.

Die Weberaussperrung.

Aus Gera, 3. November, wird gemeldet: Bis gesteen Abend tat eine große Anzahl Arbeiter der Ortsgruppe Gera sich zur Wiederaufnahme der Arbeit nach dem neuen Tarif gemeldet. Die Betriebe werden denn auch Montag eröffnet, wenn in den übrigen Ortsgruppen des Verbandes sich genügend Arbeitswillige gemeldet haben.

Im Kampf gegen Morenga gefallen.

In dem schweren Gesecht, das die Abteilung des Oberleutnants von Semmern im siddichsten Teile des südwest-



Bauptmann d' Erreft +.



Leutnant von Bojanowsky +.

afrikanischen Schutgebietes zu besteben hatte, ift von den Offigieren der Sauptmann Friedrich d'Arrest gefallen. Ein

anderer Offizier, der den Heldentod gefunden hat, ift der Lentnant Baul von Bojanowsky, früher im vierten Garderegiment. Hauptmann d'Arrest gehörte den Ersatsompagnien des 2. Feldartillerieregiments der Schutzruppe an, Leutnant von Bojanowsky dem 1. Feldregiment.

Deutich-Oitairika.

Der Mommenbant ber "Thetis" meldet aus Dareis. Salaam unter dem 2. November: Augenblicklich find die Kreiger in Dar-et-Salaam. Am 2. Robember geht "Bufford" nach bem Guben als Stationar, - er foll bas Detachement von Kivmangao zurückzuhen. Am 6. November wird "Thefis" eine furze Fishet an die Klifte machen; Hauptliegehafen wind Dar-es-Salaam fein. Oberleutnant 3. S. Paaide bat eine fleine Barbe Aufftandifder auf bem Gubufer des Rufidji gerftreut. Aufftandijde haben fich im Guden von Mohorro gezeigt und find durch eine zweitägige Exp.bis tion von Marineinfanterie und der Bolizeitruppe verjagt worden. Bei Ribata wurde eine aus 10 Serfoldaten und 5 Askari bestehende Truppe harmädig angegriffen; es finden anhaltend Scharmligel ftatt. Der Feind hat g blreiche Berlufte gehabt. Die Marineinsanterie in Muonja hat im Gultanat McCongolo die Schuttruppe unterftügt. Der Gegner batte ungefähr 30 Tote. Hamptmann von Schlichting hat Die Ctappe auf dem Tunntraberg, 90 Kilometer sübwestlich von Kilwa besett. Unsererseits ist niemand verwundet.

Neue Demonitration in Prag.

300 junge Leute demonstrierten gestern in Prag vor dem deutschen Kasino. Außerdem richteten sich die Kundgebungen bauptsächlich gegen die Polizei wegen der Borgänge in Wen. Gegen die Wachen wurden Steine geworsen. Die Wache zerstreute die Ansannsdungen.



Grubenunglud. Man melbet uns aus Gleiwig, 3. Rov.: Auf bem Oftseibe ber Königin Louise-Grube wurden vier Häuser durch einen Kohleneinbruch beim Biellerabbau verschüttet. Eine Berson ist tot, 2 sind schwer und 1 leicht verletzt geborgen.

Der Tob auf ben Schienen. Auf bem Bahnhofe Gevelsberg-Saufe perben bei bem Zusammenftoß eines Eilgüterzuges mit einem Güterwagen ber Lokomotivführer und ber Heizer bes Güterzuges getötet.



Hus der Umgegend.

m bi be be

Hie Br

fir ali

n. Rübesheim, 4. Rovember. Die W e in le f e in biefiger Gemarfung fann als beendet betrachtet werden, bis auf einige Weinbergsbefiger, die erst am nächsten Dienstag mit der Lese zu Ende gelangen. Es heißt allgemein, daß es dieses Jahr "einen balben Herbst" gegeben hat. 8. Lorch, 4. November. Bei der gestern in den Distrikten

B. Lorch, 4. November. Bei der gestern in den Districten Buchen, Edderstal etc. der hiesigen Gemarkung abgedaltenen Treibjagd, an der mehrere Jöger teilnahmen, wurden im ganzen 10 Rehe, 3 Hüdse und 2 Dasen zur Strede gedracht.

— Camberg, 4. November. Die in diesem Jahre hier abgebaltene Generalbersammlung nassausicher Gewerbevereine hat Bersuche wachgerung, die in diesiger Stadt bestehenden beiden

X Camberg, 4. Robember. Die in biefem Jahre hier abgebaltene Generalbersammlung nassoulicher Gewerbebereine hat Bersuche wachgerusen, die in hiesiger Stadt bestehenden beiden Gewerbebereine zu ver sich mel z en. Es erstieren hier sozusagen "tonsessionelle" Gewerbebereine. Borsihender des allgemeinen Losalvereins ist derr Direktor Wehrheim, Borsihender des anderen Bereins der katholische Piarrer. Ob es gelingen wird, die beiden Bereine zu vereinigen, ist jeht noch nicht zu sogen.

Kunit, kineratur und Willenichaft.

Kurhaus.

Freitag, ben 3. Rovember 1905. II. Coffins-Rongert. Cotiftin: Lereja Carrenjo (Mabier). Leitung: Ugo

Afferni.

Frau Carrenjo wird als Soliftin immer mit Freuden begrußt werben, benn man ift bei ihr immer einer bochintereffanten und ausgereiften Interpretation ihres Programme ficher. So brachte und die Künftlerin heute als Dauptnummer Beetho-bens Esbur-Rongert in einer Wiedergabe, die in jeder Be-giehung flaffijch vollendet genannt werben barf. Der fühne Sprung bes erften Capes, Die himmlifch entrudte Stimmung bes Abagios (bie Berftimmung bes Orchefters - mobl eine Folge ber mangespaften Bentilation bes Aurfaals - brachte leiber einen Beigflang binein), Die padenbe Rhothmit besichlugfapes, bas alles wurde mit fo imposanter lleberlegenheit, mit fo viel vornehmer Berve und doch mit jo planvoller Mäßigung und so viel Dispositionstunft gespielt, als es eben bas Es-bur-Konzert verlangt. Auch in ihren weiteren Solovortragen, befonbers ber Soiree be Bienne (Schubert-Liszt) und "Marche militaire", zu b e n t f ch heißt bos nämlich mit einem ganzlich ungebräuchlichen Wort "Weilitärmarich" (von den d e u t -f d e n Componisten Schuberd-Tausig) — in diesen Solovortragen feierte Frau Carrenjo mobiberechtigte Triumphe und muste fich für unvermeibliche Bugaben verfteben, einen reigenben Balger eigener Composition, ben wir fibrigens auch ichon bei bem letten Auftreten ber Rinftlerin bor brei Sahren im Theaterspunphoniefongert als Jugabe borten. — Das Orchester hatte außer Godmarts interessant gemachter Sappho-Ouverture als hauptaufgabe bie C-moll-Symphonie von Brahms zu bemaltigen, Die gufallig auch bei jenem legten Auftreten E. Carrenjo's im Theater gespielt murbe. Die Somphonie murbe un-ter Rapellmeister A f f e r n i 8 umfichtiger und ansenernder Leitung mit großer bramatifcher Belebung und wirfungsvoll gesteigertem Aufbau gespielt und fand bie beifälligste Aufnahme bei bem beute febr gabireich enichienenen Bublifum.

Stadtperordneten-Sitzung

Bet. Wiesbaben, 4. Dovember. Bu ber geftrigen legten Gigung por ben Stabtverordneten-Ergangungewahlen maren 35 Rollegiums-Mitglieber ericienen. Bor Gintritt in bie Tagesordnung

kommt herr Stadto. Raltwasser noch einmal auf die Beichul-bigungen, welche er in Sachen bes Submissionswesens gegen Beamte gerichtet batte, gu fprechen. Er balte feine Behauptungen boll und gang aufrecht und babe nicht, wie bas vielleicht nach ben Beirungsberichten ben Anschein erweden konnte, im Geringsten baran gebacht, ben Rüchzug anzutreten. In bem bon bem Herrn Stabtbaurat und Stabtrat Arnh erstatteten Bericht feien nur Behauptungen Gegenbehauptungen gegemibergestellt morben. Geine und feiner Bewährsmanner Borte feien ebenso schwerwiegend wie biejenigen ber betreffenden städtischen Beamten und feine Ehre ebenso viel wert. Dinfichtlich ber Behauptung, daß bei Submissions-Bergebungen boch Bedorgngungen erfolgen, lege er beute als corpus belicti eine aus bem Krankenhaus summende Bostlarte auf den Tisch des Houses. herr Stabtbaurat Frobenius erwibert: Die Unterfuchung fei an Sand der Aften erfolgt und der Bericht dementsprechend erftattet worden. Er bitte, die Angelegenheit irgend einem Ausschuß zu übergeben, damit diefelbe in Gegenwart von Kollegiums-Mitgliebern nochmals eingebend unterjucht werben fonne. Gleichseitig würden Rachforschungen in der heute vorgebrachten Bost-fartensache angestellt werden. Da hier nichts auf der Ta-gesordnung sieht, wird barüber himveggegangen.

Davanf wandern bier Dagiftrateborlagen

an bie guftanbigen Ausschuffe.

Die Bejeftigung ber Ritolasftrage mit Stampfasphalt. Diefer Bunft murbe bereits in ber porigen Sigung befprocen, murbe aber gweds örtlicher Befichtigung vertogt, Diefe ist nun heute erfolgt. herr Oberburgermeister Dr. b. 3bell teilt mit, bag bie Frage in ein neues Studium getreten fei. Weberere hansbesiber ber Rifolasstraße batten sich bereit erflart, bor ihren Grunbftuden Terrain gur Erbreiterung ber Ri-

tolasftraße gratis absugeben.

Herr Stadtb. Kimmel, der dies zu Wege gebracht hat. de-richtet nummehr darüber. Um eine Fahrbahnbreite von 16 und eine Trottoirbreite von zusammen 7 Meter zu erreichen, pabe er mit berichiebenen Hausbewohnern über ebtl. Abgabe von Borgarten-Gelande gefprochen. Erft wollten fie nicht. Dann botte fich ein großer Teil boch bereit erflart, biergu auf jeber Seite 6 Meter unentgeltlich und toftenfrei abgugeben, wenn fich bie Stadt verpflichte, bag ber por bas Saus tretende Raum bon 3 Weter jur Bebauung in der Bobe bes Erdgeschoffes freigegeben werbe. Es follen also bemnach anscheinend Läben entfteben. Er, Riebner, fei ber Anficht, bat bei Beiterverhand-lungen noch etwas zu erreichen fei. Werbe bie Strafe in ber bon ihm vorgeschlogenen Breite ausgebaut, dann wurden auch bie bei bem alten Ranal wieberholt laut geworbenen Rlogen ber Anwohner fiber Buffer im Reller verschwinden. - Berr Dberburgermeifter Dr. b. Ibell ertennt bas Entgegenfommen ber in Frage tommenben Sausbefiger bantbar an. Er fonne aber die Erbreiterung ber Strafe in bem gewünschten Sinne nicht anersennen. Er balte vielmehr an seinem fruber pragi-fierten Standbunft fest, bag infolge ber gufunftigen Berfebrs-Geftaltung ber Ritolasftrage bie Trottoirs namentlich breiter als bom Bau-Musichus borgeichlagen ausgebaut werben müßten, mabrend die Sahrbahn von 10,20 Meter auch ben nach Eröffnung bes Sauptbabnhofes gu erwartenben Anfpruchen genfigen burfte. Da zwei Meinungen in Betracht tamen und bagu noch bas Anerbieten ber Sausbesiper gefommen ici, werbe man wohl beute bie Sache noch einmal beffer aussepen. Wenn aber ein Beschling berbeigeführt werben sollte, bann bitte er, bem Antrog bes Magiftrats und nicht bes Bauausichuffes guguftimmen, Wenn fich bie Stabt weiterhin jo entwidle, bann tomme ichliefelich unter gang anberen Berbaltniffen bie Stadt gu einer Erbreiterung ber Mitolauftrage in bem bon anberer Geite gowünschten Ginne. - herr Stobtverorbneter hartmann berteibigt ben Standpunft bes Bauausschuffes, wonach die Jahrbahn 12 und das Trottoir je 2.75 Meter breit werden sollen. Er finde das Borgeben des Herrn Kimmel zwar recht lobenswert, glaube jeboch nicht, bag bie Stadt bierfür über eine halbe Dillion ausgeben tonne. Gein Antrag gebe babin: beute fiber bas vom Bau-Ausschuß vorgeschlagene Projett zu beschließen. Dem Rebner wird barauf nochmals von herrn Rimmel berfichert, bag bas Gelande gratis und laftenfrei abgetreten werben foll. Die herren Stabto, Blindt und Dr. Freientus ftimmen bem Oberburgermeifter bei. Auch bie herren Schröber und Dr. Alberti find für Bertagung. Letterer meint, man folle bie Sausbefiger ber Rifolasftrage bei ben Beiterverbandlungen auf biejenigen ber Emferstrage verweifen. - Diefer Bunft wird barauf vertagt.

Seftfegung einer Baufluchtlinie für bie Silbaftrage. Rach bem Bericht bes herrn Stabto. Frante war fur Die Silbaftrage biober eine Baufluchtlinie nicht feftgefest. Infolge eines Baugefuchs wurde nun jest die Frage angeregt. Der Ausschuß beantrogt, auf der sublichen Strasenseite eine Baufluchtlinie von 7 Wetern. Die Norbseite soll vorläufig noch ausgeset bleiben. Der Antrog findet einstimmige Annahme.

Ausbau ber Parfftrage bis gur Bingeriftrage. Es handelt sich, wie Herr Stadto. Bedel mitieilt, um den oberen Teil der Bartstraße von der Gärtnerei Weber dis zur Bingertstraße. Die Straße soll 15 Meter breit werden und zwar die Jahrbahn 7,60 Meter, die beiderseitigen Bankets je 370 Meter. Bei der projektierten Erbreiterung kommen eine Anzahl Bäume in die Jahrbahn zu sehen, deren Entsernung merläßlich ist. Die Bersammlung erklärt sich hiermit einverkonden

Ginfriedigung des Schiller-Denkmals.
Seitens des Magistrats ift beschlossen worden, das Schillerdenkmal einzufriedigen und die Umgebung besselben besser auszugeftalten. Der biebbegugliche Borichlag murbe bereits bon einer Kommission für gut besunden. Die Kosten für das 40 cm. hobe Gisengitter sind auf 750 A. die der gärtnerischen Ausschwädung der Umgebung auf 800 A veranschlagt worden. Die 1550 & werden anftandslos bewilligt. — Sto. & e & bringt ben in ber Burgericaft mehrfaft laut geworbenen Bunich gur Kenntnis, ber Borftand moge boch in ernftliche Erwägung gie-ben, ob es nicht angebracht fei, bas Schiller-Denkmal bober gu ftellen. Ungablige frogten fich, aus welchem Grunde bas Denkmal gleich bemjenigen von Bismard fo tief fice. Es fehle bem Denkmal die Unterlage, wosür die Kosten nicht bedeutend sein könnten. Wie schön doch stehe dagegen das Gustav Frentagund Kaiser Wilhelmdenkmal da. — Sw. Flindt: Gewiß könnte es nichts schaben, wenn Schiller höher stände. Aber jett, nachdem das Denkmal stehe, halte er eine Aenderung für völlig ausgeschlossen. Damit dat sich die Anfrage erledigt.

Wohnungs-Renovierung. In einer städtischen Schule bat sich die Renovierung ber Rüfters-Wohnung als unbedingt notwendig erwiesen. Sierfür werben 445 A bewilligt. (Referent: Stv. Kraft.)

Belanbe-Austaufch. Ramens bes Ausschuffes teilt herr Dr. Dreper mit, bag an ber Bierftabterstraße ein Gelanbe-Austausch mit herrn Bedel zu erfolgen babe und zwar so, daß bei dem Tausch für die Stadt noch annähernd 4000 A berauskommen. Die Sache beschäftigt Magistrat und Kollegium schon lange Beit. Heute wurde die Borlage endlich im Sinne des Mogistrats verakjdichet.

Gelber nach Stalien.

Der Mogiftrat beabfichtigte, ben in Italien burch Erbbeben Geschädigten einen größeren Betrag — man munkelte von 1000 Wart — zukommen zu lassen. Der Finanz-Ausschuß gelangte nach reislicher lleberlegung zu ber lleberzeugung, daß man schwerlich bas Recht habe, aus bem Gadel ber Steuerzahler sol-che Gelber zu bewilligen. Das Gesuch bes Magistrats, welcher auch auf feinem Standpuntt beharrt, geht nodymals an ben Binang-Musschus.

Gntsernung bon Baumen. Derr Gio. & I in b t berichtet über bie Entfernung einiger Alleebaume in ber Wilhelmstroße sowie bon je einem um ben anbern Baum in ber Abelbeibftrage gwifden Rarl- unt Borthftrage. In ber Bilbelmftrage follen bon ber neuen Rolonnabe bis gur Friedrichftrage 6 teils veraltete und verfruppelte Blatanen entfernt werben. In ber Abelheib- swifchen Borthund Karlstraße ist beabsichtigt, zur Förberung des besseren Bachtums der Linden jeden dritten Baum zu fällen. Sierbei meint herr Flindt, die Bäume in der Platterstraße von der Schwalbacherstraße bis zur "Waria-Dilf" ständen jest so, daß die Afazien entsernt werden können. Dinsichtlich der Wishelmftrage und ber bon bem Referenten angeregten Blatterftrage beichließt bie Berfammlung, Die Baume gu entfernen. Bas bie Ballung ber Linden in ber Abelbeibstraße anbelangt, fo gelangt ber bon ben herren beg und v. Detten eingebend begründete Minoritätsantrag jur Annahme. Danach sollen bie Banne jest noch nicht gefällt, sondern es erst einmal mit Rudwärtsbeschneiden berjucht werben.

Reue Chau-Mmis-Borfteberftelle.

herr Siv. Schrober begründet die Errichtung einer Schau-Amts-Borftegerftelle bamit, baß die jebige Sandhabung ber Bleifchbeichquer gu Digftanben geführt und fich ber Betrieb im allgemeinen auch vergrößert habe. Der Beamte soll einen Anfangsgehalt von 1500 A erhalten. Da die Kosten von Er-sparnissen bei den Fleischbeschauern ausgebracht werden, hat die Bersammlung keinersei Bebenken gegen die Anstellung.

In Die Fenermehr-Deputation wird herr Brandbireftor S ta b I gemablt.

Anfrage bes Ctabib. Beg. Bum Schluß richtet Gtv. S e g folgende Unfrage an ben Magiftrat: 3m borigen Jahre fei ben Stadtverorbneten berfprochen worben, bag bie alte ftabtifche Barade an ber Ede ber Coulinstraße abgebrochen werben solle. Die Wohmungen waren auch bereits gefündigt. Interpellant babe nun gehört, daß die Bohnungen wieber bermietet werben follen. Die ber Stabt nicht jur Bierbe gereichenbe Ede gehore feiner und gabireicher anderer Leute Unficht noch entichieben abgeriffen. Der Buftanb sei ohnedies dort beinahe lebensgefährlich und man fönne den Bewuhnern ber Webergasse diesen Zustand schwerlich weiter zumuten. Solle dieser traurige Zustand einen so lange besiehen, dis bas Ablerbab fertig ift? Es muffe icon jest infolge ber enormen Berfebrs-Entwidlung etwas getan werben. — Die Herren Sivo. 2 d w und B ü b i n g en stimmen Herrn Ses boll-ftändig bei. Ersterer glaubt, die Stade musse bei ber Bolizei befonders gut angeschrieben fein, weil biefe nicht für einen befferen Stragenguffand bort Gorge troge. - herr Bubingen meint, vielleicht hore man bann auch vom Ablerbad etwas, wenn bas hintergebäube bes Ries'ichen Grundstuds bort wegfomme. Stadtbaurath & r o b e n i u & beantwortet bie Anfrage babin: Men tonne nicht eber baran geben, bis bie Bluchtlinie fefigefest fei. Aus biefem Grunde werbe fest bas fragliche Sons etwas renoviert. Daß ber Anregung bes herrn Ses Rolge gegeben merbe, tonne feinem Bweifel unterliegen. Aber erft muffe, wie bereits erwähnt, ber Fluchtlinienplan festgelegt werben. In bemfelben Sinne fprachen noch herr Oberbittegermeister Dr. v. I b e 1 l und Stadtrat & e e 8. Der Oberburgermeifter meint noch farfaftisch, von einer besonderen Gunft ber Bolizei gegenüber ber Stadt habe er noch wenig gemerkt. Eher bas Gegenteil. Bie fteht's mit bem Ablerbab?

Diefe Anfrage bes herrn Son bor ber beantwortet ber Stabtbaurat babin, baf man fich in stoel Bunften noch nicht gang einig, betr. bes Projefts und bes Roftenanichlags, fel. Gobalb es foweit ift, wird Borlage gemacht.

Schliff 51/2 Ubr.



Wiesbaben, 4. November 1905.

Bus dem Stadtparlament.

Die Rifolasftrage in ber Bufunft. - Gehr anerfennenswert. - Bafftige Banme. - Die Minoritat und Majoritat. - Das Ablerbed und bie Ede Conlinftrage.

Ei, es barf die Nikolasstraße itols fein. Wie ichon die fich in absehharer Beit dem prachtigen Samp bahnhof gegenüber ausnehmen wird! Sie erhält ein ganz neues, ziemlich teures Gavand, damit ja die ankommenden Fremben gleich bon vorisberein jo ein fleines Bild von der Beltfurftadt Besbaden bekommen. Der erste Eindrud ist doch immer ber beite. Freilich gehts bei ihr im Stadtparfament nicht ohne Meinungsverschiedenheiten ab. Auch jest haben sich die Sturme noch nicht gelegt. Der Mogistrat fann durch feinen Oberblirgermifter die vom Banausfang gewinicht: Breite der Fahrbahn nicht anerkennen. Bei ihm wird vielm be ein breiteres Trottoir auf Konto der Johrbahn als durchaus angebracht hingestellt. Der Bauausichuf andererseits blobb bis jest noch bei feinem Projeft fteben. Da, wie bisher alle Streibfragen im Parlament am Marftplat obne blutige Stödfe thre Löfung gefunden haben, so wirds wohl and in diefer Frage bald zu einer jeden Teil befriedigenden Einigung hoffentlich ichon in ber nädiften Sitzung kommen.

Daß die Antvohner der Nifolasstraße ihr Bieriel selbst zu einem Schmudfastden berausstaffieren möchten, tann man ihnen wahrlich nicht verdenfen. Und darum wollen fie felbst Opfer dazu bringen. Gehr lobenstvert. Gie find nameich bereit, von ihren Borgarten je 6 Meter in hochbergiger Weise dem Magistrat zweds Erbreiterung zu schenken. Mis Meguibalent verlangen sie mur höchst bescheiden, daß sie trei Meter in der Sohe des Erdgeschoffes bebauen dürfen. Alfo auch an modernen Läden follen anscheinend die ansontmenden Gäfte vorbeidefilleren dürfen. Natirlich wird man das Angebot dankend akzeptieren. Und deshalb vor-

läufig Bertagung.

Die Wilhelmftrage und Adelheidstraße wollen gleichfalls verschönert fein. Die find aber inbegug auf Ausgaben febr bescheiden. Läftige Bäume find's wieder einmal, die ihr Lodesurteil gefällt erhalten follen. In der Wilhelmstraße von ber neuen Kolonnade bis zur Friedrichstraße gereichen feche alte Baume, wie felbit bon boumfreundlicher Geite anerkannt wird, dem Hauptverkehrsviertel nicht mehr gum Stold. Darum werden fie bald bernichtet. Bei der Rollegin Abelhetbstraße stehen die Ainden zu dicht nebeneinander, weshalb aur befferen Förderung des Wachstums jeder dritte Baum gefällt werden foll. Es fommt aber noch nicht digut. Daffitr darf fich die Allee bei den Herren Seg und v. Detten bedanken, die in der Minorität durchsesten, daß die Bäusmden ihren Plat vorläufig noch beibchalten. Sie werden jett nur bon binten rudbeschnitten.

Daß es übrigens mitunter gar keine leichte Sache ist, die Minorität von derMajorität zu unterscheiden bat unserStadtverordnnetenvorsteher eingesehen. Er bat sich beinahe den Stopf dabei zerbrochen. Aber endlich konnte man aus dem Birmoarr herauskommen, 15, 16, 17, 18, 19 etc. und die Majorität war Gott sei dank tatsächlich festgestellt.

Es wird alles verschönert. Das Schillerdenkmal erhält Emfriedigung und gartnerifden Schnud. Behlreiche Borübergehende toundern fich, warum der große Schiller jo tief jieht. Herr Deg brachte das auch vernimftigertvosse vor. Doch Herr Flindt balt eine Erhöhung jest für nicht ausführbar.

Wenn schlieflich Berr Beg noch amegte, daß auch die Gegend bei der "ftädtischen Barade" an der Ede der Coudinftraße verschönt werden foll, wer will ibm das verlibeln? Ev gab ja nur die Stimmung ungähliger Fremder und Einheimischer wieder. Weg mit dem umschönen Giebel dort. Der Magistrat sieht das seldst ein. Jest foll es noch für kurze Beit bewohnt werden. Sobald die Fluchtlinie für die Strafe beim Wolerbad festesett ist, wird auch dies! Umierde von der Billifläche verschwinden und neue idealereZustände eintreten.

Mit dem Adlerbad aber hat's noch gute Beile, denn es gibt noch an dem Projekt und Kostenanschlag herumzudifteln, Was lange währt wird gut.

* Im Sanbelsregifter wurde eingetrogen: Der Gefellichaftsvertrag der Firma R o ch u. Cie. Gefellschaft mit beschränkter Saftung gu Biesbaben ift burch Beidlug ber Gefellichafterverammlung bom 25. Oftober 1905 abgeanbert worben. Der Gedafteführer Raufmann Roch ift abberufen und an feiner Stelle ber Raufmann Johannes Chriftian Friedrich Gud gu Mitona sum Geschöftsführer bestellt. Dem Freiherrn von Kromstopf ftebt bie felbftanbige Bertretung ber Gefellichaft gu, mabrend ber Gefchafteführer Gud nur in Gemeinschaft mit jenem gur Bertretung berechtigt ift.

* Bum Gernfprechberfehr mit Wiesbaben ift neuerbings gu-

gelaffen: Waldbreitbach. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 &

* Bon ber Ctantsanwaltichaft gefucht wird bie Dienftmonb Marie Anguste Dorn, geb. om 8. September 1879 in Richrich. Es foll gegen fie eine burch vollftredbares Urteil bes Rel. Landgerichts zu Wiesbaben vom 13. Mei 1908 erfannte Gofangnisftrafe bon 7 Monaten bollftredt merben.

* Giftertrennung baben vereinbart: Die Chelente Roufmann heinrich Laufers weiler und Laura verwitwete Friedrich Westerfeld geb. Beher zu Biesbaben, sowie die Eheleute Kellner hermann Bethae und Marie geb. Flad zu Wiesbaden.

. Bon ber Jagb. Man fchreibt bem "Maing, Ang.": Auf einer benachbarten Jogo wurden am 1. November berfchiebene Rebe, Sofen und sonstiges Wild geschoffen und 3 Idger ange-ichoffen"; einer berfelben erhielt einen empfindlichen Schrotfcun in bas Geficht. - Ein gang nettes Refultat!

* Rerobergbahn. Der Betrieb ber Rerobergbahn wirb am Montag, ben 6. Robember, abends eingeftellt.

BR. Balhalla.Theater. Die November-Biergehntoge bebeuten Diefes Jahr Die Schluftperiode ber Bariete-Dinje in bem bornehmen Bergnugungs-Etabliffement. Wohl aus biefem Grunde bot bie Direttion alles auf, um ein Runftlervoltden ansuloden, bas geeignet ericheint, Die Barietefpielgeit in murbiger Beife gu beschliehen. Dies ift ihr mit bem letten Programm auch gelungen. Die frangösischen Excentrie-Duettiften Jes Charley-Berthe eröffneten ben Abend in vielversprechendet Beife, Sie singen und ipringen in frangofischem Gente und Sprache auf der Bubne berum, daß man bie-fem 8weig der Parifer Bariste-Kunft josort Interesse und Beschmad abgewinnen muß. Daß sich er von ihr annahernd swei Dugend wohlgezielte Badpfeifen verfegen laffen muß, das wirft auf die Buichauer jum befugeln. - In elegant arbeitenben Ropfequilibriftinnen bat bie Direktion ftets Glud. Auch biesmal ift bas Gebiet burch eine ber beften vertreten: Emilia Roje ftebt auf bem Programm. Auf bem auf einem besonberen Beruft aufgestellten breibaren Piebeftal machte bie Runftlerin die schwierigsten Ropf- und Handstände. Auch als Fugafrobatin ftellt fie fich bor. Die mannigiachen Antipobeniptele mit einem nieblichen Jagden fomobl als einer großen Stange, an beren Enben swei fleine Sunde fich in ihren Rorben wiegen, feben fich nicht nur bubich an, sondern laffen in erster Linie auch die Runftlerin in gunftigftem Licht ericheinen. Ale Sunbedreffenrin tann ihr gleichfalls nur bie beste Benjur ausgestellt werben. — Bon gablreichen Freunden bes Walhalla-Baristes wird bas Beftreben ber Direttion, in jebem Brogramm eine Bortragsfünftlerin ju befigen, bantbar anerfannt werben. Sella bon Schmibt ift jest herth Gottichany, eine burchaus wurdige Nachfolgerin der ersteren, gesolgt. Tramatisch gesanglich und am Klavier ist bie Künstlerin wieder völlig zu Hause. Stürmischen Beisall erntet sie mit dem Mastenboll im Simmel und dem letten Taler. — Einen sensationellen Bühnenlustaft bringt die The Berlings mit nach Wiesbaben. Soch oben an ber Dede ist ein kleines Trapes angebracht. Die Dame begibt sich mittels Stridleiter hinauf, und hangt fich mit ben Gugen an basfelbe. An ihren Sanben find wieber ichwebenbe Trapeze beieftigt. Und an biefen legen bie beiben mannlichen Mitglieber bie erftaunlichiten Araftproben ab. Bei ber Schlugnummer fingt bie uber nicht zu wenig Krast versügende Dame, belastet von dem ganzen Apparat, noch obendrein dazu. — Sechs allerliebste englische Eisen, The Six Oxford und Cambridge Wirls genannt, singen und tanzen nach englischer Wanier so zur Zufriedenheit, das nan wohl ober übel feinen Beifall geben muß. Ramentlich fprechen bie Gruppenbilber fehr an. - Die Stragenfanger Minftrels Toulousains find prachtige Leutchen, für die man begeisterte An-erfennung hat. Und ebenso ber humorist Frig Walbom, ber echte, underblümte Sachse. Ber sollte sich an bessen sprubelnbem kernigen Wis und Sumor nicht ergößen. — Batty Frank-Truppe bezeichnen fich als beste Parterre-Afrobaten ber Welt. Und fie haben ihr gutes Recht hierzu. In einer folden Elegang und Sicherheit hat man die woghalfigften Trics ber Parterre-Afrobatik noch nicht gesehen. — Daß auch der American-Biog-cope mit neuen, recht originellen Bilbern auswartet, sei zum Schluß noch nebenbei bemerft. Alfo ergo: 3m Balballa fehlt's

an nichts. * Der Burgerberein und bie Stabtberordnetenwahlen, Man fdreibt uns: Der neu begrundete Wiebbabener Burgerverein, beffen Mitgliedergahl von Tag au Tag erheblich wächft, gielt gestern abend im Friedrichschof eine Borftandesigung ab. urz über die, in Gemeinschaft mit dem Saus- und Grundbesigerverein und ben Begirfevereinen geführten Unterhandlungen, betreffend Ciabiverordnetemvahl, gu beraten. Es wurde gunachft icharf fritifiert, bag bie nationalliberale Bartei immer erffare, fie beabsichtige nicht, Politif in bas Rathaus zu tragen, nach ben Berichten ber Beitungen batten fich aber alle bieberigen Unterbandlungen barum gebrebt, bag bie nationalliberale Bartei ftatt bieber 16, in Bufunft 18 Gibe beamprucht. Ueberbaupt werbe feitens ber gerrichenben politischen Barteien bei Rennung eines Canbibaten immer die Frage aufgeworfen, welcher politijden Bartei ber Canbibat angebore. Es fam weiter gur Sprache bas als bochft fonberbar bezeichnete Abtommen, wonach bie freifinnige Bartei in ber zweiten Claffe mit ihrem Canbibaten Beinrich Wolff gurudtreten muffe, wenn ber nationaliberale Canbidat Borner in ber 3, Classe unterliegen follte. Die politifden Bartelen, Die fich mit bem Burgetverein und ben verschiebenen Begirfovereinen auf Unterhanblungen nicht einlaffen wollten, obwohl ihnen bon berichiebenen Stellen erflatt ift, bag herr Torner nicht ber Canbibat ber Naufleute fei, 12 Burftanbomitglieber bes Bereins felbständiger Raufleute beflätigen dies und die 5 anderen faufmännischen Corporationen erflatten, icon bor 2 Jahren ben Raufmann Emmerich Ri emonn in Borichlag gebracht gu haben) und bag auch bie vericiebenen Begirfsvereine herrn Dorner nicht mablen murben, balten boch an biefer Conbibatur bartnadig feft, und besonib fam es in ber Borftonbesigung bes Burgervereins gu febr lebbaften Auseinandersetzungen. Es wurde mehrfach betont, wenn infolge ber Canbibatur Dorner, in ber britten Claffe noch ein sweiter Bettel aufgestellt werbe, und es boburch ju einer Stim-mengersplitterung jugunften ber Sozialbemofraten fommen würde, so seien einzig und allein die Nationalliberalen schulb baran, die sich im Bertrauen auf ihre Macht auf nichts ein-lassen wollen. Die Versammlung erklärte, daß sie nunmehr mit anderen Gruppen gufammengehe, um unter Mitwirfung ber 5 faufmannifden Organisationen, bes Beamtenbereins, bes Bereins ber Gastwirte, und bes westlichen Begirkvereins, bes ber 3. Classe einen eigenen Zettel aufgustellen, wonach in ber Dauptsache bie bisberigen Stobtverordneten in biefer Abteilung wiebergewählt werben follen: Berr Schreinermeifer Bint (Centrum), Berr Schloffermeifter Gath (Sanbwerferpartei), herr Tapezierermeister Kaltwasser (Sandwerferpartei), an Stelle bes herren Schreinermeisters Bilbelm Löw, sowie serner anstelle bes für eine zweijährige Wahlperiobe von ben politischen Parteien in Borschlag gebrachten herrn Börner, ben Raufmann und bereibigten Sachverftanbigen E. Rleemann, Schriftfubrer bes Burgervereine, als Canbidaten ber Rauflente aufguftellen.Man rechnet hierbei, bag bieBeibebaltung besorn. Sint bem Centrum Beranlaffung geben werbe, für die Babl bes herrn Nieemann einzutreten; gang besonders aber rechnet man bieferbalb auf die Stimme bes Raufolischen Raufmannischen Bereins; ebenfo wie man annimmt, daß ber Mieterberein bie Canbibatur Alcemann unterftift, beren Forberung auch bon bem süblichen Bezirksverein erwartet wird, sowie auch vom westlichen Bezirksverein. In der zweiten Abreilung sollen die Herren August Bedel, Simon Deß, Sanitätsrat Heymann und Derr Gaswirt August Köbler, L'orstandsmitglied des Gastwirtsvereins Wiesbaden, neugewählt werden, während die Detrem Max Partmann, Dr. Jünger und Buchbruckereibesicher Plaum nen ausgestellt werden. — Der Aufrick des Blützervereins wird in der nächsten Morgenausgabe unseres Blattes erschei-nen und das Aufli-Burean des Bürgervereins wird sich im Ro-ftaurant Union (Zauberflöte) befinden.

. Der Grangelifche Rirdengefangberein wird morgen fruh 10 Uhr in ber Marftfirche gelegentlich bes Reformationsfestes

Auf nach bem Sochheimer Murtt! Beiga, wird bas ein Beben werben. Morgen Conntag beginnt ja ber befannte und beliebte Sochheimer Marft. Dies icone Better! Ra bas tann ja gut werben, wenn es notürlich fo bleibt. Es muß aber gum Dochheimer Dartt fo fein. Sollte es bem Wettergott eiwa anberd einfallen, bann webe ibm. Und ber Beberweiße! Wird natürlich tuchtig probiert. Scheint alfo bie Conne fo freundlich wie am Camftag, bann ift auch der Momentphotograph bes Generalangeigers mit feinem Photographentaften ba. Denn wir mochten wiffen, was fich noch beffer gu Aufnohmen eignete wie ber Sochheimer Martt. Auf Wieberfeben in Sochheim!

D. Bürgerfeal. Bor einem gutbefehten Saufe ftellte fich geftern bas neue Artiftenperfonal vor. Auch biesmal bat bie Direttion einen guten Griff getan. Die beiben Schweizer Rachtigallen, Gefdwifter Bofc, werben mit ihren reinen angenehmen Raturftimmen bam Bublifum reich applaubiert. - Berr Oftillo als Bligmobelleur und Aunftmaler entwarf bem Bublifum in fürzefter Beit allerhand Blodelle und Aquarelle, von welchen insbesondere lettere mit großem Geschied und Runftfinn angefertigt waren. - Bernhard Wald brachte einige Couplets ber neueren Beit jum Bortrog. — Gine ichneibige ungarische Tang-Truppe, Rig. Barintai, 2 Tamen 1 herr, führt einige feurige Rationaltanze vor. Die Lestungen fonnen als recht gute be-zeichnet werben. Richt minder gut auf seinem Gebier war Mifter herrmann als mufifalifder Clown. Rach einigen bumoriftischen Bortragen auf ber Bioline, die er meifterhaft beherricht, bringt der Künftler auf einem von ihm felbst fonstruierten Instrument, eine Art Bither, verschiebene Melobien gu Bebor. Großen Beifall fand auch feine Sagvioline, welche einen eigenartig melancholifchen Rlang bat. -Osmin Müller als humorift führt Deutschland als gufünftige Geemacht bor. Das flott borgetragene Couplet gefiel allerfeits. Den Schluf bes abmechslungsreichen Programms bilbet bas Boltens Biccollo-Theater, bie bargebotenent Bilber maren febr nett, gang befonbers bie Autonummer; Die Darfteller leifteten ihr Beftes in Bortrag und Mimit. Ein Befuch bes Burgerfaals burfte gu empiet.

. Das Mobegift. Gin Telegramm melbet uns aus Berlin: Breugen beantragte bei bem Bundesrate, & p f o I bem freien Berkehre gu ent gieb en und ben Giften eingureiben, welche nur unter besonderen Borausfegungen verkauft werben burten.

. Jahnenflucht, Unterfchiegung und Betrug. Unfer D-Rorrespondent meldet vom gestrigen Tage aus Mains: Das Ariegsnericht der 21. Division aus Frankfurt tagte bier. Der 22jährige Musketier Beter Abam D ch & cus Aronberg, von ter 10. Komp, des 88. Inf.-Regts. ift der Jahnenflucht, des Betrugs, Unterschlagung und Diebstalls anaellogt. Der Avgeflogte ist im Zivilleben wegen Betrugs, Diebstalls und Sittlickeitsverbrechen und während seiner Militärzeit mehrmals wegen Ur dreitung und unerlaubter Entfernung vorbeftraft. im 27. August entfernte fich D. aus ber Raferne und fehrte nicht mehr gurud. Bon einem Kriminalidugmann murbe ber Angeflagte in Bie 8 baben in bem Moment verhaftet, ale er bei einem Althändler Duge und Koppel verlaufen wollte. Es murbe festgestellt, bag ber Angeklagte fich von bier nach Biesbaben begab. Am nächsten Tage manbte er fich zur Kirchweibe nach Ka-In Raftel bielt er fich swei Tage auf, worauf er in einer Sabrit in ber Gemartung Wiesbaben einen Landsmann besuchte. Dort ließ er fich bon einer Italienerin Bier und Brot holen. Den Abend verbrachte er in ben Schlafftuben ber Sabrif, Um anbern Toge murbe er bom Bortier entbedt, ber einem Kriminalbeamten bavon Mitteilung madite. Der Angeflagte verichwand aber in der Bwifchengeit und richtete fich in der Scheune eines Fuhrunternehmers, bei bem er früher in Dienften ftanb, bandlich ein. Wahrend biefer Beit bis ju feiner Berhaftung lebte er beionbers bon Obit, bas er fich nachts auf bem Gelbe holte. Ans einem Stalle bes Gubrunternehmers ftahl er einen alten Strobbut und eine Joppe, Ferner murbe feftgestellt, bag ber Angeflogte por feinem Diensteintritt einen giemlich wertlofen Brunnentrichter gefunden, ben er gu berfaufen fuchte. Der Ungeffagte motivierte feine Entfernung bon ber Truppe bamit, bag er bon bem Unteroffigier Bolfe! fortgefest ditaniert morben fei. Der Unteroffigier babe ibm ftets mit Arreftftrafen gebrobt ober ibm feine Borftrafen vorgeworfen. Des öfteren babe er ihn an ben Ohren geriffen und mit ber Gabelicheibe auf bie Finger geichlagen, Am Tage feiner Entfernung von ber Rompagnie habe ibn ber Unteroffizier wieber an ben Obren gefagt und mebe getan. Er fel gwijchen bie Betten geiprungen, ber Unteroffizier fei ibm nochgeelt und fale ibn berart an ben Obren gefaßt, baß er por Schmergen gu Boben gefallen fei. Dabei babe thn ber Unteroffizier nochmals am Unterleib gefaßt, was ibm große Schmergen bereitet batte. Um ber Rompagnie feine Un-

annehmlichleiten gu bereiten, ihnen auch außerbem ber "Befehl" geworben, "Rleinigfeiten" nicht gu melben, fei er bavon gegangen. Satte er fich beidwert, bann ware es ihm in ber Rompagnie ichlecht gegangen. Der Unteroffigier fei nicht allein mit ibm, fondern auch mit ben Rameraben fo umgegangen. Wenn es ibm gelungen mare in 20 i e & baben feine Muge und Roppel gu vertaufen, bann wurde er fich von bem Gelbe betrunten und bann im Rhein ertrantt baben. Die 3talienerin will et nicht um Weld betrogen haben, fein Laubsmann habe ihm bie Erlaubnis gegeben, fich auf feinen Ramen bie Lebensmittel geben gu loffen. Gein hauptmann ichilberte ben Ungeflagten als einen febr minberwertigen Wenichen, ber bollftanbig bermabrloft und gu allen Schandtaten fabig fei. Der Angeflagte fei ein Lagner und Benchler. Er babe einmal bon ibm Urlaub erhalten, um feine Mutter gu besuchen, Unter Tranen habe er bamals gelobt fich gu beffern. Statt beffen habe er ben Urlaub um bier Stunden Aberichritten. Der Unteroffigier, welcher ben Angeflagten mighanbelt baben foll, bient jur Beit in einem Regiment in Des, er ift wegen Urlaubluberichreitung und Schiegens auf einen Sund borbeftroft. Er ift als Beuge nicht geladen, auch ist er nicht auswärts vernommen worben. Ein anberer Untersfrigier, ber ben Angeflagten in ben erften 14 Togen seiner Dienstzeit unter sich batte, erklärte, bag er bem Ungeflagten nicht bas geringste nachjagen fonne. Er babe fich bei ihm sehr gut gesührt. Rach ihm babe ber Unterofisier Boltel ben Anetlagten zur Ausbildung erhalten. Bier Kameraben bes Ungeflagten, die biefer ale biefenigen bezeichnet batte, die ebenfalls bon bem Boltel migbanbelt morben feien und feine lette Mighandlung jum Teil mitangefeben batten, murben als Bengen bernommen. Trop der Ermahmungen des verhandlungsführenden Axiegegerichtstrate, nur die Babrbeit gu fagen und fich feines Meineibs ichulbig gu machen, hielten bie Beugen augenicheinlich mit ber Wahrheit febr gurud. Gie wollen von ben Mighandlungen burch ben Unteroffizier nichts wiffen. Als bie Bengen barauf ausmertsam gemacht wurden, bag ber Unteroffi-zier vielleicht aus "Schers" bie Obrenzwiderei vorgenommen, verneinten auch bas bie Solbaten anfänglich. Erst auf mehr-maligen Borhalt gaben sie, einer nach bem anderen, berartige "Spage" bes Unteroffigiers gu. Gie mußten ichlieflich babon an ergablen, bog ber Unteroffigier verfchiebentlich folche "Spage" an ihnen und anderen Rameraben und auch an dem Angeflagten borgenommen batte. Gie wußten fich nun auch gu erinnern, bag ber Angeflagte mit ber Cabelicheibe auf bie Binger Schlage erhielt, aber alles fei im "Spaß" gescheben. Die Italienerin mar wegen bes Betrugs als Beugin borgelaben, fie fonnte aber nichts mitte len, ba fie fein Bort beutsch versteht. Der Anflagever-treter, Gerichtsaffeffor Jorban, beantragte eine Gesamtftrafe non 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis. Das Gericht nahm nur unerlaubte Entfernung, Preisgabe von Dienftgegenftanben und Diebftahl in zwei Gallen an und verurteilte ben Angeflagten gu Johr Gefängnis und Berfetung in Die zweite Rlaffe bes Golbatenstandes. Wegen bes Betrugs wurde bas Berfahren ausge-

+ Der Gemeindefischverfauf in Dopheim. Dem Beifpiel gablreicher Stabte folgend, bat gur Steuerung ber Gleischnot bie Gemeinde Dobbeim beute einen Berfuch mit bemBerfauf von Giiden gemacht. Die Gifde murben gum Gelbittoftenpreis abge-geben und erfolgte ber Bertauf auf ber Freibant bes bortigen Rothauses. Der Andrang war ein sehr fierfer. Es fonnten nicht alle Raufluftigen befriedigt werben. Da also ber beute gemachte Berinch ein gunftiges Resultat geliefert bat, barf mobi eine Bieberholung nachfte Boche gu erwarten fein.

ar

fel

Do

ni

my

ge

en

this.

Dr

nn

bet

ba

Die

ber

fol

för

Si

für

mid

gat

Bito

Det

flict and

trif gro

Ber

mis Das

friil

auf ein riidi

ten

citte

Una

Ara in

nich

Gim

Jen

Stim

fone ren ficht

farm erft

Muf

ftella Tilde

mode

Muse

ebeni

luird.

es Beinbergsanfäufe. Der hotelier und Beinbanbler De i er bier faufte in Schlangenbab bon bem fruberen Befiner ber Benfion Palbiriebe herrn Beinrich Binter beffen in ber Gemarfung Schlangenbab gelegenen Beinberge jum Breife bon 65000 Mart.

ed Die Teuerwehr wurde gestern nachmittag gegen 5 Uhr nadi bem Grunbftud Schulberg 18 alarmiert, wo auf unbefannte Beije ein Gasmeffer explodiert mar. Bei Anfunft ber Wehr mar ber "Brand", welcher ein Bleirohr gerichmolgen batte, ge-

* Turchgebraunt ift bos Bferd bes Gartners Joj. Schreiber, Blatterftrage. Der Befiger und fein Rindden, welche auf bem Bogen fagen, tamen mit bem Schreden bavon. Der Bagen murbe bei ber "tollen Sobrt" gertrummert.

. Rongert. Auf ber Aronenburg, Connenbergerftrage 58, finbet jeben Conntag nachmittag Rongert, ausgeführt von bem Militarquartett, bei freiem Gintritt ftatt. Die Leiftungen ber Soliften find jo borgiglide, bag ber Caal ftets bom Bublifum bicht befett wird und tann baber an ben bereits minterlichen Sonntagen ber Bejuch biefer Rongerte empfohlen werben.



in Schuhwaren, nur solange dieser, vorwiegend aus Gelegenheitskäufen her-rührender Vorrat reicht.

Herren- schie Box-, Calf- und Chevreaux-Hakenstiefel. moderne Fo:men, j-des Paur unter Garantie erstklassiges Fabrikat,
Herren-einfacher Wichsleder-Stiefel mit Gummizug oder zum
Schnüten, als solide bewährt ebenfalls Garantie Qualitäten,
Herren- hohe Filzschnallen-Stiefel mit weissem Friessfutter, 3.50 Ledersohle, Seitenle fer und Abeatz, ausserst bequem und warm,

Herren Cord-Hausschuhe, warm gefüttert mit Absatz, Herren Plüsch-Pantoffel, genähte Sohle mit Absatz und mit Seitenleder, Lederfutter oder diekem Filzfatter, alle No. Franen-Filz-Schnallenstiefel, Ledersohle und Absatz mit extra warmem, weissem Friessfutter, selten preiswert,

Frauen- Tuch- und Cordschuhe mit Absatz, warm gefüttert, für Frauen-Rossleder- extra starke Schnürschuhe und Spangenschuhe, alle Frauen-Grössen

Kinder-Schulstiefel in den bekannten von uns seit Jahren geführten, bewährten Qualitäten zum Knöpten oder Schnüren. Grössen 25 und 26 für 2.50. Grössen 27, 28, 29 und 30 für 3.25 und 3.—, Grössen 31, 32, 33, 34, 35 für 3.95 und 3.75.

Es giebt vielleicht auf Kosten der Qualität noch billigere Preise für Schulstiefel, aber wer unsere Schulstiefel einmal gekauft hat, verlangt, wie wir täglich auf hat, verlangt, wie der

erfahren, diese stets wieder.

Neumeyer's erster Frankfurter Schuh-Bazar,

gegenüber der Faulbrunnenstr37 Kirchgasse 37,

0.95

gegenüber der Faulbrunnenstr.

Kommunalpolitische Studien.

Betrachtungen über bas Mengere bes neuen Anthanged.

30r. 260.

Aus der Bogelperipeftive auf der Bobe der Bierftadterftrage auf welcher wir bor furgem Unischau über unfere gufünftige Weltfurftadt hielten, gewahrt bas Ange das tief unter Baumen verstedt liegende im Werden begriffene neue Rur. hans. Da wir uns min gerne im Beifte alles jo ausma-Ien, wie es einst werden fann, so entrollten wir uns and ein Bild von der außerenGestaltung dieses Riesenprojettes. Beil wir aber von da oben aus ichwerlich einen richtigen Begriff bon dem Gesamtbilde bekommen fonnen, fo fteigen wir durch die herrlichen Kuranlagen hinch in die Tiefe, um in umnitfelfarer Rabe des Baumertes Studien machen zu können, Auf dem Kaifer Friedrich-Plat ichlich fich das Geficht an und heran, als wenn der Neubau midst schnell genug aus der Erde hervorwachse. Ob nun die das Bowlinggreen einrahmenden riefigen Baume oder der noch stehende Bauzaum diesen Eindrud veranlagten? Wir haben das nicht näher unterfucht. Bus zuverläffiger Quelle wurde uns mitgeteilt, daß ber Erbauer des Werfes beabsichtige, außer der geplanten Umgestaltung der Anlagen hinter dem Kurbaufe auch das Bows linggreen einer bollftandigen Metamorphoje zu unterzichen. Rach den uns gewordenen Mitteilungen foll es einen halben ober gar einen Meter tiefer geligt werden. Das gab gu benten Beranlaffung. Bir find natürlich weit davon entfernt, dem genialen Schöpfer gugutrauen, daß er mit feinen Blanen und Ideen auf falfche Wege geraten konnte. Aber gerade bei dem Bowlinggreen — dem Kräutchen "rühr" mich nickt an" ber gesamten Einwohnerschaft — würde er, jalls Die Abficht gur Bemvirflichung gelangen follte, in ein Bespennest steden und darum zweiselsohne Opposition von allen Seiten zu erwarten haben. Das Bewlinggreen foll, wie mir versichert wurde, von jämtlichen ichonen Anlagen die alleridonfte gewesen fein. Gollten auch bin und wied r Magen über die Unterhaltung der Kuranlagen laut geworden sein, darüber war indeffen fein Zweisel und es wurde auch von jedem Einheimischen und fremden Goft anerkonnt, Das dies Bowlinggreen immer in tadellosem Zustande erhalten und auch forgfältig gebilegt wurde. Wir haben erft noch unlängst einen dort luftvandelnden Engländer entzudt ausrufen hören: "Das muß doch Wiesbabens Stols fein!" Was nun Herrn Prof. v. Thierich auf die Idee der Tieferleyrang gebracht haben mag, fann ich natürlich nicht wiffen. Univeres Eraditens fann's aber doch wohl ideverlich ber leitende Gedanke der gewesen sein, daß dodurch das Kur-dems etwas mehr in die Höhe ginge. Wollen wir uns aber hierüber den Kopf nicht zerbrechen. Man darf wohl sicher annehmen, daß, fofern ber Bater bes Bedankens nicht von jelbst umlenft, unseren weisen Kommunalpolitifern im Rodhaus es auf gütlichem Wege gelingen wird, ihn davon abzubringen. Sanz abgeseben davon, daß die Kosten hierfür nicht zu wenig hunderttausende betragen würden. Sochstwahrscheinlich dürften fich auch die herrlichen Plantanen gegen die Gefährdung ihrer Burgeln etwas wehren. Da wir einmal bei ber garmerifden Musgestaltung find, wollen wir hier gleich einem wiederholt laut gewordenen Bunich Ausbrud geben: Rämlich nicht zu viel! Daß etwas geschaben muß, verfieht fich von felbft. Gefteben wir offen: Mußer den befannten Balbungen baben wir faum ein zweites Plagden, bas uns im Sochsommer so ichonen Schatten gewährt, wie Die Promencede bom Beifer bis gur Dietemmuble. Die moberne Richtung, welche nun in der Regel Licht und Luft in folde Promenaden glaubt bringen zu müffen — und das tonnte events, auch bier die Frage fein - bitten alle canfiaren Spagierganger, es gnadig zu machen.

Wir wollen doch demnächst auch darauf hinzuvirsen suden, daß wir von einer Bochsommer-Saifon im vollen Sinne des Wortes iprechen fonnen. Dann mußte aber dafür gesorgt werden, daß nicht nur in den Wäldern, sondern nicht gulest auch in der Umgebung des Kurhauses und der gangen Junenstadt überhaupt flibse schaftige Wege und Plage entstehen. Wer sich, wie ich das Ende Juli getan habe, einmal bie Miche nehmen und an besonders heißen Tagen betrachten will, wie fleisig jedes schattige Winfelden aufgejucht wird, der wird doch ficher unserer und noch zahlreicher

anderer Lobulpatrinten Meinung fein.

Bas den hinter dem Ru liegenden Beiher betrifft, jo dirfte es wohl fein Fehler jein, wenn berfelbe einen großen Teil zur Bergrößerung des bei außerordentlichen Beranftaltungen fich in ben meiften Fällen als zu flein erwiesenen Konzertplazes abgiebt. Und dabei fällt uns auch das Mirfifgelt ein. Hoffentlich wird dasselbe genau io wie früher und wie es auch jeht im Provisorium zu seben ist. aufgestellt. Der Grund zu dem ausgesprochenen Wunsch ist ein sehr naheliegender: dannt die frühere und jetige provisrijde Errichtung der Sitplate vor dem Mufifzelt beibehalten werden fann. Die Rurdirektion bat fich dadurch die uneingeschränfte Anersennung aller Rongertbesucher erworben. Und daring darf man erwarten, daß fie für die Folge alle Araft für die Beibehaltung dieser Einrichtung auch im neue. im Entsteben begriffenen Rurgarten einsetzen wird. Die nicht zu unterschäpenden Borzüge find befanntlich folgende: Einmal hat man Gelegenheit, in bequeuner fitzender Beife ben Mangen der Musit zu laufchen, ohne von fpielenden Kimbern oder dicht bor dem Musikgelt promemerenden Bersonen in seinem Genuß gestört zu werden. Und zum ander ren ist man dem Ordester und seinem Rapellmeister Ridficht schuldig. Mit welchem rührenden Eifer bennicht sich befamitlich der Dirigent mit seiner brillanten Kimitlerichaar, erfaffaffige, erbebende Denfie aufzuführen. Die Buborer wiffen dies auch zu würdigen. Die dankbare, dicht vor dem Mufikzelt sitzende Gemeinde laufcht den unter diefer Konftellation mir allein zur bollen Geltung fommenben zauberischen Tönen mit gespanntester Aufmerksamseit. Also nochmals, herr Kurdirektor, nehmen Sie fich dies r Sache an.

Noch über verschiedene andere Projekte binfichtlich der Musgestaltung der Rurhausanlagen stellte ich Betrachtungen an, movon ein andermal erzöhlt werden foll. Und davon foll ebenfalls in fpateren Artifeln ergablt werden, wie das Innere sich unseren staumenden Bliden einstmals repräsentieren B. R.

Reneite Radirichten und Telegramme. Die entlaffenen Bormarisrebalteure.

Berlin, 4. Rovember. 3m "Bormaris" wird beute die bereits vor einigen Togen angeflindigte und inzwijchen in anderen jozialiftifchen Blättern abgedrudte Erwiderung der jelbstentlassenen Redakteure auf die befannte Denkicht des Barteivorstandes und der Breftommiffon veröffenilicht. Die Redafteure haben den "Borwärts" inzwischen unter Berufung auf § 11 des Prefigejetes nodimals erjudit, ihre Entgegnung ohne jede Aenderung in der nächten Rummer abzudruden. In der febr ausführlichen Aftwoort fordern Parteivorstand und Prestommission hiesichtlich der Behauptung, daß die entlaffenen Redafteure die Partei von den boien Einflüssen hatten retten wollen, die der Parteiverftand ober einzelne feiner Mitglieber geltend gu maden verfucht hatten, ftatt unbestimmter zweidentiger Behauptungen und Berdachtigungen Beweise. Solange diese Baveise nicht erbracht murben, mußten diefe Beidnildigungen und Berbachtigungen als Berleumdungen bezeichnet werden. Die Forderung, den gwifchen den entlassenen Rodaftouren und dem Parteivorstand gepflogenen Schriftwechsel unverfürzt zu veröffentfichen, werde in dem geeignet ericheinenden Mugenblid mit großem Bergnügen erfüllt werben. Sei doch u. a. Burch diefen Schriftwechfel der Ranal aufgededt worden, durch ben die falichen Darftellungen über die Borfommniffe in der 1ber Kommission des Jenaer Barteitages in die Berliner Bolkszeitung gelangte. In der Antwort werden alsbann verfdiebene Behauptungen der entlaffenen Redatteure zu widerlegen verfucht und jum Schluß erflärt, daß die Unflagen und Berdäcktigungen den Charafter befämen, fie handelten nicht aus edlen Motivon im Intereffe der Bartei, jondern nur um niedrige perfonliche Rachegefiiffle zu befriedigen. In Anschluß an die Antwort des Parteworstandes und der Press-Rommiffion werden noch Erflavungen Bebels und anderer Barteifichrer veröffentlicht, Die fich mit berfelben Angelegenheit beschäftigen. Bebel will auf die ihn personlich b. treff no den Angapfungen der "edlen feche" erft in einem späteren Stadium der Polemif antworten und alsdann alles gufam. menfaffen, um feinen Gegnern die verdieute Antwort au

Der Gifenbahnerftreif in Bohmen.

Wien, 4. Rovember. Da der Eisenbahnerstroif in Bobmen an Ausdehnung gewinnt, bat die Regierung ben Ministerialfefretar Bafcher vom Gijenbahnministerium beauftragt, fich in das Streikgebiet zu begeben. Pofder ift mit folden Inftruftionen ausgestottet, bag er voraussichtlich die Eisenhahner dazu veranlaffen wird, die Obstruftion auf-

Brag, 4. Robember. Die Arbeiter Der Staatsbebn-Goiellichaft hielten eine vertrauliche Bersammlung ab und beichloffen, mit der Berfegesbehinderung auf den Brager Borortbabnhöfen beute gu beginnen.

Die Revolution in Augland. Petersburg, 4. November. (Bet. Tel.-Ag.) Das Mitglied des Reidisrats Fürft Dbolensty ift gum Oberprofurator des beiligen Spnod ernannt worden. Der Kommandierende des Wilitarbegirks Stafan General Roffiefd wurde in den Reichsrat berufen.

Petersburg, 4. Rovember. (Bet. Icl. Mg.) Ginem Telegramm aus Tomsf zufolge griffen dort gestern Trupps von Anhangern der terroriftifchen Bartei eine Berfammlung der Liberalen an. Diefe fliichteten in das Eifenbahnvermaltungegebaude. Muf beiden Seiten murbe gafeuert. MB im Laufe des Abierds Fener an das Gebäude gelegt wurde, erhielt ein Bataillon den Befehl anzugreifen, wobei zablreiche Personen verwundet wurden. In Batum fam es beute au einem Bufammenftog amifchen Manifchimten und Militär, wobei Bersonen getötet und verwundet wurden. In Mosfau erließ der Gouverneur eine Befanntmochung, in der er die Bevölferung ermabnte, die Rundgebungen eingiftellen und den gewohnten Lebensgang wieder aufgunche men, damit fie die Fruchte des neuen Erfaffes der Regierung genießen fonne. Wie aus Saratow gemeloct wird, gelo der Converneur heute befannt, daß alle Unruben und Plingerungen mit Waffengewalt unterbrudt würden. Trot diefer Antlindigung wurden revolutionare Roben gehalten, die harfe Angriffe gegen den Raifer enthielten, und an die fich eine Plimberung der Wohnungen und Läden der Juden anfoliog. Auf die Truppen wurde eine Bombe geschleudert, und Revolverschiffe wurden abgegeben. Diese erwiderten das Fener. Auch in Riew fiindigte der Goudern ur an & B er jeden Berfuch, Unruben bervorzurufen, mit Baffengewolt niedenwerfen werde. Wie aus Jeroslaw gemildet wird, famen bort feit drei Tagen Ausschreitungen ber Bevollerung gegen die Schiller und Juben vor. Die Säufer und Laben der letteren wurden ausgeplütebert. In Imanoto und Bosneffenst fam es bei einer Berfammlung zu einem Busommenstoß mit den Kofafen. Wie aus Odessa, Riew und Eupatoria, fowie aus zahlreiden anderen Städten gemeldet wird, fam es bort geftern gu Ausschreitungen, Die fich gegen bie Juden richteten.

Stiete, 4. Robember, Geit bereits 4 Tagen ift bier Aufruhr und Münderung an der Tagesordnung. Dis Militär beichieft die Saufer der Juden, weil diefe ben Pfinberern mit bewaffneter Band Biberftand entgegensehten. Der Direftor ber Reichsbanffiliale telegrapfierte an Bitte, daß er wegen der paffiven Haltung des Militars jede Berantwortung für ben Schutz ber Banf ablehnen miffe. Diefes Telegramm veranlagte den General Moworin, emva 190 Plünderer gu verhaften. Diefe Magregel bat die Plünderer erfdredt und infolgebeffen baben die Räubereien nochge-

Wetterdienft

ber Landwirtichaftsichnle gu Weilburg a. d. Labn. Boranofichtliche Bitterung

für Conntag, ben 5. Robember 1905. Rur ichmachwindig, gertweife auff arent, nachte etwas talter (vielfach leichte Frone), tagenber etwas milber,

Genaueres burch bie Beilburger Betterlarten (monatl. 80 Big). melde an ber Expedition bes "Biesbabener Beneral-Mugeiger", Mauritiusftrage 8, tagit angeichlagen merben.

Spredilagi.

gur bieje Rabrif übernimmt ote Recultion bem Bublifum gegen über Teine Berantwormind

Bur Stabtberorbnetenmahl. Es ift anerfennenswert, bag biesmal unter Rommergienrat Bartlings Subrung ein Bufammengeben aller bur-gerlichen Barteien ermöglicht wirb, mahrenb früher ftels bie Bartei, welche bie Dacht in Sanben hatte, burch rigorofes Borgeben eine Ginigung ber burgerlichen Glemente unmöglich machte. Was mit bem Rompromis erzielt werden foll, ift ein Sand in Sandgeben famtlicher Barteien und Bernfelloffen, obne Rudficht auf die Bartei, nur jum Bobie bes gefamten Gemeinwejens. Diefe, icon bor Abiching bes Kompromiffes ben Freifinnigen gegebene Erflarung bat bei biefen einen Wiberhall gefunden, mas mohl bagu beitragen wirb, bag bas, die liberalen Barteien bisher Trennende immer mehr berichwinden und bie liberalen Barteien fich infolgebeffen immer naber tommen werben. In ber Stadtberorbnetenberfammlung find nunmehr id giemlich alle Berufsarten vertreten und es ift erfreulich, bas biesmal in ber Berfon bes herrn Dorner auch ein Raufmann aufgestellt ift, ber sugleich als Detaillift bie Intereffen ber Biesbabener Labenbefiger gu vertreten imfianbe ift. Es finb jest ca. 1600 Labenbesiger in Biesbaden, beren Juteressen mit Rachbrud wahrzunehmen sind. Daß Hert Börner hierzu ber richtige Mann ist, hat er bei jeder Gelogenheit durch sein mann-bastes össentliches Auftreten bewiesen. Er hat auherdem den Borgug, bağ er jung und tatfraftig ift, fo bağ feine Bahl swet-fellos im Intereffe bes Gemeinwohls liegt. In ber 2. Abteilung mablt bie Raufmannichoft bas bemahrte Mitglied Berrn Simon De & wieber.

Cleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Buitif und Beuilleton: Chefrebatteur Dorip Echafer: fur ben übrigen Theil und Inferate Carl Robbel. beibe 30 Wiceboben.

Bum Benen bes Unte nünungejonbe bes Biesbabener Tamenheime "Ungufte Biftoria Ztift":

Grosses Teefest

in bem Kongertfaale bes Biftoria-Dotels (Gingang Bilbeimftr.) Diend. tag. ben 7. Robember, von 4 Uhr na fmittage bis 10 Uhr abenbs. Reichhaltiges Feft Programm

gelanglicher, betlamatorifder, inftrumentaler und choreographifder Bor-trage unter liebensmurbiger Mitwirtung von herren und Damen aus hiefigen Runftler- und Gefellichafts-Rreifen. In ben Paufen Militärmufif, Tombola

und anbere Beluftigungen Tec, Raffee und Ronditorei. Raltes Abendbuffet. Billets find zu haben in ber Mufifaitenbandlung bes herrn 23 alft, Bilbelmftrage 12 im Borverfauf bis einichl Dienstag, ben 7. Rovember: 3 Mf. An ber Raffe: 4 Mf.

Männergesangverein "D

Countag, ben 5. Robember:

nach Aloppenheim, Saalban Engel, wogn freundl. einlabet Der Borftand.

Bemeinschaftlicher Abmarich 21/2 Uhr von der englifden Stirche.

Zahnhiirsten

mit Garantie für Haltbarkeit. In jeder Grösse, Ausstattung und Preislage vorritig

Die Borsten sämtlicher von mir in den Handel gebrachten Zahnbürsten sind aus ausgesucht bestem Material, nach einem besonderen rationellen Verfahren desinfiziert und gereinigt, wodurch in hygienisch-sanitä Beziehung jede Garantie geboten wird

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Telefon 71;

Ronigliche Chaufpiele, Montag ben 6. Rovember 1905.

9. Borftellung.

942. Borftellung. Mbonnement A.

Drama in 4 Aften von Bictorien Sarbon. Deutsch von Paul Bindan. Regie : Derr Rody. Fürftin Febora Romagoff

Graf Boris Ipanoff berr Tamber. be Girier, Atrache an ber frangofischen Botichaft herr Schmab. Gretich, Bolizeicommiffar Dr. Baroff, Ipanoff's Freund Graffn Olga Soulareff Frau de Tournis Berr Mebus. Berr Ende. Gri. Doppelbauer. Fri. Cdmary. Baronin Odar . Fri. Corbes. Dr. Corred Derr Dalder. herr Engelmann. Boleslav Lafineti, Bianift herr Anbriane. Defirée, Kammerbiener Tichileff, Juweffer herr Anbrigno. herr Bollen, fri. Gben Dmitri, Groom . Chrill, Ruticher herr Mohrmann. herr Binfa. Ein Bortier . Bafil, Rammerbiener } bei Febora herr Spieg. Frl. Spielmann. 3wan, Boligift herr Ebert. Dr. Müller herr Armbrecht. Gebülfe bes Dr. Borred herr Carl. Erfter } junger herr Berr Dtton. herr Martin. Bweiter } Boligei-Agent Berr Berg. Berr Baumann.

Gafte ber Grafin. Dienerichaft. Der erfte Att fpielt in Betersburg. Die brei letten Atte fpielen in Baris. Beit ber handlung: Gegenwart. Enfong 7 Uhr. — Gewöhnl, Preife. — Ende nach 91/4 Uh Enbe nach 91/4 Hhr.

Unerreicht neuester eleganter Herren- und Knaben Anzüge Herren- und Knaben-Paletots Hosen, Joppen, Stiefel, Uhren, Wäsche hocheleganter neuester Damen-Jaquets und Mäntel Damen-Costumes und Blusen Unterröcke, Wäsche, Stiefel, Kleiderstoffe Teppiche Gardinen Betten Betten Jedermann erhält Credit Kunden, Beamte ohne Anzahlung, im hier unerreicht grossen Credithaus Bärenstr. 4 I., Il Eig.

92r. 260.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief nach kurzem schwerem Krankenlager meine liebe Frau

Umalie von Reichenau,

geb. Rawillon,

im Alter von 63 Jahren.

Wiesbaden, den 3. November 1905.

Fr.ed ich August von Reichenau.

Kgl. Preuss. Major a, D.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. November, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Mingfreie Kohlen

Anthracittoblen, Körnung II. Rinbr-Rugfohlen, Sornung I, II, III, Beftmelirte Rohlen, Fordertohlen, Brauntoh en Brifets, fowie Angundeholg empfieht in nur Is. Qualitaten bie Robleubandlung

Morgen Sonntag, den 5. November 1905:

Anfang 6 Uhr.

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

менти Мени.

Diner à Mk. 1.10, im Abonn. 90 Pig.

Königinsuppe. Roastbeef mit Rosenkohl. Zur Wahl:

Kompott Rehkeule oder Salat, Kalbssteak Traliene-Eis oder Käse und Butter. Souper a Mk. 1.00.

Gesalzene Rinderbrust mit Kartoffelsalat und Meerrettig.

Junger Hahn Kompott oder Salat,

Traliene-Eis oder Käse und Butter.

! Neu eröffnet! Koloffal billige Gelegenheitstäufe! Markifrafte 22, 1. Telephon 894

Rein Laden

Mbt. I.

Berren . Ronfefrion! Gin Boften herren Baletors I. Berbit u. Binter in tabell. Ausführung, nur prima Stoff und modern Farben, ein Boften feiner herren-Anguge, auf Robbaar gearbeitet (Erfan ! Waft). in enormer Andwabl, eing Dofen, Robenfoppen ac.

gibt. II.

Reichbaltige Unswahl eleg. Berrene, Damen- und Rinder Stiefel als Goodgear-Belt, prima Rabmen-grbeit, in Borcatt, Cheprraug und Bicheleber, in allen Fagone porratig; ein Boften marmer Baudfoute in allen nur bentbaren Parben u. Qualitaten enorm billig !

Sibt. III.

Offenbacher Patenttoffer u. Sand-talden, Reile, Sut., Schiffe. und Ruferfoffer, Bartemonnaies, Briel., Bifit- und Bigarrentaichen fauft mann am beften und billigften im

Vartiewaren-Geldjäft 1276 Marktitrake 22, 1. Rein Laben! Rein Laben!

Armatocium. Diebkraftfutter:ulak

bas unentbebriichfte, beite, mobifeifte und großertigfte aller Brap rate empfiebit gentnermeile u.ausgewogen Billib. Grob, Birebnaben, Junitia-Diogerie, Moriphrafe 44

Stiftstrasse 16.

Sonutag, den 5. cr.:

2 grosse Vorstellungen. 2

In beiden Vorstellungen:

Käthchen Loisset

als Snewittchen Clown José

mit seinen Störchen, Kranichen etc. !! Jacques Bronn!!

Humorist

und die übrigen Attraktionen.

in

ten

22

15

bic

Sei

riel

die

zub

Die verichiedenen von feiten unferer Ronfurreng birett und indireft an die Deffentlichfeit gebrachten Mittbeilungen, welche ben tatjachen Berbaltniffen nicht entiprechen, verans laffen uns, Zwed und Befen unferer Gejellichaft furg baraulegen

Bugleich mit ber Erneuerung des Rohlen Syndifats erfolgte im Binter 1903 die Bildung ber Rheinischen Roblenhandel und Rheberei, Gesellichaft m. b. D. ju Ditbeim a. Ruhr, welcher burch bas Roblen-Syndifat der Alleinvertrieb ber Brodufte ber Syndifategeden u. A. auch für gang Gubbeutichland in ber Abficht übertragen murbe, ben juddeutichen Roblenmarkt, welcher burch bie großen Ber-iplitterungen und die eigenartigen Berhaltniffe fich feit einer Reihe bon Jahren in fehr unregelmäßigen Bahnen bewegt batte, nunmehr ebenfalls in geordnete Bahnen überzuleiten. Ginmal follte ber burch bie übergroße Konfurrenz herborgerufenen Breisichleuberei, welche ben wirtichaftlichen Untergang gablreicher Eriftengen gur Folge gehabt batte, ein Ende gemacht, andererfeits aber auch Breistreibereien, wie fie namentlich in Streifzeiten, aber auch fonft bei ftartem Bebarf, fich oft gezeigt hatten, für bie Folge vorgebengt werden, ein Bestreben, welches nicht gum mindeften im Intereffe ber Konsumenten lag, ba ja diefen am besten mit einer fich auf möglichft gleicher Linie bewegenben Breishaltung gebient ift. Lag unter Diejen Umftanben icon ber Bufammenichluß von bisher fich befampfenden Firmen nabe, jo tam für Biesbaden noch besonders hingu, daß durch die Auf-hebung ber Lagerplate an den alten Bahnhöfen ganglich neue Berhaltniffe geichaffen wurben, welche auch fur ben Roblenbandel neue Aniorderungen ftellten. Diefe Ermägungen führten gunachit gur Gründung ber Wiesbadener Rohlen-Emfanf Befellichaft, bei welcher 13 angejebene Bandlerfirmen beteiligt waren und im ferneren bann gur Grandung unferer jegigen Rohlen Berfauf Beiellichaft.

Dit ber Berlegung des Guterbahnhofe maren fur ben einzelnen Sanbler burch die Berteuerung ber Lagermiete, Die ftarte Erhöhung ber Buhrlohne infolge weiterer Entfernung und burch die andauernde Steigerung ber Arbeitelohne bie Betriebofoften berart gewachfen, bag ein allgemeiner Breisaufichlag von 10 Big. für den Bentner unvermeidlich gemefen mare. Lediglich burch die Berminderung der Betriebsuntoften, melche burch Bereinigung bes gesamten Betriebes in unf rer Sand möglich murbe, fonnte bieje Breisfteigerung bermieben und fogar noch eine Derabfehung ber Breife am 1. April D. 36. um 5 Big. ermöglicht werben. Auferdem bietet uns unfer jetiger vergrößerter Betrieb im weit-gehenbften Dag bie Gewigheit, unfere Abnehmer ftete mit gleichmäßiger guter Ware bedienen gu tonren. Allein durch unferen gemeinfamen Berrieb wurde es uns weiterhin möglich, mahrend bes Streits ber Bergleute im verfloffenen Binter unjere Abnehmer nicht nur bor Berlegenheit gu bemahren, fonbern auch Breisaufichlage gu vermeiben, abgefeben bon geringen Frachtzuichlagen, welche burch ben Bezug von ben großen oberrheinischen Umichlagplagen bes Roblentontors

Durch bie Unterfilitung, welche wir nach wie bor im weiteften Dag durch bas Roblenfontor erfahren, durch bie porftebend bargelegten Erfparniffe an Bureau. und Lagers miete, burch bie rationelle Ausnutung bon Arbeitefraften und Fuhrpart endlich find wir in der Lage, auch fernerhin bei ftete billigen Breifen und tabellofer Une. führung ber Unftrage bie guten alten Begiehungen unferer Befellichafter ju unferem Rundenfreis auch in ber neuen Form gu erhalten und gu befestigen.

Bodachtungevoll!

Sauptfontor: Bahnhofftraße 2. Telefon Rr. 545, 775 u. 2852.

97r. 260.

Ecke Saalgasse-Nerostr.

Grosse Auswahl in Schnittchen à la Aschinger. Warme Küche. - ff. Weine und Liköre. - Café.

Ausschank von Heckelmannsbräu, hell und dunkel, Löwenbräu-München, Kulmbacher-Petzbräu, Dreher Pilsner.

Inhaber: Karl Wagner, früher Stadt Frankfurt und Weissenburger-Eck.



221

Reichhaltiges Lager 1 1911

in Gass, Schmiedeeisen u. Emaille, für Haushaltungen, Restaurants u. Hotels. Amerikaner, Irische und Regulier-Füllöfen in jeder Ausstattung. Amerikanische und Irische Einsätze für Kachelöfen.

Transp. Waschkessel aus Schmiedeeisen und mit Kuptereinsatz (eig. Fabrikat).

Alleinverkant der Original Irischen Nordpol-Dauerbrand-Oefen mit Zeiger-Regulierung. Grosses Lager in Ersatzteilen für Oefen und Herde. - Reparaturen werden prompt ausgeführt. Durch Umbau und Einrichtung eines Ladengeschäfts habe mein Lager ganz bedeutend vergrössert.

Jac. Post.

Telephon 823.

Spezialgeschäft in Oefen und Herden.

Telephon \$23.



Verlangen Sie

im nächsten Colonialwarengeschäft

für IO Pfennig

und bereiten Sie sich damit

ein wohlschmeckendes und nahrhaftes Frühstück.

Eine Partie guter Bigarren

werben gu Dit. 280 u. Dit. 3.80 per 100 St. perfauft bei 1342

J. C. Roth, Withelmitrage 54, Sotel Blad.

Celbfiveridulbete

schwache ber Manner, Bollut. famil. Gefchlechtefraufle, behandelt nach 30jihriger pratt. Erfabrung.

Mentzel Damburg, Stiletftrage 27, Auswartige brieflich.

Brantanspatiungen

werben in und aufen bem Saufe geftidt, ver Tag 3 Mt. 6208 Borffir 9, Bart, lints.

Saalbau zur Krone, Krieger- und Militär-Verein Hochheim a. M.

Diene hiermit gur Menntnis, bag mabrend bes breitägigen

in meinem fehr geraumigen Caalban gutbefette

ftattfindet. Gleichzeitig bemerte ich, bag mein Lotal bebentend bergrößert und mit einem Orcheftrion neuefter Art berichen ift und bringe ich meine Original Dochheimer-Weine und vorzüglichen Speifen in empfehlende Erunerning. Dodiachtenb

Carl Molb. porm. 2. 21. Refiler.

1586

Countag, ben 12. Robember b. 3. findet unjere biesjährige

Herbiturnfahrt

über Maing, Laubenheim, Bobenheim, Borgweiler, Mierfteiner Warte, Rieritein, Landsfrone nach Oppenheim fatt. Abfahrt 7.32 Uhr nad) Maing.

Bu recht gablreicher Beteiligung labet ein Der Borftand.

Gesang-Verein.

Wiesbadener



Kommenden Sonntag, den 5. November, Abends 8 Uhr, zur Feier unsere

17. Stiftungsfestes im Knisersanl (früherer Römerssal), Dotnheimerstr. 15: KONZERT

unter gütiger Mitwirkung der Pianistin Fri. Else Müller, vom Neuen Wissbadener Konservatorium, des Herrn A. Krämer (Bass) und der Kapelle des Füs-Regts, v. Gersdorff (Hess.) No. 80.

Leitung: Herr Lehrer Herm Grimm, Nach dem Konzert: BALL. Ballleitung: Herr Bier. Die verehrlichen Mitglieder und Inhaber von Eintritts-irimationen ladet höff ein Der Vorstand Legitimationen ladet höff ein Schierstein, (Miglied Haubitzer) "Zum Deutschen Hof."

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wiesbaden, E. V.

In Folge mehrfacher Beschwerden sowohl von Seiten der concertirenden Kunstler als auch der Hörer richten wir an die unsere Concerte besuchenden Damen die dringende Bitte, ihre Hute im Saale nicht aufzubehalten; die Akustik leidet darunter. 1474

Der Vorstand.

Gegr. 1879.

I. Camftag, ben 4 be. Dite., abende 9 Hhr (pracis), im Bereinstofal "Beftendhof", Edmalbacherfir. 30:

Monatsver lammlung.

Tagedordunng : Bereinsangelegenheiten.

11. Countag, ben 5. de. Mte., abende 8 Ilhr (pracis) im Bereinstofal:

Vortrag

über die Organisation bes beutiden Rriegerbundes. Anfchlug baran Distuffion und barauf gemutliches Bufammenfein. Unfere Mitglieder und beren Angehörige werden gu jablreicher Beteiligung eingelaben. Mitglieber ber übrigen hiefigen Rriegerbereine und beren Angehörige find willfommen. Der Boritanb.



Rheinganer Hof. Heute Samstag: Metzeisuppe.

Emmy Kloos, Kongert- u. Operufungerin, Routin. Gefanglehrerin, erteilt Unterricht ju mif. Breis. 449 Bismardring 21, III.

Königliche

Gin Bauer .

Gin Aufmarter .



herr Baumann.

9. Borftellung. 241, Borftellung. Countag, ben 5. Rovember 1905.

Der Brophet. Große Oper in 5 Aften von Seribe, überfeht von Rellftab. Dufit von Megerbeer. Mufitalifde Leitung : Derr Profeffor Mannflaedt.

Regie: Berr Dlebus. Johann von Bebben . Sibes, feine Mutter . herr Ralifd. Fr. Schrober-Raminety Frau Leffler-Burdard. Bertha, feine Braut . herr Bente. Mathifen, Biebertaufer Ramarias, herr Schwegler Graf Oberthal . herr Engelmann. berr Dieterich. Grfter | Sauptmann herr Schmidt. Anführer ber Biebertaufer . Smeite Bauerin . Gra Babinger. Frau Baumann.

Gin Solbat Gin Solbat Grofmurbentrager bes Deeres und ber Rirde, Ritter und Geiftliche. Chorfnaben. Bagen. Garbe bes Bropheten. Trabamen. Derolbe, Solbaien. Dollanbifde Bauern u. Bauerinnen, Burger und Frauen von Munfter Biebertaufer. Mannliche und weibliche Schlittschubfaufer.

Borfommende Tänge, arrangirt von A. Balbo. Att 2. Danse des villagoises, ausgeführt vom Corps de ballet. Att 3. Redowa, ausgeführt von Frl. Natajegaf, Fri. Salzmann und bem Corps be baller.

Bachanale, ausgeführt bom Corps be ballet. Aufang 6.30 Ubr. - Erhöhte Breife, - Enbe nach 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. f. Rauch Fernipred. Mnichling 49. Madmittags 1/24 libr. 5. Robember 1905.

Die Briider bon St. Bernhard. Schaufpiel in 5 Aufgugen von Anton Oborr M thur Rhobe.

Der Bifor Der Cubprior, Fribolin, Gervag, Simon. Meinrad, Gr. Erhard. Bouine, Rieriter, Fr. Sales, Fr. Bruno, Novig, Dobler, Drecheler Marie, feine Frau Greibe, ibre Zochter Frang Richter, Tifchler Brintmann, Rlofterforfter

Grorg Ruder. Mar Lubmig. Reinholb hager. Dionde bes Ciftergienfer. Rubolf Bartat. St. Bernhard. Gerhard Spicha, Bring Berebrugge. Griebrich Degener. Richard Lubwig. Theo Ohrt. Clara Pranfe. Elfe Moorman. Guftav Gdjulge

Monde. Die Sandlung fpie't in ber Gegenwart und zwor mit Ausnahme bes 2. Aufzuges, beffen Schauplay bie Bobnung Dobler's ift, im Rlofter St. Bernharb. Abends 7 Uhr.

Abonnements-Borftellung.

Abonnements-Billets gulrig.

Ein Raffeweib. Schwant in 3 Aften von Siegfried Leinau. Regie: Theo Thachauer.

hermann Deigner, Bahnargt Bertha, feine Frau, Tilli, beren Schwefter Minna, Dienfemaden bei Bermann Deigner Rofel van Born. Ernft Meigner, hermanns Onfel Theodor Bigland, Rechtsanwalt Gurt fein Cobn, Ghumafiaft Betermann, Rramer Theobald, fein Cobn Thurnagel, Schornfteinfeger

Steift Candori. Theo Tadauer. Reinhold Sager. Michard Ludwig. Max Ludwig. Friedrich Degener. Theo Ohrt. Drt : Dresden. Reit : Gegenwart.

hans Wilhelmy. Bertha Blanden.

Raffenoffnung 6 % Uhr. Unfang ber Borftellung 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, ben 6. Robember 1905. Abonnemente-Billete galtig. Mbonnements-Borftellung. Bum 4. Male: Novität !

Der Privatdozent.

Ein Stud aus bem atabemifchen Reben in 4 Aufgugen von Ferdinand Bittenbauer. In Sgene gefeht von Dr. D. Rauch. Berionen :

hoftat Brofeffor Dr. Alfred Rellerebeim Amalie, feine Frau Gife, ihre Tod ter Brofeffer Dr. Brut Oberbergrat Brofeffor Lenbenberg Regierungerat Brofeffor Dr. Gager Brofeffor Dr. Startbaus Gran Brofeffor Benbenberg Grau Brofeffer Gaper Frau Brofeffor Frieba von Leucht Fran Brofeffor Bartling Frau Profeffor Fagbenber Brivathogent Dr. Jahannes Obermaber Brivetbogent Dr. von Bufanus Rern Beberer } Stubenten Grau Minna Berger Rathe, ihre Tochte r Souife, Stubenmabden bei Rellerebeim

Muguft Weber. Cara Straufe. Gan Mrnbt. Georg Ruder. Gerhard Gajda Mar Subwig. Briebrich Degenec. Minna Mate. Rofel van Born. Queie Elfenborn. Emmi Seife. Elfe Friler. Rubeit Bortat. Being Betebrügge. Arthur Abobe. Dermann Bofdto. Sofie Chent. Gife Moorman. Stefft Sanbort. Die erften bret Mufgfige fpielen im Berlaufe einer Boche, ber vierte

Mufgug ein batbes Jahr ipater. Ort ber Sandlung : Rleine beutiche Univerfitat, Enbe gegen 9% Uhr

Walhalla-Theater.

Nur eine Stimme des Lobes! November-Programm der

"Clou" der Saison.

Jeden Abend stürmischer Heiterkeitserfolg. Anfang 8 Uhr.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Heute Sonntag: 2 Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr: Halbe Preise. Abenda 8 Uhr: Gewöhnliche Preise.

1366



10 mrt.

Muzahlung

erhalten Gie eine

gemütliche

Zimmer-

Einrichtung

Bodentlide

Mbjablung

1 Mt.

Befichtigen Gie

meine

großartige

Ausstellung.

Much

Teppiche.

Garbinen,



Muzahlung per Stud liefere ich :

- 1 Bettftelle, 1 Matrage,
- 1 Spiegel, 2 Stuble,
- 1 Ruchentifch.

Silt

Anzahlung per Stud:

- Bertifow,
- 1 Bugtifch. Cofatifd,

1 Rieiberfdrant, 1 Rommobe,

Bafdtifd, Regulator. Neu eingetroffen:

Jadette, Coftime, Unterrode ze.

nur Neuheiten.

Angüge, Uebergieher, Joppen. Anaben Anglige,

nur chice Formen.

Anzahlung auf Damen-Konfeftion per Stüd

von 5. - IIIk. an. Anzahlung auf Herren-Ronfettion

von 8. - Mk. an.

Beamte und Kunden

ohne Anzahlung.

1454



Für

Angablung per Stud liefere ich:

Sopha, Chaifelongue, Oberhett, Ropftiffen,

Rinbermagen,

Angablung: Rieiberfdrant,

Ginlagen, Etüble, Tiid. Epirgel,

Rüchenf brant, Rüchenfiuhl, Rucherrahmen.

Transportmagen ohne Birma.

Wiesbaden.

Für

SOD Mk.

Mugahlung

erhalten Gie

Aleiberfchrant,

Bifcheidrant,

1 Sola, 1 Tifch.

1 Ruchenichrant, 1 Rudentifd.

2 Rüchenfühle, 1 Sachenrabmen.

Dodfte & iflungs.

fähigfeit in

fompfetten.

Wohnungs-

Einrichtunger

2 Bettftellen,

9 Ginlagen,

4 Stilbie,

Gang verschenkt

wird bei niemand, feboch enerm billig tauten Gie burch Erfparnis ber Labenmiete und Gelegenheits-faufe einen Boften 1403

Anabens und Serren:

Muguge, Baletots in neueften Mubern und guter Berarbeitung, teilmeife auf Robbaare gearbeitet (Erlas für Mas). Jobben und Opfen in gratier Auswahl, für jeben Beruf gengnet, Dabeloefs, beren früherer Preis 10, 15, 20-45 Mt. war, jeht 3, 6, 10, 15, 20, nur fo lange Borrat reicht.

J Drachmann, Um Mengaffe 22, 1 Stiege hoch.

Ziehung 18., 16., 17. c. 15. foveno: 6th Grosse Freiburger

Gold-Lotterie

Lore à .4 3.30 Porto a. Liste 12,184 Seldgewinne

Bet

ger

ed

xcn

Min

fen

Mrt

fra

Den

Pri

cim

fteh

rita

Gre ber

tote

talb Fin

fotoe folto in i fd, at fund MIIIN

aölle

Gren

dem

berio

Scho

made

berp

Iange While

1 · 5 000 · 5000 6000 2 4 3 0 0 0 -2 4 2 000 4 000

5 1000 5000 20 4 500 1 0 000

200·100·**2000**0 200 - 50 - 10000 1000-20-20000 2000-10-20000

8750 6 52500

Freiburger Lose n EBicababen ju haben

bei Carl Cassel, 849

iringaffe 40 n. Marfiftr, 10.



Niesbaden. Ecke Kirchgasse u. Faulbrunnen-Ecke.

Spezial-Haus I. Ranges für bessere

Herren-, Knaben-, Sport- und Livrée-Bekleidung.

Elegante Anfertigung nach Maass in erstklassiger Ausführung.

Arbeiter-Garderoben für jede Gewerke staunend billig.

1514

Ungeigen: Die ligaltige Meingeile ober bereit Raum to Big., ihr aus-maris is Erg. Der mehrmaliger Aufrechnie Radiof. Reliamenzeile 30 Big., für avendeils 50 Big. Beilagengebühr per Laufend U.f. 2.50. Bernfpred-Mufchluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugebreig: Ronatich 50 Pfg. Aringerfobn 30 Din, burd bir Doft bejogen biertelijabelig Dit. 1.70 aufer Bedrifgeth.

Der "General-Angeiger" erideint täglich abende,
Sountago in just anngaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Ragild : Muterbaffungs-Mtatt "Beierfinnben". - Wodennicht ... Per Janbuteth". - ... Der fammerift" und bie illuftrirten "Beitere Blatter".

Bejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Batationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauffall Emil Bommert in Glasbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflatiung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglich einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 260.

Zonntag, ben 5. November 1905.

20. Jahrgang.

Zweife Husgabe.

Aus dem kande der unbegrenzten Möglichkeiten.

Es ift befannt, daß bei Grundungen von Afriengesells schaften oder gar Trustwereinigungen der Wert vorhandener Grundstilde, Einrichtungen, Patente und sonftigen Rechte oft um das dreifache oder gar fünfjache der bisherigen Schätzung im Afrienkapitale jum Ausbrude kommt, und in einer folden Bewertung vorhandener Giiter und Achte braucht nicht der geringste Schwindel zu liegen, wenn vielleicht die bisberige Edanung gegenüber ben neuen Ausfichten einer viel größ!ren und beiseren Ronjunktur viel zu niedrig war. Aber in Amerika, dem Lande der unbegrenzten Möglickfeiten, wichsen die Kapitalien auf dem Papiere der Trusts doch in einer Art und Weise, daß jeder Napitalist und Unternehmer sich fragen unif, ob auch wirklich diese amerikanischen Afrien noch ben Bert, den ihnen die Trufts beimuffen, haben. Das ursprüngliche Kapital dieser Aftiengesellschaften hat sich ja in einer Beise vermehrt, die mit der wirflichen Bermebrung des Geldapitals in Amerika offenbar in einem großen Kontraste fteht und zu einer großen Krifis fishren nruß, wenn die ameritanischen Trusts einmal schiechte Geschäfte machen sollien. Freikich fichlen fich diese Trufts vollständig als die Berren der wirtschaftlichen Situation, d. h. sie machen die Breife, toie fie folde für gut finden, und dober nehmen fie die Stapitalbermehrungen mit Silfe der Aftien nabezu willfürlich vor. Sine Aftie ift aber bekanntlich nur infofern ein Wertpapier, soweit sie einen wirklichen Wert besitzt, als Anteil an einem foliden Unternehmen bezeichnet und beunfundet. Wenn affo in America die Griindungen der Trufts mit ihren Ueberschätzungen weiter statistinden, so kann sehr wohl einmal ein furchsbarer Bildschlag kommen. Allerdings stützen sich die Amerikaner in ihrer Birtichaftspolitif auf enorme Schutzsolle. Aber auch deren Wirfung und Ausdehnung bat ihre Grengen and die europäischen Rapitoliften follten fich vor dem Ankaufe amerikanischer Aftien hüten. Der 12. Zenfußbericht der Washingtoner Regierung giebt das im Jahre 1900 in den ameritanischen Fabriten und Industrieunternehmungen investierte Ropifal mit 9817434799 Dollars an Schon damals fiel ein großer Teil biefer Summe auf Triftorganifationen. Bis zum Beginne des Jahres 1905 bat fich

das Nominalfavital um 2678 700 000 Dollars erhöht und beträgt demnach 11 498 400 000 Dollar. Das find über 48 Milliarden Kominalfapital! Der Kominakvert der an den beutschen Börsen notierten heinrischen Industriepupiere wurde vor furgem einschließlich des Chligationskapitals auf ungefähr 12 Milliarden Mark gefdjätzt. Man mag den Nomis nalbetrag ber Induftriewerte, die entweder nicht borfenmäßig notiert find oder noch in privatem oder Familienbesit find, auf weitere zwei oder gur drei Milliarden Mark togieren, man mag ferner annehmen, daß der Kurswert der amerikanischen Aftien vielleicht in dem gleichen Berhältnisse binter dem Mominalivert zurücklieibt, in dem der Kurswert der deutschen Aftien den Nominakvert übersteigt — die dautsche Gefomifumme wird immer nur ein mäßiger Prozentjat ber amerifanischen 48 Milliarden Mart barftellen. Sierbei sei darouf aufmerklam gemacht, daß als Trustgebilde nur solche Organisationen und Unternehmungen angesehen werden, die unter einheitlicher Leitung im wesentlichen gleiche Gewerbegweige fapital und betriebsmäßig konzentriert und da, wo dies erforderlich und tunlich war, zugleich die Robstoffbeidaffung wie die Transportmittel unter ihre Kontrolle gebracht haben. Die immer schärfere Ausgestaltung der Truste form in den Bereinigten Staaten bat eine Fille folder Industrien geschigt und neu geschaffen, die den Import vom Austande in zunehmendem Mage erschweren. Hieraus schöpft die derzeitige Abneigung der amerikanischen Sochschutzöllner gegen den Abschlutz von Tarisverträgen neue

Hus der Umgegend.

1. Biebrid, 4. Rovember. Geftern abend fand im Schugenhof eine Bahlerversammlung ber 3. Abreilung jur Stadtver-erdnetenwahl fiatt, welche besser hätte besucht fein tonnen. Der Borsisende bes "Bürgervereins", herr habrikant Schandug be-tonte in seiner Ansprache, daß es diesmal gelungen, in der Auswahl ber Kandidaten einen Kompromis mit ber Bentrumspartei abzuschliegen, fodag mobl gu hoffen fei, bag bei ber bevorftebenben Babl feine Beriplitterung ber Stimmen feitens ber burgerlichen Babler borfomme. Er richtete bie Bitte an alle Babler, Mann für Mann an ber Bablurne ericheinen gu wollen, bamit es ber fogialbemofratifden Bartei nicht gelinge, mit noch mehr Genoffen in bas Stadtparlament eingieben gu fonnen. Sobann murben bie Ramen ber Ranbibaten befannt gegeben und gwar find bies 1) Ladirermeifter Ludwig Bolg, 2) Oberingenieur Joh. Wieger und 3) Bauunternehmer Andr.

Maurer. — Die golbene Mebaille für 40jährige Tätigkeit bei ber Bahn erhielt geftern herr Bahmwarter Joh. Schmitt babier.

Schierstein, 4. Dovember. Geit etwa Jahredfrift beftebt hier eine Bereinigung bon musikalisch gebildeten Einwohnern unter bem Ramen "Mon fitberein". Rachbem berselbe in ber Berson bes herrn Musikbireftors Buscharbt-Wiesbaben einen tüchtigen Dirigenten sich erwählt, bat ber Berein so züstige Forsichritte gemacht, daß er seinem morgen im Soalbau "Tivoli" stattsindenden 1. Konzert mit besten Hossungen entgegensehen kann. — Die Gemeindeverwaltung giebt bekannt, daß im nächsten Frühjahr die Wilhelmstraße dis zu ihrem Ende am Rheingauer Hof g e p f l a ft e r t wird. Um ein Aufreißen des neuen Pflasters nach Möglichkeit zu vermeiden, werden die Unlieger ber betr. Strafe, welche bisber ihre Grunbftude noch nicht an die Wasserleitung angeschlossen haben, ersucht, dies schon zu jest fun, weil die Genehmigung zu der Anschliefung nach Fertigstellung des Strohenpflasters innerhalb eines Beitraumes bon brei Sahren nicht erteilt werben fann.

a. Langenichwalbach, 2. Rovember. Anftelle bes verftorbenen Burgermeffters Krieger au Seihenhahn bat bie Königl. Re-gierung den Burgermeifter D orn er zu Wambach zum Borfigenben ber Boreinschägungstommission bes 17. Boreinichag-ungsbezirfe und anstelle bes Bargermeifters Berner gu Schongendad den Bürgermeister Schneiber zu Barstadt zum siellbertretenden Borfigenden der genannten Kommission ernannt. — Rächsten Dienstag, 7. Rob. findet dier der M artinism arkt fatt. Die Schandubenpläte und die Gerberge ftanbe werben Dienftag, 7. Rob., vormittags 7½ Uhr verstei-gert. — herr Stationsvorsteher K I u ge bier hat von ber Hurftin von Schaumburg-Lipbe, welche langere Zeit die Kur hier gebraucht, ein Paar goldene Manschettenknöpfe mit Brillanten jum Beident erhalten.

a. Braubach, 3. Robember. In ber gestrigen Sihung ber Stadt der orden bei der an wurde Folgendes beraten bezw. beschlossen: Der Ankauf von Land, welches in die Fuchtlinie der Lahnsteinerstraße fällt und zu Trottoiranlagen ersorderlich ist, wurde genehmigt und dwar wurden für die Ruse 120 Mark bewilligt. In gebeimer Sihung beschloß die Versammlung saste einstimmig die Einsührung der großen Städteordnung und zwar vom Tage des Dienstantritis des neuen Bürgermeisters. Die Stelle soll nun baldigst zur Ansschreibung gelangen und wurde diese einer Kommission unter dem Borsibe des Deren Bürgermeisters übertragen. Das Diensteinkommen des neuen Bürgermeisters übertragen. Das Diensteinkommen des neuen Bürgermeisters übertragen als Ansangsgehalt 3000 K und freie Dienstwohmeisters beträgt als Ansangsgehalt 3000 L und freie Dienstwohnung im pensionskähigen Werte von 800 L, steigend alle 8 Jahre um 300 L bis 4500 bezw. 5300 L

Berliner Brief.

Bon M Silbing.

Radbrud verbsten.

3mel Millionen Ganfe berichtvumben. - Bie benten Gie über Rugland. - Die Ober- und bie Burgermeifier bei Bulow. -Ronigobefuche. - hert bon Gulfen. - Gin 80 fahriger. - Der Tiergartenbireftor. - Der Rapitan a. D. - Cein Bart und fein R.

3mei Millionen Ganfe, Die für Berlin bestimmt find in Rugiand aus einem großen Gifenbahntransport verschwunden. Das ift bie neuefte Schredensnachricht aus Rugland, burch welche Berlin empfinblich getroffen wirb. Die Frage: "Wie benfen Sie über Rug-land?" wird durch biefen eigenartigen Borfall mehr ins wirtschaftliche Gebiet verlegt; in der Zentralmarkthalle ift fie für einige Tage ebenso aktuell geworden, wie auf ber Börse und in den deutschen Ministerien. Schon einmal, vor vielen, vielen Jahren, als die entonte cordiale zwischen Deutschland und Rusland noch nicht bestand, schon einmal lief in Berlin die Frage von Mind zu Munde, und fie war damais jo popular geworben, baß fie fogar auf bie Bube bes alten Ballnertheaters in einen Ginafter verpflangt wurde, in welchem — ich glaube einer ber ba-mals beliebteften Berliner Komifer — August Reumann, die Frage: "Wie denken Sie über Rußland?: permanent im Munde führte. Heute noch — ich benke, es werden 30 Jahre sein — also beute nach 30 Jahren wird die Frage wieber allgemein, jeboch fie erregt bie Berliner Gemuter lange nicht so wie damals. Aber die verschwundenen zwei Billionen Ganje, die irgendwo und irgendwann in Warfchau berauffioniert worden fein follen, um ben Revolutions. hunger des Boltes zu fillen, erregen uns hier mehr; wirt-ichaftliche Fragen erregen uns Berliner überhaupt mehr, wir fühlen uns zu sieder, als daß das russische Tohu-wabohu uns bis ins Mart alterieren könnte. Aber zwei Millionen Ganfe haben und nicht baben, ift bei ben teuren Pleischpreifen nicht ju unterschäßen. Wenn unfer Oberburgermeifter Anfang ber Woche von biefem Ganfefchwund icon etwas gewußt hatte, fo murbe er biefe Schredensnachricht ficherlich nicht unbeachtet gelaffen haben, als er an ber Spihe ber Ober- und Burgermeifter bei bem Reichs-tangler vorfprach, um über bie Gleischteuerung zu fprechen. the war eine wuchtige Audiens. So ein Dugend oberfte

Stadtväter ber gropten Stabte Deutschlands - bas ift feine Rleinigfeit, jumal man in biefem Falle ftrifte nach bem befannten Sprichwort geben fann, daß wenn die Berren bom Rathaus tommen, fie klüger find als vorher. Ra, biesmal find sie ja alle vom Rathaus ju Basow'n ge-kommen. Unser Oberhaupt aus ber Abnigstraße bat stramm bas Bort geführt, aber es icheint, alle Berediamfeit hat nichts genfist, unfer guter Bulow "erfannte an", "ftellte anheim" etc. und berfprach, ber Angelegenheit feine vollfte Aufmertfamteit gu ichenten. Das ift gegenüber ber Tatfache, bağ bie Fleischteuerung nach wie bor in schärifter Beife besteht, außerorbentlich wenig.

Man tann es unserem Reichstangler gar nicht so übel nehmen, bag bie Schweinesperre ober richtiger bie Grengfperre für Schweine nicht fein ganges Denten ausfüllt in einer Beit, wo Marofto noch immer fpuft, England noch immer mit bem Marinefabel raffelt und aus Afrika auch nicht bie angenehmsten Mitteilungen tommen. Die beiben Sonigsbesuche find auch nicht geeignet, Die Gorgen bon feiner reichstanglerifden Stirn gu bannen, wenn fie auch noch fo unpolitisch find - bie Besuche nämlich. König Georg bon Griedensand fam zuerft; ob ihn die Unruben auf Rreia vertrieben haben, weiß ich nicht; er felbft foll burchaus nicht unruhig ausgesehen haben; ein freundlicher, after herr mit beiterem Sacheln. Belder Sontraft gu bem Könige von Spanien, der forglos brein sieht als junger Berticher eines immer noch ftolgen Bolfes. Die Repräfentationspflichten haben wieder die gange Gofgesellichaft gusammengeführt und bornehmlich ins Opernhaus, wo bie Galaabende einander folgten. herr von hülfen ift nach langer Reifegeit baber auch wieber auf ber Berliner Bilb. flache erfchienen, ja er bat fich fogar gang offiziell gezeigt und zwar als Gluchwunfchenber bei einem Jubilar, bei einem 80 Jahre alten Herrscher der Bühne, bei Friedrich Hage. Ja, Hagie ist 80 Jahre alt geworden, und er dürfte weiter mit dem noch alteren Herrn von Strant, der ihm auch persönsichst gratulierte, rivalisieren, so frisch und munter war Haase au seinem Jubeltage. Unsere jüngere Generation weiß ja eigentsich von Friedrich Daase sehr, sehr wenig; vielleicht noch, daß er vor gut 25 Jahren zu den Mitbegründern des Deutschen Theaters gehörte. Aber was liegt ba noch alles bor biefer Beit. Ein Runftlerleben von folder Maunigfaltigfeit, bag man Banbe ichrei-

ben fonnte. In "Memoiren" fann wohl feiner fo feicht wie Friedrich Saafe konfurrieren; nicht ber verstorbene Diergartenbireftor Geitner, nicht ber berftorbene Rupitan ban Beeler, im allgemeinen wohl für Berlin außerordentlich populäre Leute, die mancherlei aufgezeichnet haben. Es wird nicht unintereffant fein, über ben Tiergarten und beifen Entwidlungsgeschichte bon einem gu lefen, ber fo-gujagen jeben Baum fannte. Roch intereffanter vielleicht, was noch mit bem Tiergarten beabsichtigt ift. Jebenfalls ift Geitner ein Mann gewesen, dem wir im Tiergarten gar manche gute Reuerung verbanken. "Bas ift's nun mit bem Rapitan van Beeker?" hore ich fragen. Ja, bu lieber Himmel! Da bin ich eigentlich ein bischen in Berlegen-heit, und doch kann ich nicht über diesen Toten einsach gur Tagesordnung übergeben, weil ich mit biefem mert-würdigften aller Rapitane gu oft im Leben in Berührung getommen bin. ban Beefer war einftens Rubitan - bas ist richtig. Er hat ein halb Duhend mal die Welt umsegelt, er stand in spanischen, holländischen und französischen Diensten und hat schwere Wilsionen erfüllen müssen; er war Unternehmer und Impresario, er fannte die Buste und das sonnige Italien, die Tropen und das Eismeer. Er hatte einen herrlichen Bart und ein dramatisches "R". Beibes fam ihm beim Ergablen gut aufatten. Den Bart ftrich er fich bedächtig und bas "R" schnarrte und rollte, wenn er ein besonders interessantes Abenteuer ergabite. Die vielen letten Jahre feiner fapitanlofen Baufbahn wid-mete er fich bem Journalismus, und in biefer Beit bin ich mit bem helbenhaften Sonderling ober bem fonberlichen Belben febr oft in Berührung gefommen. Es jog ibn in feiner journaliftifchen Laufbahn am allermeiften nach dem Birkus, weil er bort oft mit erotischen Bölkern, mit Leuten aller herren Länder zusammenkam, weil er bort Löwen, honnen, Glesanten und anderes Getier antraf, welches ihn an seine weiten Reisen erinnerte. Der gute Kapitan wußte nicht, daß er ein klein wenig komisch und grotest wirkte. Gesagt hat es ihm niemand, aber gewußt hat es ein jeder. Wan konnte ihm aber nicht webe turn, benn es war ein liebenswürdiger, honetter Mann; sein Bart und fein bramatisches "R" - bas war - wie es ichien - fein Stold.

hokales.

· Biesbaben, 5. November 1905.

Rr. 260.

Aus der Maglitrafslitzung.

eRedbeud nur mit Quellenangabe geftuttet !

Der Entwurf gu einer abgeanderten Beligeiverordnung betr, bas Tenerlöschwesen wird vom Magistrat gutgeheißen und bie Auflöfung ber Bilichtieuer mer pom 1. Januar 1906 ab befchloffen. - Gin bon ber Bauleitung be3 Aurhausneubaues vorgelegter Roftenanichlag in Sobe von 12000 Mart iber herftellung einer Auffahrtsrampe gur Sonnenbergerftraße inBerbindung mit einerBorfahrt bor bem notb. lichen Kurhauseingang murbe vom Magistrat vorbehaltlich ber Buftimmung ber Stadtverorbnetenverfammlung gutgebeißen. -Die Kranfenhausbeputation batte beim Magiftrat bie Grrichtung eines Genefungsheims für Refonbalesgenten bes ftabtifden Rranfenhaufes an ber oberen Blatterftrage, fowie ben Bau tiner Epibemienbarade im Diftrift "Dafengarten" in Borichiag gebracht. Der Magiftrat tann gurgeit bie Errichtung eines Benefungsheims nicht als Beburfnis eraditen, mabrent er in Beang auf bie Bebeutung ber Rur- und Frembenftabt bie Errichtung einer Epibemienbarade befürmortet. Der von ber Rranfenhansbeputation in Borichlog gebrachte Entwurf murde Letfelben gur nochmaligen Brufung überwiefen.

. Spielplan bes Sigl. Theaters. Conntag, 5. November. Abonnement D "Der Brophet". Anfang 6½ Uhr. — Montog, 6. Abonnement A "Febora", Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 7. Ab. B "Die luftigen Beiber von Binbfor". Anfang 7 Uhr - Mittwoch, 8. Abonnement C "Der Schwar ber Treue". Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 9. Abonnement B "Lohengrin". Ansang 7 Uhr. — Freitag, 10. Abonnement D "Die Jungfrau von Drieans". Ansang 6½ Uhr — Samstag, 11. Abonnement A "Wignon". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 12. Abonnement B "Der Trompeter von Säffingen". Ausgang 7 Uhr.

* Spielplan bes Refibenztheaters. Sonntag, 5. November, nachmittags 3½ Uhr "Die Brüder von St. Bernhard". — Abends 7 Uhr "Ein Rasseweib". — Montag, 6. "Der Privatdo-zent." — Dienstag, 7. "Das grane Daus". — Mittwoch, 8. 4 Uhr nachmittogs (Jugendoorstellung) "Der kleine Lord". — Abends 7 Uhr "Ein Rasseweib". — Donnerstag, 9. "Der Pri-vardozent". — Freitag, 10. Einmaliges Gastspiel Tournse Strinbberg: "Totentanz". — Samstag, 11. 1. Collusvorstellung:

Brolog. "Bas ihr wollt".

* Bashallatheater. Heute Sonntag finden swei Borstellungen statt, nachmittags 4 Uhr bei fleinen, abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Breifen; in beiben Borftellungen Auftreten bes gesognitaten Areifen; in betock Societungen einstelen des gesamten Künstlerpersonals. Im Hauptrestautant ist bormit-tags von 11½—1½ Frissischopenkonzert, ab 7 Uhr abends Konzert des Wiener Salonorchesters.

Saturbistorisches Museums. Die Sammlungen des Na-turbistorischen Museums (Bilhelmstraße 20 im 1. Stod) sind om Sonntag, 5. November, außer den üblichen Besuchsstunden

bon 10-1 Uhr, auch nachmittags bon 3-5 Uhr unentgeltlich ge-

Der Ban und bie Finnktionen bes menichlichen Rorpers find ber großen Maffe meift gang fremd und es berricht gerade barin eine unenticuldbare Untenntnis, was umjomehr zu bebauern, als befanntlich Untenntnis vor Strafe nicht fcutht. Die-fer Grundfab ber Juriften ift aber mit unerhittlicher Strenge ins Dafein bes Menichen gepflanst, benn bie burch bie mangelnbe Kenntnis des Körpers gegen beffen Bohlbefinden begangenen Berftoge find Legion und baben ungablige Kransbeiten im Gefolge. Jebe Berfündigung am Körper racht fich aber, ob nun früher ober fpater, bas tut nichts jur Cache. Run glauben viele burch Befture in ben Befit ber wichtigften Aufichluffe gu gelangen und vergeffen dabei, daß ohne fachverftandige Erflärung vicles unberftanben bleibt und 3witterbilbung erzeugt wirb, bie bann mehr schaben kann, als man glaubt. Um nun wirklich ge-biegene Aufklärung zu vermitteln, hat ber hiefige Berein für vollsverständliche Gesundheitspflege (Naturheilverein) seit ei-nem Bierteljahrbundert sich bestrebt, in populären Borträgen alles bas behandeln zu laffen, was für Laien wiffenswert, wo-burch er ungemein fegensreich wirft. Für Mittwoch, 8. Robember bat er ben bier anfaffigen Raturarst herrn Dr. Beinr, Comibt su einem Bortrog gewonnen, ber über ben Ban und bie Funt-tionen bes menfchlichen Korpers handelt. Diefer Bortrag foll ben horern ein Bilb beffen in großen Umriffen bieten, mas Rebner in feinem 8 Abenbe umfoffenben Chflus über bie Unwendungeformen ber naturbeilmethobe im Gingelnen erläutern wirb. Bereits bor 2 Jahren bat er im Raturbeilberein einen ibnlichen Outlus einem größeren Buborerfreis bie Ergebniffe ber neueften Forfdungen befannt gegeben und ungemeinen Beifall gefunden. Rebner berftebt es, feine Darbietungen jebermann verftanblich gu machen und fo fteht gu erwarten, bas ber Bortrag wieber allfeitig befriedigt. Diefer findet im großen Saale ber Loge Plato um 81/4 Uhr fratt und ift für Mitglieber bes Bereins frei, mahrend Richtmitglieber 50 & Lintritisgelb jablen. Obgleich ber Kurfus mehr ben Mitgliebern bes Bereins bienen foll, fonnen auch Augenftebenbe gegen einen Betrag pon & 3 baran teilnehmen,

* Arbeitsnachweife-Ronfereng. Um 9. und 10. Robember findet hier im Feltfaale bes Rathaufes die vierte Berbanbsver-fammlung bes Berbandes beutscher Arbeitsnachweise und im Unfdluß bieran eine Arbeitsnachweife-Ronfereng ftatt. Beibe Berfammlungen werben voraussichtlich febr gablreich und gwar bon Leuten aller politifchen Bartelen befucht fein, Auch bie Regierungen, ftabtifchen Behörben und Landesversicherungs-Unftalten merben, bem Bernehmen nach, in großer Bahl Berireter entienben. Auf ber Tagesorbnung ber Berbanboversammlung fteht 1. Arbeitonachweisverbande und interlofale Arbeitsvermittelung. Berichterftatter: Beigeordneter Dominicus Straft-burg, Elfaß; 2, bie Reflame im Dienfte ber allgemeinen bijentlichen Arbeitsnachmeife, Berichterftatter: Stabtrat Bon-Gorlit; 3. wanbernbe Arbeitslofe, Berichterstatter: Baftor Morchen-Bethel bei Bielefelb, Mitberichterftatter: Stadtrat Gleich-Granffurt a. DR.; 4. Arbeitevermittelung für lanblide Arbeiter, Berichterftatter: Rat Dr. Raumann-Damburg. Die Arbeitsnach-weife-Ronferens wird fich beichäftigen mit bem gewerbsmatigen Arbeitsnadweis. Berichterftatter ift Chei-Rebatteur Dr. gubmig-Lubed, Mitberichterstatter Dr. Baul Merter-Berlin iBorfigenber bes Bereins Berliner Gaftwirte), als Bertreter ber Arbeitgeber, Rebofteur Sugo Boebich-Berlin (Borfigenber bes Berbanbes beutider Gaftwirtsgebilfen), als Bertreter ber drbeitnehmer. Boftor Dorden bat gu feinem Bortrage eine Unsabl Beitfate aufgeftellt.

. Biebrich-Mainger Dampfichiffahrt Anguft Balbmann. Die Booie verfehren noch Conn- und Beiertags bon nachmit-tags 1 Uhr ab Biebrich, 2 Uhr ab Maing. Un Bochentagen wird nur bei iconem fonnigem Better gefahren.

" Gejangberein "Biesbabener Manner-Glub". fehlen nicht, an biefer Stelle barqui aufmertiam gu machen, bag beute Conntag bas 17. Stiftungsfeit bes "Biesbadener Manner-Glubs" im "Raiferfoal", Dopheimerftraße 15, ftattfindet und beffen Bejuch ben Mitgliebern und Freunden bes Bereins auf bas angelegentlichfte gu empfehlen ift. Die eifrigen Borbereitungen bes Bereins laffen eine gute Durdführung bes Geftes ficher erwarten. Dem Kongert ichlieft fich ein folenner Feitball unter Leitung bes herrn Bier an. Die Mufit ftellt bie Rapelle bes Gufilier-Regiments Rr. 80. Der Beginn bes Rongertes ift pünttlich 8 Uhr.

Neueite Nachrichten und Telegramme.

Die Repolution in Rugland.

Betersburg, 4. Robember, In bem faufafifchen Gebiet berricht große Unruhe. Gifenbahmvagen werben angefallen und ausgerandt und bie Gifenbahnftationen geplunbert. Es berricht überall Anardie, Amtlich wird gemelbet, bag giemlich große Berlufte an Menfchenleben feit ber Berfundung bes Manifeftes ju bergeichnen feien. In 50 Stabten Ruglands murben 1000 Berfonengetotet, 10000 ernftlich berwundet. Aus Deffa wird gemeibet, bag Rifchinem burch einen Riefenbrand bernichtet worden fei, mobei 100 Berfonen get otet murben. Die Infanteriften erflaren, daß die revolutionare Propaganda im heere immer weiter um fich greife. Das Militar bat befchloffen, mit bem Bolte gemeinfam porgugeben. — Ueber London wird gemelbet, bag ber Bobel die Stadt Riem pooling beherricht. Die Truppen marichieren burch bie Stragen, um festguftellen, ob bie Baffanien Juben ober Chriften find. Die Juben merben auf ber Stelle halb totgeprügelt. Chriftliche Einwohner ichuten fich gegen bie Berfolger, indem fie ihre Daufer mit einem Rreuze verfeben. Die Sgenen, die fich auf ben Stragen abfpielen, fpotten jeder Be-

Gleftro-Rotationsbrud und Beriag ter Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Bontif und Bemilieton: Chefrebatteur Di ort p & chater; int ben übrigen Theil und Inferate Carl Robtel, beide 30 Bitekbaben

Musjug aus ben Cibilftands. Regiftern der Stadt Wiesbaden bom 4. Robember. 1905.

Geboren: Am 28. Oftober Jem Fuhrmann Chriftian Derber e. C., Georg Chriftian, - Am 27. Oftober dem Guhrmann Ludwig Brudfbaufer e. G., Ludwig Beinrich 30fob. - Am 30. Oftober dem Schloffergehilfen Johann Bobensteiner e. T., Karoline Margarete. — Am 1. November dem Kaufmann Friedrich Krüger e. T., Anna Franzista. — Am 2. Rovember dem Ladierergehilfen Bilbelm Buich Zwillinge R. Therese und Elisabeth. — Am 28. Oftober bem Staufmann Biebelm Mingelhöfer e. I., Berta Lina Belene Bedwig. - Am 29. Oftober dem Lodicrergebilfen Jojeph Freis e. T., Rutharine. - Am 29. Oftober dem Laglöhner Christian Saxel e. T., Litta Wilhelmine. — Am 29. Oftober bem Binnnergefellen Willy Berges e. G., Billy Jean. - Um 31. Oftober dem Raufmann Friedrich Metger e. I., Glifabeth Anna. - Um 31, Oftober bem Maurergehilfen Bilb.im Harrach e. T., Emma Louise Christine. — Am'1. November dem Ruticher Ernft Maurer e. L., Anna Emilie Bilhelmine. Am 3. November dem Raufmann Rudolf Schreher e. S. Mm 30. Oftober bem Student ber Boinicdnif Glias von Dichandieri e. I., Marie. - Am 30. Oftober bem Baidtvärter Karl Benzel e. S., Abolf. — Am 1. Robember em Landwirtschaftsinspetter im Regierungebegirt Biesbeden Friedrich Reifer e. E., Jemgard Berta Lina Leonore. — Am 29, Oftober dem Laglöhner Peter Spigner e. L., Stutharine Elifabeth.

Mufgeboten: Schoffermeifter Friedrich Bogg in Reuenstadt mit Friederife Suber in Robendorf. - Big.feld. mebel Johann Sot in Borms mit Elijabeth Rraufe bier. -Stellmacher Karl Friedrich Strugalla in Frankfurt a. M. mit Martha Luife Bilhelmine Kindermann dof. - Rutscher Bilbelm Supp bier mit Elijobeth Lidt bier. - Taglogner Muguft Schon in Roftel mit Glifabeth Mathilde Stoll daj. - Geschäftsreifender Eugen Gottichalf in Roln mit Schwig Rahn hier. — Oberfeuerwerfer Bilbelm Lehna in Maing Minner bier - Botelportier Rarl Bilbeim Beinrich Sugo Linke bier mit Anna Marie Auguste Commerfeld in Rieder-Schönbaufen. - Maurerpalier Seinrich Effern in Coln mit Mario Steinader bai. - Bertrittweter Maurergehilfe Raspar Schidler bier mit Beronifa Schmitt bier. - Bermitmveter Tagelöhner Christian Riffet bier mit ber Bitwe Elifabeth Horrenberger geb, Schäfer bier. - Rgl. Lokomotivheizer Heinrich Jacobi vier mit Ratharine Jacobis in Unterliederbach. — Friseur Bernhard Wedefind in Hildesbeim mit Anna Koller bier. - Fichrmann Georg Gerlach bier nit Anna Elter bier. — Landesbant-Silfsarbeiter Beinrich Rühl hier mit Mathilde Feger hier. — Registrator Georg Goeb hier mit Luife Borg bier.

Berebelicht: Mm 2. Robember: Gartner Emil Berberich bier mit der Witwe Elifabeth Sennemann geborene Biebricher bier. - Um 4. Rovember: Runftgärtner Engelbert Großmann bier mit Emma Aramer bier. - Ranglitt Beinrich Schnidt bier mit Emilie Muller bier. - Garmer Johann Reinbard bier mit Elifabetha Born in Giegen. -Gartnergebilfe Bifbelm Bagner bier mit Glife Beter bier. Obertellner Bilbefm Alarner bier mit Gog Ares bier. -Spenglergobilfe August Thiel bier mit Elife Rein hier. -Laglohner Philipp Befier hier mit Morio Kramer bier. —

Spengler Wilhelm Schmidt bier mit Johanna Grimm bier, Schneidergebilfe Georg Beder bier mit Quife Retter bier. - Schneidergehilfe August Loth bier mit Elfabeth Beith in Maing. - Geichäftsfiihrer Bans Bertel in Frankfurt a. D. mit Bauline Stoppert bier. - Maurermeifter Christian Bogler bier mit Johannette Bauer bier,

Geftorben: 1. Robember Bilhelm, G. des Grundgräbers Konrad Diefenbach, 8 M. — 1. Robember Elisabethe geb. Balting, Chefrau des Taglöbners Franz Thorn, 46 3. — 2. Rovember Oberftleutnant 3. D. Bezirkstommandeur Werner von Zastrow, 53 J. — 2. November Auguste Schmidt ohne Beruf, 31 3. - 2. Robember Landwirt Philipp Bein-

rich Meber aus Bredenheim, 45 J. - 3. November Hausmadden Ratharine Fen, 57 3. — 3. Rovember Emilie geb. Chert, Bittme des Amtsgerichtsrafs Ernft von Ed. 72 3. 3. November Notariatspraftifant Rarl Gribins, 27 3. - 3. November Katharine geb. Guriche, Wittine des Tap zierer. meifters Jafob Lamm, 58 3. - 3. Robember Untelie geb. Repillon, Chefrau des Majors a. D. August von Reichenau,

Ronigliches Ctanbesamt.

Die Breife ber Lebensmittel

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaden

waren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 28. Oftober bis einichlieglich 3. Rovember 1905 foigenbe: I. Biehmartt, R. Dr. D. Br. 1. Pr. H. Pr.

. Biehmartt, R. Pr. H. Pr. (Schlachtgewicht.) Dr. Pf. M. Pf.	N. V. D. V.
II	Bachforell., ieb. 1 kg 10 - 10 - 60
76 TO 76	Bummer . 1 . 6 - 7 -
11. 64 - 68 - 5dimeine 1 146 152 Maft-Rälber 1 160 180 Jand 1 140 150	Schriffide 1 60 120
Raft-Raiber 1 , 160 180	Rabeljau 1 56 1 20
and 1 140 150 55mmel 1 140 148 II. Fruchtmarkt.	" (Stodfiich) 1 " - 60 - 70
afer, neuer 100 , 15 40 16 -	Salm 1 3 - 14 -
en	Ranber 1 , 160 3 -
II. Biftuglienmartt.	l'achsiorellen 1 , 3 - 4 -
Figurtier 1 kg 240 250 tochbutter 1 220 230 Erinfeier 1 St 10 - 14 rifche Eier 1 9 - 10 taif-Eier 1 7 - 8	(300 ap(am2) 1 60 1
rinfeier 1 St 10 - 14 rifche Gier 1 - 9 - 10	Blaufelchen 1 . 240 280 Beilbutt . 1 . 2 - 240
tail-Gire 1 7 - 8	Steinbutt 1 . 9- 350
talf-Eirr 1 - 7 - 8 Dandtäle 100 - 5 - 7 - Gerittäfe - 5 - 6 -	Seegunge 1 . 3- 4-
fistartoffein 100 kg 6 — 6 — 9	(Cimonbes) 1 . 120 162
Reur Rartoff. 1	Griner Bering 1 40 - 70 Bering gefa gen 1 5 - 10
Jwiebein 50 5-6- Jwiebein 1 -14-16	V. Wflügel und Will.
	Gane (Ladenpreife.)
tote Ruben 1 , -15 -16	Truthabn 1 . 7- 9-
Frd follirabi	Ente 1 , 350 880
Rt, gelbe Rilb. 1 Gbb 5 - 6 Rettich 1 St 4 - 5	5abn 1 .: 140 180
Ereibrettid 1 Gob	Rafthubn 1 , 550 7 - 250 280
Rabiredjen 1 kg — 5 — 6	Comment 1
Schwarzwurg, 1 - 55 - 60	Catabular alt 1 1 - 110
Beterfilie 1 kg - 60 - 70	jung 1 , 150 180
Bellerie 1 - 19 - 15	jung 1 . 150 180 hofelbuhner 1
Eparger 1	Schnerbühner 1 , 350 450
W. L. C. L. M.	Bubenten 1 , 280 8 -
Finnachgurf, 100	Frammetsobg. 1
Comaten 1 50 - 55	Frammetsvög. 1
Malman 1	" Reule 1 kg 000 0-
Stg. Bohn. 1	Borberbit. 1 . 150 2-
" Attivities. 1 "	" Strule 1 " 2- 2-
Erbjen mit	Williadowein 1
Buderichoten 1	Bilbragout 1 70 - 70 VI. Fleich Labenpreije.)
28eiftrant 50	Ochsenfleisch v.
Beiffraut 1 - 10 - 15 1 St 15 - 25	Bauchfleifch.1 _ 140 150
Rothtraut 1 kg - 15 - 20 1 St 30 - 35	Rub- v. Rindft. 1 . 130 1,40
Birfing 1 30 - 39	Ralbileifch 1 , 160 180
Blumenfoblhief. 1 45 - 50 . (auständ.) 1	Dammeifleifc 1 . 160 180
Rojentohi 1 kg - 60 - 65	Dörrfleifc 1 . 170 190
Nomilation 1	Schinten 1 . 210 240
Ropf-Salat 1 St. — 8 — 10 Endivien 1 . — 10 — 15	Sped (gerouch.) 1 . 180 184 Schweineschmals 1 . 160 186
Epmat 1 kg - 80 - 85	Riecenfett 1 80 1 - 6dpwartenmag.(fr.) 180 2 -
Battich-Baiat 1	" (gerauch.) " 1,90 216
Feibfalat 1 . 1 10 1 15	Bratwurft 1 . 180 2-
Mrtifode 1 St 50 50	Leber-u. Biutw. fr
Rochapfel 1 40 - 5	VIL Getreide, Det
Egbirnen 1 85 - 60 Rochbiren 1 20 - 26	u Brot ic. a) Großhandelstreife.
Oustien 1	Weigen 100 kg 1750 18 -
Ririden 1	Gerfte . 14 50 17 -
Bibein, Berg. 1	Erbfen g. Roch 24 - 30 -
Pflaumen 1	Linfen 28 - 40 -
Mirabellen 1	910 0 - 25 - 39 -
Pftrfiche 1	910. I 26 - 27 -
Apfeifinen 1 Gt	Roggenmehl
Bitronen 1 -10 -12 Meionen 1 kg 1- 120	90. I 23 - 24 - 21 - 22 -
Ananas 1 Rotosnuffe 1 &1 -23 - 25	b) Babenpreifes
Baltanen 1	Speifebohnen 1 96 - 48
Grigen 1 kg	Beigenmehl gur
Nafianien 1 - 40 - 70 Lealnuffe 1 - 70 - 80	Speifebereit, 1 26 -42
Bajelnuffe 1 , 1 - 120	Gerftengraupe 1 24 - 64
(rheinifche)1 60 - 80	Buchmeigengrühl - 40 - 60
" (füblanb.) 1 " - 80 1-	Dafergrupe 1 36 - 64
Stachelbeeren 1	3aua-Reis, mittl 40 - 64
Dembeeren 1	" Ruffee , tob , 240 3 -
Breifelbeeren 1 90 1-	
Balberbbeeren 1 1	6dnvarabreb
IV. Gifchmarft.	Langbred 0,5 - 13 - 15 1 2aib - 43 - 59
bedit . 1 . 240 320	Rumbbrob 0.5 kg - 18 - 18
Rarpfen , 1 , 2- 240 Echleien , 1 , 3- 360	Beigbrob 1 Baffermed - 3 - 8
Bariche . 1 . 160 940	1 Mildbrob - 3 -
Wiesbaben, 3. Rovember 1906,	Stabt. Afgife-Munt

Paletots, Abendmäntel, Jackenfleider

in unerreichter Auswahl und in jeder Preislage.

20 Langgaffe,

I. Herk,

Canggaffe 20.

Stadtverordneten=Wahl.

Kaufleute und Gewerbetreibende!

Unterstützt die Kandidatur Dörner und gebt Eure Stimme am Montag nur

Herrn Emil Dörner, Kaufmann,

der offenen Blick und sachliches Urteil besitzt, vorhandene Mißstände energisch rügt und wie kein anderer geeignet ist,

Eure Intereffen zu vertreten.

Mehrere Ladenbesitzer und Gewerbetreibende

Stadtverordneten Wahlen 1905.

Ranalftener eingeführt! Rehricht. Abfuhrfoften in Gicht!

Mieter Wiesbadens

als Euren Pertreter unser Porfandsmitglied: Raufmann

Friedrich Schnitzer.

1489 Der Borftand bes Biesbabener Mieter-Bereins.

Konservative Vereinigung.

In ben Montag, ben 6. und Dienftag, ben 7. b. DR. ftatt-

Stadtverordneten - Mafilen

in der 3. Abteilung werden den vereinigten bürgerlichen Barteien die Sozialdemofraten gegenüberstehen. In diesem Kampf gegen unseren schärften Gegner darf fein konservativer Mann zu Hause bleiben. Wir erwarten bestimmt, daß jeder unserer Parteigenossen seine Pflicht int, zur Wahlurne kommt und sur nachstehende seitens der dürgerlichen Parteien vereinbarte Kandidatenliste seine Stimme abgibt.

3. Wahl-Abteilung:

Emil Dörner, Kaufmann.
Joseph Fink, Schreinermeister.
Karl Gath, Schlossermeister.
Friedrich Kaltwasser, Tapezierermeister.
Wilhelm Löw, Schreinermeister.

Der Vorstand der Konservativen Vereinigung. 3. A.: Wilhelmi, Oberstleutzant a. D.

Möbel, Betten, Schränfe, Berticows,

fowie gange Musitattungen tauft man am besten und am billigften gegen Baar und auf Abzahlung nur 3 Blifcherplas 3.

P. S. Brantleute erhalten bei Antoni ihrer Ginrichtung 2 große frei gemablte Bilber gratis. 1259

Gafthaus zum Kaiser Adolf,

Empfehle für Houte Sountag:

Hasenpfesser, Backsische,

la. Hausmacher Wurst.

Bum Besuche labet höflichft ein

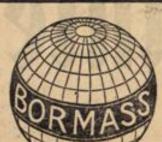
Heinrich Diefenbach.

Stadtverordnetenwahl.

Wir bitten unsere Mitglieder, sämmtlich an der Wahlurne zu erscheinen und eingedent des Wahrspruches "Politik gehörf nicht in's Kathaus" den von den vereinigten bürgerlichen Korporationen aufgestellten Kandidaten

— grüner Zettel -

Vereinigte Kaufmännische Korporationen.



Billige Preise für

amen-Confection.

Intolge günstigen Einkaufs sind alle Preise Aufsehen erregend billig.

Schwarze Jaketts . Mk. 16.50, 12,50, 9.75 Pa Eskimo-Jacketts Mk. 29, 24, 22.50, 18, 14.50 Schwarze anschliess. Paletots,

Mk. 48, 36, 28, 23, 18.50

Schwarze Empire-Paletots,

Mk. 54, 42, 36, 29, 22.50 Schwarze Capes . Mk. 42, 36, 23, 18, 13,50 Schwarze Havelocks Mk. 68, 42, 38, 36, 23.00

Besonders vorteilhaft

Serie Mk. 5.50 II 7.50 9.50

Abend-Capes

Mk. 29, 21, 16.50, 13.50, 9.50, 7.50 Abend-Mäntel . . Mk. 75, 55, 39, 27, 19.50 Golf Capes a. weichen Zibelin-Stoffen m. karierter Ruckseite Mk. 18.50, 15. 12.50, 9.50, 6.50, 4.90

Empire-Paletots aus Stoffen im englischen Geschmack, Mk. 42, 36, 32, 24, 21, 16.50, 12.50 Havelocks aus Stoffen in englischem Geschmack

Mk. 32, 28, 22, 16.50, 12.50, 9,75 Kostüme aus Stoffen im englischen Geschmack mit längerer ein- oder zweireinig geknöpftem Jackett, Mk. 68, 52, 46, 42, 38, 32, 26.50, 21, 18.50

Costum-Röcke 5.50 4.50 3.50 2.75



4 Serien Blusen 6.95 5.95 4.95 2.95

Photographisches Atelier Carl Kipp

Pram; Silb. Med. Frankf. 1900.

Narenhaus Julius Bori

Hotel-Rest. "Friedrichsh

Heute Sonntag, den 5. November 1905:

meme Menu.

Anfang 6 Uhr.

Rehkeule

Kalbssteak

Diner à Mk. 1.10,

im Abonn. 90 Pfg.

Königinsuppe. Roastbeef mit Rosenkohl.

Zur Wahl:

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Souper a Mk. 1.00.

Gesalzene Rinderbrust mit Kartoffelsalat und Meerrettig.

Junger Hahn

Kompott oder Salat,

eter fauft und reparirt . 9744 Echub-P. Schneider, macher Michelebere 26. genenüb b. Ennag

Damen bistr, Aninabme. R. Monbeion, Sebamme, Balramftr. 97. 686

In dem Möbelhans Goldgaffe 12 von Jacob Fuhr kauft man billig n. gut.

Geöffnet an Wochentagen v. 9 - 8 Uhr, Sonntage v 10 - 6 Uhr.

Große Answahl in folid gearbeiteten benen und buntlen Schlafzimmern, Speifezimmern in Giden und Rufbaum, beo. Buffets, Ausgebriichen, Leberführen, poliert, Rubb. Spiegelichraufe, 1- und 2 tur Kierberichrunten in gang foliber Arbeit, Bertifows, Salonichran en, Garntruren, Sofas, Schreibtiiche, Geffela,

Ru ien Gurichtungen in allen Breislagen.

Biffermaren merben felbit angefettigt, famie Dobel laffe burch leifungefabige Deifter anfertigen

Traliene-Eis oder Käse und Butter. Traliene-Eis oder Käse und Butter. Kurhaus zu Wiesbaden.

Kompott oder Salat,

Sonntag. den 5. November 1905, nachm. 4 Uhr,

Symphonie-Ronzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. PROGRAMM:

Ouverbure zu "Meeresstille und glückliche . F. Mendelssohn Fahrt" . . († 4. November 1847.)

Symphonie pathetique, op 74 Nr. 6, H moll P. Techaikowsky. Adagio - Allegro non troppo.

II. Allegro con grazia.
III. Allegro molto vivace.
IV. Finale. Adagio lamentoso.

L. v. Beethoven-S. Ouverture zu "Ermont" Numerierter Platz 1 Mk.

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten

und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hesige sowie Tages-

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischen-

pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Stadtische Kur-Verwaltung

Bäckergehilfen-Verein.



Dente Countag. ben 5. Dovember, von nachm. 4 Hhr an, veranstaltet ber Berein in ber 28 annereurnhalle (Platterftr, 16)

humoriftijche Unterhaltung

mit Tang, mogu er famtliche Mitgiteber, fomte Freunde und Gonner bes Bereins freunblichft einlabet.

1484

Der Borftanb. Saalban Germania, Platterpraft. Bei. Johann Remunich.

Dente Countag, ben 5. Robember : Grobe humoriftifde Unterhaltung mit Cang unter Mitmirfung bes Baritoniden Bris Echtegelmitch unb bee

Dumoriften Grip Banth. Diergu labet gan; ergebenft ein Joha Unfan; 4 Uhr nochmittags. Johann Rempnich.

Abonnements - Konzerte

ausgeführt von dem atädtischen Kur-Orchester Sonntag, den 5. November 1905.

Abends 8 Uhr: unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER. Ouverture zu Das goldene Kreuz* . . J. Brüll. Romanze, Es-dur R. Wagner, D. F. Auber, P. Lises L Finale aus Oberon . Fragmente aus "Der fliegende Holländer" Ouverture zu "Maurer und Schlosser" Künstler-Festzug 7. Potpourri "Für lustige Leut"s . 8. Militär-Walzer Komzack

Montag, den 6. November 1905.

Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI
1. Ouverture zu "Cosi fan tuste" . W. A. Mozart.
2. Notturno aus der Serenade op. 73 . S. Jarlsjechn. Slavischer Tanz Nr. 8, As-dur . . Kriegsmarsch aus "Rienzi" R Wagner. Serenade für roccocco für Streichorchester und Glockenspiel . E. Meyer H

6. Kuyawisk, Danse nationale polonalse . H, Wienia

7. Zwiegespräch zwischen Oboe u. Clarinette J. Hamm.
(Herren K. Schwartze und R. Seidel.) E Meyer Helmund H. Wieniawski. 8. Perpetuum mobile, Burleske Abends 8 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM IRMER Onverture zu "Rosamunde" Drei Tänze aus "Henry VIII.". Morris Dance, Shepherds Dance, Torch F. Schubert Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla" . Ballszene über eine Etüde für Violine Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürn-C. Mayseder. berg Meditation sber das I. Praeludium . J. Bach-Gounod. E Strauss.

7. Doctrinen-Walser

am 6 und 7. Robember. Wähler der dritten Rlaffe!

Bir mahlen: Beren Raufmann Wilh. Rein, Beren Rr. Echniger, Dern Fr. Raitwaffer, Deren Rarl Gath und

herrn Jojef Wint. Bahler! Salte es jeber für Ehrenjache gur Bahl gu

Die vereinigten Weichäftelente Bicebadene.



Turngejell idjaft.

Countag, ben 12. Robember, nachmittage 3 Ilhr:

Gruppen- und kinderaufn-hmen. Aufnahmen in und ausser dem Hause.

NB Weihnachtsaufträge frühz erbet

Grokes Schonturnen famtlicher Ab eitungen

im großen Coale ber Walhalla. Rarten für Freunde ber Turnerei berechtigenb gum freien

Eintritt, fomie Rarten fur refervierte Blage in ben Logen & I Dit. find bei herrn hofmufitalienbandter & ch. 290ff. Bi beim-froge 12 und herrn Buchandter D. Rraft. Straggaffe 36, leytece aud nachmittags am Caaleingang ju baben.

Der Boritanb.

Ein Urteil von Sachverständigen.

Emmericher Kaffee

erh. a. der "Kochkunst-Ausstellung zu Frankfurt a. M." die "Goldene Medaille".

Folgende Röstkaffees gelangten auf der Ausstellung zum Ausschank.

No. 151. Holland. Mischung p. Pfd. 1.10 No. 145. Familien-Mischung , , 1.22

No. 139. Wiener Mischung " " No. 107. Karlsbad. Mischung Freie Lieferung ins Haus

Telephon 2518. Ausführliche Preisliste zu Diensten.

Emmericher Waren-Expedition.

Kaffee- und Thee-Specialgeschäft, 26 Marktstrasse 26.

1511

einz

Had

bit

tei

du

Restaurant Waldhäuschen

auch im Winter täglich geöffnet.

Conrad H. Schiffer, 3046 Hofphotograph, jetzt Taunusstr, 24.



Selbst von den Führern der staatspolitischen Parteien ift der Grundsat:

Bolitit gehört nicht in's Rathaus! anch öffentlich als richtig anerkannt, aber nicht befolgt worden, indem die von ihnen aufgestellte Lifte hervorgegangen ist aus Berh udlungen und Kompromissen auf der Grundlage, daß die Stadiverordneten nur aufzustellen seien durch politische Parteien bezw. ihre Führer, und daß die Aufstellung abhängig gemacht wurde davon, daß der Kandidat zu ber aufstellenden Partei sich bekenne, abgesehen von vereinzelten Zugeständnissen, die notwendig erschienen, um Stimmen aus anderen Kreifen zu erhalten.

Umsomehr haben wir es für unsere Pflicht gehalten, den Wählern eine Lifte von Kandidaten zu empfehlen, welche wohl auch politische leberzeugungen haben, deren Aufstellung aber in feiner Weise von letzteren abhängig gewesen ist, sondern lediglich davon, ob sie geeignet erscheinen, die Interessen der Bür erschaft mit Ber ständnis und Energie, unbeeinflußt durch politische Strömungen, unparteilsch nach dem Grundsat von Recht

und Gerechtigfeit zu vertreten,

Es wurde auch sehr wohl erwogen, daß die Aufstellung weiterer Kandidaten zweifellos mit mathematischer Notwendigfeit dazu führen muffe, die Stimmen für bürgerliche frantsgetrene Bürger gang erheblich zu vermehren und eine Riederlage derfelben zu gunften staatsfeindlicher Kandidaten gleich im ersten Wahlgang zu verhüten.

Wählt daher den von uns empfohlenen grünen Zettel mit folgenden Ramen: Joseph Fink, Schreinermeifter, Karl Gath, Schloffermeifter.

Friedrich Kaltwasser, Enpezierermeister, Wilhelm Low, Schreinermeister,

Emmerich Kleemann, Ranfmann. Wiesbadener Bürgerverein. Wiesbadener Beamtenverein, gürgerliche u. gewerbl Korporationen,

Bir wollen nicht verfehlen, fur Die bevorftebenbe Stadtverordnetemmabl auf einen hervorragenden Bortampfer des Mittelftandes (Dandwerter, Rauffente, Beamte etc.) aufmertjam gu machen. Es ift bies

Das allfeitig befannte uneigennunige Birten bes herrn Generals jur Debung bes Mittelftanbes giebt uns die Gemahr fur eine tatfratige Bertretung unferer Intereffen

Deshalb mahlen Gie ben Beren General v. Rloeben für Die III Rlaffe. Mehrere Wähler bes Mittelftand:8.

Derginkte Gilenbleche, 600 Ctild. 80 Ctm. breit, 975 lang, billig abgugeben Gebrüber Adermann,

Liebifen und Werallbandfung. Bosshaare, Drell. Seegras, alle Tape-ziererartikel A. Rödelheimer.

Manergaffe 10. Bebrangte Elfenrahren. gur Umgannung unb Leitungen,

Gebrüber Mdermann, Bit-Gifen. und Metallbandiung. 1028

Minnergesang-Berein

Conntag, ben 12. Robember, abenbe 8 Ilhri im Caale bes "Rathol. Gefellenhanjes", Donheimerftrafte 24:

Unfere verehrl. Mitglieder, jowie Inhaber bon Bro grammen und Jahrestarten laden wir hiergu ergebenft ein Der Boritanb.

Kaufleute, Ladenbesitzer Gewerbetreibende der III. Wählerklasse

bitten wir bei den am Montag und Dienstag stattfindenden Stadtverordneten-Wahlen einmiltig für

Herrn Kaufmann Emil

einzutreten, da wir der Wählerschaft in diesem Randidaten einen Mann empfehlen, der uns durch seine oft bewiesene Sachkenntniß und Fähigkeiten die vollste Garantie für eine ausgiebige Vertretung aller Ranffente, Ladenbesitzer und Gewerbetreibenden

Darum bitten wir wiederholt Mann für Mann an der Wahlurne zu erscheinen und nur den von den biirgerlichen Par= teien gemeinsam aufgestellten Bahlzettel, der den Ramen unseres Kandidaten mitenthält, ab-

Wiesbaben, ben 4 November 1905.

Ferd. Meri, G. Becker, Peter Becker, Ed. Brecher, Carl Cassel, Leopold Cohn. Mar Davids, H. W. Daub, Angust Engel, Alfred Flack, Franz Flöhner, Heinrich Fried, Fr. Gerhard, Carl Gerich, Leonhard Grosch, Guggenheim & Marx, Karl Hack, Gottsr. Hermann, H. Herber, Krom, F. Kentropp, E. Lang, Louis Lendle, A. H. Linnensons, Carl Lückemeher, F. Mahr, Gustav Meyer, R. Meher, Ostar Michaelis, Schessel, Rob. Schwab, F. Schwerzsieger, Ph. Schupp, Carl Schneibel, Friedrich Seelbach, B. Sinz, Jul. Sulzberger, C. Schlick, Ang. Spig, B. Illlrich, Bruno Bandt, Deinrich Wels, Wilh. Wirth, Albert Würtenberg, Beinrich Bittel,

Wie bei ben letten

Stadtverordnetenwahlen

haben sich auch in diesem Jahre die unterzeichneten Parteien zu gemeinsamem Borgehen geeinigt.

Als unser aller Feind bekämpfen wir die Sozialdemokratie. Sie stellt sich außerhalb unserer Staats= und Gesellschaftsordnung und verfolgt wirtschaftliche Ziele, die nicht zu verwirklichen sind. Als Klassenpartei läßt sie nu die Bestrebungen ihrer Klasse gelten auf Kosten aller anderen.

Sie fann beshalb auch von ben burgerlichen Parteien feine Forberung ober Berudfichtigung erwarten.

Im Uebrigen haben wir den aus der Bürgerschaft an uns herangetretenen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen gesucht und uns über folgende Kandidaten verständigt:

III. Abteilung.

Emil Dörner, Kaufmann. Josef Fink, Schreinermeister. Karl Gath, Schlossermeister. Friedrich Kaltwasser, Tapezierermstr. Wilhelm Löw, Schreinermeister.

II. Abteilung.

Dr. Alberti, Justizrat u. Rechtsanwalt. August Beckel, Hof-Dachdeckermeister. Simon Heß, Rentner.

Dr. henmann, Geh. Sanitätsrat.

W. Neuendorff, Rentner.

h. Wolff, Hof-Musikalienhändler.

Ersagwahl für Herrn Tir. Carl Hild bis Ende 1907: Chr. Kalkbrenner, Fabrikant.

I. Abteilung.

W. Büdingen, Rentner. J. Fischer=Dick, Baurat. Flindt, Kanzleirat. dr. Hehner, Rechtsanwalt. 3. Massenez, Ingenieur.

Ersaywahlen für Herrn Kapitänleut. a. D. H. Klett und Herrn Oberstleut. a. D. A. Sartorius bis Ende 1909: G. Castendyck, Oberst z. D. Dr. R. Friedländer, Arzt.

Diese Liste ist das Ergebnis eingehender Beratung und gegenseitigen Nachgebens. Daß dabei jede Partei auf manchen Wunsch verzichten mußte, war nicht zu vermeiden, wenn der Bürgerschaft ein aufregender Wahlkampf erspart und statt ungewisser Diöglichkeiten ein sicherer, für alle annehmbarer Erfolg erzielt werden sollte.

Wir erwarten deshalb zuversichtlich, daß Jeder, der sich zu einer der von uns vertretenen Parteien rechnet, das namens der Partei von uns verpfändete Wort einlöst, und ohne sich durch persönliche Stimmungen und Neigungen beeinflussen zu lassen, der oben mitgeteilten Liste zum Siege verhilft.

Bicebaden, ben 4. November 1905.

Die Vorstände

des Wahlvereins der freisinnigen Volkspartei Dr. Alberti, Dr. Bergas, A. Mollath, H. Hartmann, Brötz, Stadfrat, G. Bücher, A. Güth, Mechtsanwalt, Heh. Wolff, Simon Hess, Georg Fiebig, Ed. Hansohn, W. Kimmel, Eduard Simon, der Nationalliberalen Partei W. Arntz, E. Bartling. Dr. L. Dreyer, Dr. A. Hehner, H. Klett, Dr. Scholz, Fritz Siebert,

1501

des Wahlvereins der Liberalen (Freisinnige Vereinigung) von Eck, Josef R. A. Hupfeld, G. Schupp, W. Neuendorff, Dr. Berlein, Wilh. Cron jr., Carl Spitz. Vorstehendem Aufruf schließen wir uns an:

Die vereinigten Innungen Karl Meier, Heinrich Schneider. 91r. 260.

Bir erfuchen hiermit alle Mitglieber bes Bereins felbftandiger Ranflente bei ben biebjahrigen

Stadtverordneten-Wahlen

mit allen Mitteln babin zu wirten, bag es gelingt, die Randitatur unferes Borftandsmitgliedes

Herrn

Kanfmann Emil Dörner

bem wir bierburch unfer vollftes Bertrauen entgegen bringen, unter allen Umftanben gu fichern. Bir verkennen nicht feine außerorbentliche Arbeitofreudigkeit und find feiner Erfolge für bie gesamte Raufmannichaft gewiß.

Mehrere Mitglieder

des Vereins felbständiger Kanflente G. B.

なななななななななららななななななななななな

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroff nen schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden geliebten Gatten, unseres teuren unvergesslichen Vaters, für die reichen Kranzspenden und das ehrende Grabgeleite, sagt innigsten Dank

> Die tieftrauernde Familie: L. Giess.

Wiesbaden, den 4. November 1905.

Wiesbadener Beerdigungs = Jufilul, Fritz & Müller,

Schulgasse 7 30 2052

Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Bolg u. Metall järgen aller Mrt. Rompl. Mus tattungen Brivater Leichenwagen. Billige Preife.

Oefen.

Amerikanische Oefen, Busgrave's Original Irische Oefen, Regulir-Fällöfen, Kochöfen,

I esselöfen. Petro.eum-Heizöfen, Mochherde in Guss- und Schmiedeeisen Ofenschirme in einfacher u. feiner Ausführung, Kohlenkasten, mit und ohne Deckel, Ofenvorsetzer, Feuergeräthe, Feuer-

gerätheständer. Kohleneimer, Ascheneimer, Kohlenfüller in nur guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen, empfiehlt

Louis Zintgraff,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Neugasse No. 13. Tel. No. 239. Eine Partie gut erhaltener Oefen alterer Muster werden, um damit zu räumen, billigst abgegeben.

Auch Raucher können sparen!

Jeder Raucher, welcher in meinen Geschäften seinen Bedarf an Zigarren, Zigaretten

A gus Engel Kgt, Hoft Wiesbaden.

H. 0.40. For 50 Mark Zettel ver-

und Tabnk deckt, erhält für Sparmarke. jeden, auch den kleinsten Betrag, eine neben abgedruckte Spar-marke. Ist die Summe von Mk. 50 .- erreicht, so erhält der betreffende Kunde 1 Mark in Bar oder in Waren zurückvergütet. Dasselbe gilt auch von den in meinen Delikatessgeschäften ausgegebenen Sparmarken, welche mit verrechnet werden.

August Engel, Zigarren-Abteilung. Wilhelmstr. 2, 14 Cannusfit. 14. Friedrichstr. 33, Ecke Rheinstr. 14 Cennusfit. 14.

WWW WWW WWW

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 7. Rovember 1905., pormittage 11 Hhr, werben in bem Berfleigerungelofale, Rirdigaffe 23 babier :

1 einip. Bierbemagen, 1 Suhrrolle, 1 Egge und 1 Dinterpflug

gegen Bargablung öffentlich zwangemeife verfteigert. Biesbaden, ben 4. Dovember 1905. 1504

Weitz, Berichtenollgieber.

Wahrsagerin:

Bu fprechen iftr herren und Damen, auch Countage. Birffices Gintreffen, Ueberrafchenber Eriolg. Walramftrafe 4, 3. Ct., fein Dinterhand.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Wellrigfte. 33. Mitz, im Dach ift eine fd. Schlafftelle bill. in berm. an einen Arbeiler oter

Belbftr. 27, 1 Bimmer, Ruche und Reller auf gleich ober ipater gu verm.

Satualbacherftr. 49, bab. 1. St. 3 fch n moblierte Bimmer mit guter Penfion auf fofort ober fpater ju verm, Dafelbit im hinterbans 1. St.

großes Bimmer und Ruche per fof.
ober fpaier gu berm,
Raberes Barterre. 1502

Delmundur. D4, Gtb. M. erbatt junger Mann Bogis. 1505 Steingaffe 31, 250b. Bart., 1 Bimmer u. Ruche auf ober fpater gu verm.

Gin freundliches mool, Bimmer an anfland. herrn ob. Gri 34 vermieten Abolffir. 10, Sth., 1.

Schones beigh, Bim. f. 3,50 p mit Raffee gu berm. 14 Weitenblir, 10, Dittb. 3

1 auch 2 auft. Arbeiter finden fcones Logis 1486 Dioripftr. 45, Meib., 2 Er. L Citpiacrfit. 3, Dtb. Bimmer mit 1 ob. 2 Betten

In Dotzheim.

34 bermirten.

Labenlotal für Ronfeltione. Danmiatiur- ober Mobemaren. branche, ober ale Riliale einer Biesbabener Birma befonbers geeigner, gu verm, monatlin, vorerft bis Beibnachten. Rab, Wiesbaben, Rengoffe 3. 1487

Gin Stall int 2 bis 4 große Torfabrt fof. g. verm., en. nit 3 Bimmermobnung bei Grin Beder, Depgerei, herberfrage 6.

> Arbeitsmarkt Tüchtige

Erdarbeiter gefucht. Banfielle Coulinftraffe.

Dal, findet Rarren. u. Wagen. juhrwert lobnenbe Befchaftigung. Beff. alt Frau fucht paffend Befchaftigung. 150 Dab. Sellmunbitr. 50, B.

odman, ang. bem hauf fucht 1497 N. Arnold, Rariftr. 93 Buntfitderin gejucht Scharn-bornftr. 18, Stb. 1. 1498

Schneiberin I. n. Runbich, in u. außer bem Baufe, Bellmunbitr. 50, B.

Au- und Verkäufe

getr. Uebergieber, gut erhalten, f. einen Jungen von 16 3. paffend, gu pert. Gebanplay

Sefretar, Rabmafchine, mit auch obne Febern, 2Bafdtommoben mit bolg u. Marmor, Nachtride, Gofa, Tifche, Stuble, icone Lampen f. Gas und Betroeum, Ruchen- und Rleiberfchrante, Rommobe, Ronfole, Ede n. Bücher. farante, Etagere, Laufer, Teppiche, Spiegel, Bilber u. verfc, Unbere billig ju verfaufen

Abolfsollre 6, Stb., Bart. Seltene Welegenheit für Schuhmacher!

1 gr. Bonen Sade. al. Soblen-leber Coupon bill. gu vert. Briefe unter "Leber" Schugenbof poft-

Gut erb. Benter-Jodett, m Geibe gef., billig gu bert, 1508 Jabnitr. 88, otb. 8, Ranarienhabne (St. Geifere) v. 10 Mt. an ju verf. 1521 Göbenftr. 18, B. L.

Ein größerer, neuer

Raftenwagen

mit Antiderfit und Plane ift gu perfaufen, Breis DR. 940. Tierichun Berein (G.B.) Wiesbaden.

Federrollen,

neue und gebrauchte, zu verfaufen Dopbeimerftr. 85. 1 großer Andgichtifch.

6 paffende Ctuble, 1 Buffet, ju verfaufen. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. Gibinger

Weisskopf-Tauben

billig abzugeben. DR. Ricolaus, Bellripftrage 38. 1 1534

Verschiedenes.

in preiswerten reinmollenen Qualitaten, modernen Garben, ele. ganter Appretur, Diufter foftenfrei,

liefert Dermann Bewier, Commer-feld Beg. Fft. a. D.), Inch-berfandgefcaft, negr. 1873.

Dieich: Perrichaft giebt ein gebr. Fabrrad gegen Bedienung b. Dambibeigung, Gefl. Off, u I. H. 1514 an die Erp. d. Bl. 1515 23 3, 163,000 M. Berm. wirtich erz., w. heirat m. ebeigef. herrn. Berm. n. eri., b. gut. Charte. Bebing. Off. unter "Reform", Berlin & 14

Gruftgemeint. 3g. Mann, Enbe 20er, flattl. Erich, ebangel, Geich Reifenber, f. auf b. Wege ein burgert, und m. gut. Charft, erg Frl, greds balb. Beirat, Ginige taufenb Bart gur Grundung eines eigenen Geichaftes erwunfcht. Beff. Dienitmabden ob ig. Bitwe ohne Rinder nicht ausgeichloffen. Wer ein gutes, gemutt. Deim municht, fende vertrauensvoll feine Dff. u. 2: 6 32 an bie Erp. b. Bt. Dirett. jugefichert u.

(6) merben 2-3000 Mart (Rachhuporbef) gefucht. Offerten u. E. W. 1488 an

die Erved, d. Bi.

Für Shuhmager! Schaften

aller Art, in feinfter Musführung, liefert nach Dag Joh Blomer.

Somalbacherftrage 11, Warum Lotteried, beste ? Weil sie die meisten und Weil hochsten Gewinne hat. Konkurrenzios

Bur Seibfibereitung D. Roqual, Rum, Liforen verwende man eingig u. allein nur bie berühmten



Ratürliche Debillate unb Exerafte jur leichten und ichnellen herftellung b. leinften Bifore, Brauntmeine, Bunichextrafte, Fruchtiprupe rc. Ein Berfuch ift hochlobnenb !

Malein echt nur mit Marte Lichthers bon

Otto Reichel, Serlin Gifenbahnfir. 4.

"Die Defiffierung im Sanshalt" pollig toftenfrei! Rieberlagen in gang Deutsch-land in ben burch Schilber

fenntlichen Drogerien, Mpothelen ec. In Biesbaben bei G.

Cray, Banggaffe 29: Ferbinand Aleri, Michelsberg 9: C. Port-Rheinftr. 55: Bilbelm Machenbeimer, Bismardring 1; Engros . Lager: Schmit, Bismardring 37.

200 nicht erbaltlich, Berfanb ab Fabrit.

Raftanien

tonnen morgen Sonntag am Rund. fahrmeg (Rabengrund) Ermachiene 20 Big. Rinber 10 Big.

Weißtraut, per Ctr. 3 Mart, ju boben 1534 Cebanftrage 8. Berlin kauften wir auf unserer letzten Einkaufsreise

Damen=Confection. Große Posten



engl. Paletots, Covertcoat und

reizende neueste Façons, 1/2 und 1/2 lang,

36, 24, 15, 12 bis

Schwarze Paletots,

ganz und halb anschliessend. auch aparte Empire-Façons, 75, 60, 45, 30 bis

Astrachan Paletots, und Bolero,

in wunderbaren Ausführungen.

55, 35, 25, 15 bis

Costüme,

neueste Paletot, Sacco- und Bolero-Façons, enorme

Auswahl,

15, 55, 30, 22 bis

Abend- und Theater-Paletots, in aparten hellen Farben, eleganten Ausführungen,

60, 45, 30, 18 bis

Frank & Marx

Mirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.



Planoxyl-Werk Altenessen

Die flammsicher und weiterfest imprägnierte : :

Planoxyl-Telephonzelle

D. R. F ang em.

st unübertroffen, schallsicher und ein Triumph der Erfinder, Industrie für Holzverwertung A.-G Alten-saen. Vertreter für den Bezirk Wiesbaden: Jakob Ruth, Wiesbaden, Göbenstrasse 14

Ganibal's Enthaarungswasser beseitigt in 2-3 Minuten nach einmaligem Gebrauch beeeitigt in 2-3 Minuten nach einmaligem Gebrauch vollständig die stärksten Haare im Gesicht und am Körper (Armen, Beinen etc.) zerstört die Haut Erfolg empfehiber, vollkommen unschädlich. - Viele Dankschreiben. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung für starke Gesichtshaare 8 M. (für den Körper 8 M., Herren grosse Flasche 10 M.). Postversand diakret nur gegen Nachnahme oder Briefmark, durch B. M. Ganiba; (Chemiker), Leipzig, Schützenstr. 1 und Wien III. Linke Bahngasse 3.

Emaille-Firmeniatiber

gaffe 3. Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffe 12

Bel weitem nahrhafter, leichter ei wonischmeckender als Kaffee ist Caeao.

In nachstehenden Cacaomarken, für deren Reinheit ich jede Garantie übernehme, biete einen wohlfellen Ersatz für Kaffee Es sind dieses aus-gewählte Qualitäten von unerreichter Ergiebigkeit, feinstem Aroma, leichter Löslichkeit und kräftigem angenehmen Geschmack, die ich zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgebe,

Marke Consum Mk. 1.20 / Patria Victoria . 140 Adler 1.80 Nassovia Imperial Germania 2.40

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Bente Countag, ben 5. Rovember, im Saale "Bum Burggraf", Balbfir., Dalteftelle der eleftr. Bahn:

Groffes Canghrangen.

Beginn 4 Hhr.

Es laben freundlichft ein

Die Tangichaler Des Geren Wilh. Herrmann.

Lahusen's Lebertran. Der beite, bolltommenfte und wirt.

famite Bebertran. Allen anberen Gebertran-Griap.Ronfurreng. Brabe raten an Gefdmad. Beloomulichteit. Birtjamteit u. Bite borgugieben. Wirft bintbilbenb, blutreinigend, fäfteerneuernd apperitangegenb Debt die Morperfrafte in furger Zeit Gan befonders ju empfehien gur Stärtung nab Rraftigu g bintarmer, femwächlicher, blaffenender Berfonen (Ermachiener wie Rinber). Als allg meines haus und Borbeugungsmittel gegen Krantbetten. Im Binter

Jahreborten und Sommir zu nehmen, be immer frifch in haben Jahreborterbruch von Jahr in Jahr freigend, beiter Beweis für bie Gatt Ereis: M 2.30 und 4.60. Allemiger Fabrifant Apoebefer Luliusen in Bremen. Da Rachabmungen, taute man bon jest ab nur noch unter bem Ramen "Jodella.", welcher fich von aufen auf jedem Raiten befinden mut. auf jedem Raften befinden muß.

Taunus-Apotheke von Dr. Jos Mayer, Zannusfraße Löwen-Apotheke, Sangasse 37, Viktoria-Apotheke, Romansse 41, Hof-Apotheke, San gasse 15, Kronen-Apotheke, Gerichte 9, Theresien-Apotheke, Susject. 24, Wilhelms-Apotheke, Luisenge. 2 und Oranien-Apotheke, Taunusge, 57 Apotheke, Zaumsir, 57

Allgemeiner Krankenverein

ift die einzige eingeschriebene Silfstaffe, bei welcher fich felbft. Gewerbetreibende fowie Arbeiter verfichern tonnen.

Wochenbeitrag 45 Bfg., werftägliche Aranteurente Mt. 1.60. Meldeftelle: Wellritftr. 16, 2. Gtg.

Schoner Saal und Vereinszimmer noch frei für Bereine und Tangichuler

Restauration jum Tanund, Josef Dumlein.

Männergesang-Verein Concordia.

Heute Sonntag, den 5. November 1905;



Schweizer

in den oberen Sälen des Casinos. Anfang 71/2 Uhr.

Nach dem Concert: BALL.

1297 Das Einführen von Nichtmitgliedern ist nicht gestattet. Die verehrlichen Mitglieder und Inhaber von Jahreskarten ladet höff. ein

Der Vorstand.

Schweizer

Uhren.

Karl Schmidt (Inh.: Gebr. Schmidt) Uhrmacher : Langgasse 31 Gute silberne Herren- u. Damenuhren mit 2 Deckels und 2 Jahre Garantie 9 Mk Gold Damen-Uhren von 16 Mk. an. Alleinverkauf Feingoldauftagekette 2 Jahre Garantie zu Mk 2 50, 3.- u 3 50 Nach Auswärts gegen Nachnahme zuzügl. Porto. Grösstes Lager in Uhren-, Gold- a. Silberwaren, Bijoaterie a. Optik-Billigste Bezugequelle en-gres u en-detail Erstklassige deutsche und Schweizer Uhren. Glashütter Uhren za Fabrikpreisen. Fugenlose Trauringe, Gold, nach Gewicht von 4 Mk. nn. Euger u. Weitermachen derselben gratis Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Wiesbaden, Marktstrasse 19 a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. O Von vielen Fremden besucht. Fünf verschiedene Sorten Biere:

Wiesbadener Kronenbier, Mainzer Aktien, Frankfurter Henningerbräu, Kulmbacher Mönchhof und Münchener Pschorr-Bräu.

Rhein- und Moselweine, diverse Südweine und Liqueure,

____ Champagner im Glas. - Vorzügliche Bouillon. Kaffee, Chocolade u. ca. 10 Sort. Gebäck. 20 Sort. bel. Schnittchen

Alfred Wagner, neuer Inhaber.

Telefon 343.

Tir Beamte

Arbeiter!

Einen Poften Sofen, Gelegen-beitstauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mt., jept 2.50, 4.— 6.— 7 Mt., jo lange Borrat. 699

Neunasse 22, 1. Si.



Ueberall erhältlich!

Regunngsheher Heuss

in QBiesbaden, hermannite. 17, L, empfichlt fich gur Rufftellung. Bermogens . Bergeichniffen, Rachlag - Inventuren, Sormund-icafie und fonftigen Rechnungen, Anfertigung von Ehri-Planen fomte ichriftlichen Arbeiten jeber

Macht der Shunoje! Gin Behrbuch bes perfonlichen Magnetismus, Supustismus u. ber Suggeftion. Gie tonnen fich eleft und jebermann bypnotis fieren. Sie tonnen Joren Ein fluß auf anbere geitenb machen, auch ohne beren Biffen und Biffen. Gie werben Erfolge im Geschäft, Glud u. Beliebtbeit erlangen, wenn Gie obiges Berf finbieren. Grfolg garan iert. Preis DRt. 1.60 3lluftr. Wendel's Verlag, Dresden 712.

Keller-, Ban- und Doppelpumpen leihmeife.

Bellrinftrafte 11.

Club "Edelwei Dente Conntag ben 5. Roth bon abends 8 Uhr ab, im Caale ber Turngelellichaft, Wellrin ftrafe 41. jur Frier bes 13 jahrigen Beftebens: Mufitalifchstheatralifche

endunterhaltung

mit barauffolgenbem

Tanz. Bir laben biergu unfere Mitglieber, beren Angehorige, fowie Freunde und Gouner bes Bereins hoft, ein,

NB. Die Beranftaltung fabet bei Bier fatt.

aronendurg, Connenbergerftrage 53.

KONZERT

bes beliebten Militarquartette. Anerfannt vorzügliche Beiftung ber Goliften (fiets reger Applaus). Mufang 4%, Uhr. Gintritt frei. Gube gegen 11 Uhr.

Jean Schupp, Restaurateur.

Bärenstrasse 5

Diners und Soupers zu M. 1.20. Reichhältige Abendkarte.

Ausschank des Germania-Bieres und Münchener Schwabingerbräu – Weine erster Firmen im Glas oder Flasche. – Angenehmes gemütliches Lokal. 1154 Inh.: Ehrenreich Henning.

RAHBACH.

Gafthaus zum Tanuns.

Bringe einem verehrt, Bublifum und werten Befellfcaften und Bereinen meinen fconen geräumigen Caal in empfehlende Erinnerung und fichere benfelben bit jeber Belegenbeit größtes Enigegentommen gu. - Mufmertjame Bedienung, Gute Speien, Beine erfter Firmen, fowie ein prima Glas Bier ber Brauerei Bierftabier Feifenteller, Es labet freundlicht ein

Ludwig Meister.

herrlicher Ausflugspuntt,

Men bergerichtet. Borguglich: Speifen und Getrante, 983 ferner fieht ein neues Billard jur Berfügung. Bum freundlichen Befuche labet ein Karl Link.



Gaitwirte und Intereffenten bort die neueften autom. Mufifwerfe:

Spiegel's Klavier-Konzerte

im Reftaurant 3. "Beitend", Roonfir. 10 und Epiegel's Roffini im Reft. 5- "Uhrturm", Marftftr. 15.

Beferenten L. Spiegel & Sohn. Lubwigsnafen a. 3th.

(gegründet 1892)

veranstaltet beute Countag, Den 5. Rovember, von nadmittags 4 Uhr ab, in ber Turnhalle, Bellmund. ftrage 25, eine

humoriftische Unterhaliung mit Tanz,

wogu Landeleute, Freunde und Gonner freundlichft einlabet Der Borftand.

00000000000 Borlduk-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenschaft mit b. Haftpflicht.

Dachbem das Borftandemitglied bes Bereine Berr Ernst Gasteyer, am 8. Oltober be. 36. verftorben ift, laden wir hiermit bie Mitglieder gemäß § 18 unjeres Statuts

außerordeutl. Generalversammlung

auf Montag, ben 6. Rovember, abende 81/4 Uhr in ben Saal ber Loge Plato, Friedrichftrage 27 ein.

Borichlag bes Auffichterates nach § 4 bes Statute,

1055

Babi bes herrn Max Frey, feitherigen Buchhalters, guin Borftanbemitglied. Bir bitten um recht gahlreiche Beteiligung.

Biesbaden, den 26. Oftober 1905.

Der Muffichterat bes

Dorfduh-Verein zu Wiesbaden, Eingetragene Genoffenichaft mit b. Dajtpflicht.

Dr. Alberti, Borfigenber.

meiner neuen Derfaufsräume in meinem Saufe

20202020202020202

beehre ich mich ergebenft ongugeigen. Bur bas mir feit Jahren in fo reichem Dage geschenfte Bertrauen besiens banfend, bitte id, auch mein neues Unternehmen unterftugen gu wollen Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, meine werte Rundichaft in jeder Beife gu' frieden gut fiellen.

Dodjachtend

Müller

Dein feitheriges Beichaft, Neugasse 4, merbe ich bis gu anderweitiger Bermietung bes Lofals noch beibehalten und fommen die darin befindlichen Edubwaren gu redu gierten Preifen gum Berfauf.

Empfehle:

per Bib. 100 bis 160 Bfg. Beinft, gebr. Raffee 120 . 240 ... Brimt toolider Rafao 160 Wohlschmestenden Tee 3160 ... 600 ... 8uster, gem., per Bis. von 22 Big. an, Reis 13. Gerfte 14. Gries v. 20 Big. Biene Gulfenfruchte, Cauerfraut, neue Doft. und Bemufetonferven, Rieler Budlinge, echtes Rommisbrot

Meinr. Kumzheimer,

Schwaltacherftr, 15, Friedrichftraße 50. Triefon 2977. vis avis ber Infanterielalerne

Handiduh-Fabrit Fritz Strensch

Rirchgaffe 37, gegenüber ber Faulbrunnenbr. Befte und billigfte Beingsquele ifte Danbidube aller Art. Tabels lofer Gin fanbere Rabt, weiches, beinbares Leber. Anprobieren geftattet. Grages Lager in felbuberferngten Sofentragern. Eravatten Rragen und Manfchetten Bute, Minen, Emirme :: in größter Ausmahl zu billigften Preifen. Danbichuh-

Ronzerthaus "Drei Könige" Marttitrage 26.

pon 4 Uhr ab: Es labet frenublichft ein

Denie und jeden Countag Frei-Ronzert. Konrad Deinlein. 9935

Bierstadt, "Saalban zum Adler" nen erbaut, Tangfläche ca. 180 Quabr.-Met.

Jeden Countag Große Tang-Dlufit, Deine Brahl, Befiber. mogu freundlichit einlabet

Brima Speifen und Gefrante. - Großer ichattiger Gatten.

Biernadt. Saalbau "Zur Rofe". Deute und jeben Countag von 4 libr ab: Grofe anz-Musik,

brima Speifen u. Betrante, mogn ergebenft einfabet Ph. Schiebenes

Rambach. Haalban "Inr Waldluft."

Bente und jeben Conntag bon d libr ab

Philipp Christ. Brima Speifen und Getrante, großer, fhattiger Garten

e Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Builage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unferer Expedition gratts verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäits-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. restantion

Unier dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wochenflichent Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei fäglichem Erscheinen nur Mark 2 .- pro Monat. interior interior interior interior interior · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle, · · · ·

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cla., Briedrichftrafte 11. • Telefon 708 Roftenfreie Beidaffung von Miethe und Raufobjeften aller Art.

Zu vermiethen

per fofort ober fpater babe ich noch die Bel-Etage, und II. Etage in ber neu erbeuten Billa Bodenstedt, Ede Bierftadter- u. Bobenfiedtftrafe, 5 Min bom Rurband und Mönigl. Theater, mit großen Beranden u. Balf nen, in vornehmfter Lage, mit berborragenber Ausficht

Bebe bomberrichaftl. Gtage beftebt aus je 9 großen Calone u. Zimmern, gr. brachtvoller Diele, Barr-jimmer, Toileiten, n. Itoletraumen, groß beller Ruche, Speife fummer, mebreren Manfarben, brei Reffern pe. Miles in hochelegantester Maniarden, der Keinern e. Aufes in hochelegantesterkindstattung u. nengeitlichem Comfort. Eiestrischen Berionen-Aufz., einen reich mit Marmor ausgestatreten haudraufgang, Leferantentreppe, Riederdruckbampf- u. Gassamin-Heigung. Eieftr. Licht, und Gas in all. Räumen, Eigene Kalt- und Barm. Basser-Anlage. Die odere Etage der Billa fann auf 12 – 14 Näume d rgeößert werden, Remisse und Etaslung für Leferde. Gerage für Antomobile. Antomobile. - Gingebaute Robrleitungen für Baccuum Reinigung se.

Rabere Austunft, wie Ginfichinahme ber Blane bei Christian Beckel, Butrau: "Sotel Metropole".

Miethgeluche

Gin mobt, Bimmer m. 2 Betten von 9 Gri. gefucht. Offert. m. Breidangabe u M. R 100

Vermiethungen

Hotel

Bühelmftr. 26, Marfiplay 5,

ju vermiethen:

Bilbeimftrage 26, gr. Saben mit 2 Gentern u. Soudiol auf I. Januar, ev. fpoter. Marftplay 5, großer Laben m. Labengimmer und Reller per folort ober fpater, f. Bureau Biab. Martiplat 5, 3, Gr.

Saunusitrag, 1. und 2 Stod, jufammen 10 Bimmer, 2 Ruchen u, reicht. Bubeh, paff. für Argt ober beff. Bention, ber Ott. ju verm. Rab. b. Eigenbt. With Schwend, Kariftr. 31. 4514

8 Zimmer.

21 boifsaller 33, bochberrichattl. 2, Gtage, 8 Bimmer, 2 Muf. gunge, Babegimmer, 2 Tiofere, 2 Rammern, & Reder und Biitbe-nugung ber Baichtuche a. 1. Oft. gu perm. 92 b. 1 @t

Raner-Griedrig-Ming 67 in Die Bimmern, großen Baltone, Erfer u. reicht. Bubebor per fof, ju om. Dab, bafeibit bei bem Gigenthumer

Sebr geräumige 8. 3tm. Woon. mit vielen Mant, geeignet f. Penfion, Rochesanwalt, Argt oc., ju verm. Langgaffe 10, 2. Rab.

7 Zimmer.

Glifabethenftr 19, 2, 7 gim., Ruche, Bab, gr. Balton Roblenaufgug, Barten gu verm. Platterftr. 23b, 7 Bim., Ruche, 2 Baltons, Loggia, Bad, M. 1100—1800, per 1 Jon. 1906, event, fpater zu verm Rab, dal. Freie gefunde Lage, dich a Walbe. Nabe Enplation der elettr. Babn "Unter den Eichen" 8085

23 ihelmitr. 5, feor ich, Bobn 2. St., 7 Bim m. 9 gr. Balfons u. reicht Bubeb, ju vm. Rab gu erfr. Rreibeiftr. 5. 4695

Wilhelmftraße 15. Bohnung, 7 Zimmer, Bab u reichl, Zubeb., 2 Tr. boch, gu verm. Rab. Bauburegu ba-

6 Zimmer.

Strengaffe 47 ift im 1, und 2 Bohnungeftod je eine Bobn, beftebend aus 6 Bimmern, 1 Babegimmer, Ruche mit Speifefammer, 2 Manf. n. 2 Rellern jn berm. Rat. Bart. im Komptoir von & D. Jung.

Zimmer.

Praditvolle 5-Zimmer-Wohnung

(Mbelbeibftrafie) per 1. Oftober f. billig gu verm. Raf. Rorner-ftrafe 1, Bart. 8078

Begguges bniber ift bie Wognung Abelbeibftraße 79, 9, 5 Simmer mit Bubeb., ab 1. Oft. an vermiethen. Anguseben Borm. 11—12, Rachen 5—7 Uhr 4871 21 veibeibeit 84, 3., 5 Jimmer. eieltr. Licht, Bab, Mansarben.

Relier und Bubeh, per 1. Oft. ju verm. Rab. Rariftr. 7, 2. 2190 Bismard.

Ring BO, I,
fear ichone 9-11
5-BimmerWohnung
mit Nachlas iof. ed. ipät,
su vermierben. Statt
1200, feht 500 Mart.

Bismardring .b. b.Binmer. Bebin. m. Bub., 2, ober 3. Et., fof. ju berm.

5-Bimmer-Wobnung, Bismard. ring 3, neu bergerichtet, mit reicht. Bub. auf gl. ob. fp. g. pm., Rab agfeibit 1. Gr d. e579

Bieichfte u. u. Gi., b gr. gim. mit Bubeb, per 1. Dft. ju verm. Dab 1. Gt.

Damvechial 12 u. 14, Garrent, 2 Icone Barrerremobnungen, gang neu bergerichtet, je 5 Bimmer, Sp.ifefammer, Bab, Balton, Barm-waffereinricht. 2 Rammern fof. ob. ipater gu berm. Rab bei 485 C. Bbilippi, Dambachtal 12, 1.

Damba thai 12, Gtb., Bart, 5 Jinc., Bab, Sprifefam. Balfon fofort gu berm. Rab, bei C. Philippi, 4171 Tam-achtbal 12, 1. Dinb. bei

Dogheimerftr, 26, bei Fug, Bart. Bohnung, 5 Bimmer, großer Ballon-Garten, p. fof 4 vist. 1201

Stocker. 28, 2. und 8, Ctage, 5 Bimmer, 1—2 Mani, fof.

ober fpater ju verm (3) ortheftr. 27, berriggaftl. 6.8. Bobn., Connenfeite, 2. St., Balton. Bab unb Bubehor ju um. Rab Bart.

Semundfir 58, Renbau, Ede Bart, mit Balt, Leucht. u. Deig gas ju vermieten. Rab. Emiertrage 22 Bart.

Sabnurage 6, L St, 5 Bimmer. Dabefabinet, mit allem Jubeb, per 1. Oft. er, eventl auch früher, ju verm. Rab. Langgaffe 16, bei Bfeifer & Co. 4025

Morinnr. 48, . Bun., Ruche, nen bergerichtet, fofort ober fpater gu berm, Rab. Bob., Bart. Befichtigung fevergeit,

Grake 5-3immer-Wohnung

mit Inbebor, 2. Grage, ift per fofort ober fpater gu bermieten. Raberes Ricolasftrage 9, Geiten-

Deringauerftr, 10, u Ede Eit. 5-Bumerm, ber Reugeit entspr.
eingerichtet, per seiset zu bern.
Röb bort, Part., t. und im Laden ober beim Eigentümer Hin, Abrechtstr. 22, 5909

Brocke, &-Bimmer-Bohn mit, reichi. Bubeb., 2 Baltons, Grier, Bab, eieftr. Bicht, fof ober fpater gu vermiethen Geerobest-

Seerobenstrasse 30, 1. Grage. berrich. b.Bim. Wohn, m. reich. Bubes, fofort ob. fpater gu pm. Unter. v. 11 - 4 Ubr. R Part. 604

Echlichteritrage 15 find 2. Etage, 5 Bimmer mit Bab, 9 Mani., 9 Reller, Mirbes nugung ber Bafdtuche u. Bleiche, alles neu bergerichtet, auf gleich ober fpater gu vermiethen. m Baufe, Socipart.

4 Zimmer.

Bluderfir. 20. 1., 4 gim., Ruche, pater ju rermieten, Rab. 9. ob.

Bluderitt. 17, Reuvau, find Bubeb., ber Reng entfpr, einger , p. fof. o. fp. Raberes bortfelbft

Dopbeimerftr. 51, in allernachfter Rabe bee Bismardrings, 1 fdone 4-Bimmer-Bobnung. Etagr, eventi. fofort ober fpater Rab. Bart , I.

Dogneimerft., in nochfter Rabe bes Rings, febr ich. 4-Bim.. Wohn, 2. Stofe, per 1. Oftober preism. zu berm, Rab, Rauentaler-ftraße 6, im Laben. 410

Parterre-Wohnung,

4-5 Bimmer, fofort ju om, Dab. Emjerftrage 22, Wart.

Friedrichfte, 31, 2 Grage, 4 Bim., Bab und Bubebor gleich ober Griebr. Marburg, Rengaffe 1,

Schone Wouning von 4 Bim., Balton, Manl., in Begginges halber gum 1. Ott. ju verin. Rab. hermannftr 28, 2 r. 8492

Berderitr. 13 4. Bimmermobnung im erften Stod, ber Reugeit entfp., mit freier Musfict und Commerfeite, auf 1. 3an

abuftrage 34, 3. St, rechts
4 Zimmer nebn Zubebor auf
1. Oftober an rubige Familie g. v
Preis 600 Mt. Raberes 2, St. 1

Bimmerwohnung, nen berge-richtet, au gleich ober fpaer gu berm, Raberes fariftruje 8, Bart, i. 8584

Morigite. 29 ift eine icone 2. Etage, mit reicht, Bubeb, ju verm. W. Kimmel, Luifer-

Priedrich-Ming 67. 2458-Derrightage 87, B., 4.3imm. Wohnung m. Bubeb. gu verm. Rab. bei Rees im Laden. Chone 4-Bimmer-Woon. (von preife) gu berm, Raberes Dinbl-gaffe 15, im Baben. 9484

Gine 4-3mmer-Bohnung, ber Reugeit eingerichtet, febr biff, gu bm, Rab, Riebifte. 22, 49

Scharnhorfterage 20, 2. Etage, je 4 Zimmer mit Bab, per 1. Ottober billig 3. vm. 91ab, Laben, 5198

Schwalbacherite. 30, Gartenieite, fcone 4.Bimmers Bohnungen gu bermieten.

4 Simmer, Ruche und Reiter m bergerichtet, per 1. Oft. ju verm. Walramitr. 85, a. b. Emjeritr. 6608

Yorkitraße 4, ne 4. Simmer Bobnung infl. Bubeb., 600 Mt. p. a., p. 1. Oft. Dorrite. 14, 4 Bimmer, Ruche, Babefammer, Manjarbe unb 2 Reder gu verm.

3 Zimmer.

Marite. 18, 1. St., Wohnung v 3 Bim., Ball., Ruche, 2 Rell., Mant, neu einger., auf fof. ober 1. Dit. gu bm. Rab. Bt. 6084

3 Balfone, Bab, Manjarbe, Speicherfammer, 2 Relleru pr. fof. ober 1, Ott. ju berm, Marftr, 28a,

Manjard wehnung, 3 belle, fremubl. Raume, an rub

Bente preism, ju perm. Carl Claes. Babuboffir. 10. 43.8 Bettramit, ab. 3. t., prachte 3. Bimmer Wohnung veranbe-rungeb, fof. bill, 1. berm. 9696 Birichftrage 26, 2. Gt., ichene auf gleich ob. fpater gu vm. Rab, bafelbft, 1. Stod. 1384

Ciarenthalerfir. 4, fc. 3.38in.s. Wohnung m., Dad, Roblen-aufzug, vorn u. hinten Balton, Alles ber Mengrit entjur. einger, gu verm, Ran, im Laben. 8144 Gde Dopheimer- u. Riedricher-ftrage : find 3. u. 4-Bimmer-Bohnungen ber folort gu verm.

Dab baf 1, Et, linte.
Dogheimernraße 94, 1, stod
ich, B.Bimmer.Bohnung auf 9236 1. Oft. ju berm. 9288
3 3mmerwobnung, elegante husfattung, fofort ober fpater bill.

Dogbeimerftr. 106, neben De. 98. Gine Manjarbewohn, 8 Raume,

Emjerftrage 40.

Cimferftrage 75, 3-4-3immer-Bohn., Frontip., auf gleich au permi

Denbou Etwillerftr. 7. Bobs., S.Bim. Bobn., ber Rengent entipr. Ausft., p. fofort ob, fpater zu vm. Rab. bafelba. 8838

wohnungen nebft allem Bub. gu berm. Rab. baf, ob. Moringitrage 9, Mirlo., B. 496)

Groaderfie. 4, id. 8-Bummer-Bohnung, Bab, 2 Ballons und Bubebor auf gleich ob. fpater

Priedricher, 45, gwei S. Bim. verm Rah. in ber Baderet. 9998
Soctoefte. 27, 3 gim. im 1. Ct.
nno 2 gim. u. Rude im
Manlardenftod auf gl. 2, vm. 1074

Sellmundirage d, ichone de u. 4-Bimmermobn. auf 1. Dtt. gu vermieren. Wab., 1 , 1. Ranin. 28, Weilb. 3 . Meni . Weni . Wille. mit Reller auf gleich zu verm. Dab.

St ariftr. 44. 8- gimmerwohnung m. Bubeb. fof. o. fp. gu berm. Dab parterre.

Riebricherfir, 6, eine Bohnung. 3 Bimmer, Ruche, Bab, Erter und Baifon mit Buveb., fowie 2 Conterrainraume, als Werffiatte, Bureau ober Cagerraum per fof ober fpater ju verm. Rab. Bart. r. ob. Faubrunnenftrage b, bei Grans Beingartner. 1069 Grang Beingartner.

deprftrafte 16, eine gr. u. fieine o-Bimmerwobn. per fof. ober fpater ju verm. Rab. Behrftr. 14.

ftr. 34 find Wohnungen von 2, 8 und 4 Jimmern mit Jubeb., alles ber Rengeit entipr, auf 1 Oft. ju vm. Nah. bet Frin Rückert, Moritfitr. 41. 5841

Dette bedfir, 7, Ede gortftrage ich. 3 Bim. Bohnungen mit reicht. Bubeh. ju berm. Rab. bort

Billippsberger. 49, 51 und 58, Sibenlage, icone 3-Bimmer Wohnungen mit Bab und 2 Baltons fof. gu berm. Rab, bei M. Oberheim. Babnftr. 4, ober G. Echanter, Philippebergftr. 58.

Mauentogierftt. 8 Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bab und Speifet., auf fnater gu berm,

Rab, baf. Bart.
Rib, baf. Bart.
Biehiftraße 25, icone 3-Bim.
Bohnung perel. Oftober gut.
6631

Charnborithrage 18, 2. St., id. 8-Bimmerwolln, mit allem Bubebor auf gleich ober fpater gu permieten.

Schierfteinerftr. 50 (Wemartung Biebrich a. Rib.) ift eine ich. Bobnung von 3 Bim., Rude u Reller per fof. zu verm. Mab. Reugaffe 3. Part. 1800

Schulgaffe 4, 3 Bim., 1 Ruche, 1 Reuer (Stu. Part.) fofort ober fpater gu vermieten. 213 albite. 90, 3-3inn. 29oun, m. Ruche gu verm Rab baf, Dachm. von 5-7 Uhr, ober be. B. Berch, Dogbeimerfte. 118, 7139 23 alfmabilit, 24, fl. 3. Zimmer-mobnung far 300 Mart an rubige Bru.e gu vermietben. 9579 Rieine Wevergaffe Mr. 11, eine 3. Bimmer. Bobnung gu pm.

Mab Bort. enene 2. und S. Zimmerwoon.
mit Bubeher I. Reubau Werberftrage 4 per gleich ob 1. Juli
1905 gu vm. Rab. bafelbit Geb.,

Porfitraße 4, Bob., 9. St., 3-Zinmerwohnung mit Balton u Zubeh. per fogleich verm. Rab. im 1. Sted.

3) orfftr. 31, 1. 1. Schone große Dreigintmerwohn. fofort ober oter gu perm.

Chone 3-Bimmer-Bobnung per 1, Rob. oder fpaler ju bin. Schone auffun, reichnung mit reicht, Bubebbr auf 1. April

J. berin. Bafferfeitung, et. auch Sas vorbanden, Bierfiadt, Blumen-

5 Simmer u. Savegor (1. et., p fofort od. ipater gu verm, n Dobbeim, Albeinftr. 49. 1718

Biebrid, Riedft. 13, Reuban, file febone 8. Bimmer- Bohnungen fofort billig gu berm. Roleres bafelbit ober 4. Rolerer, 61 bei Rari Muer,

Westendstrasse 3 Chone 3. Bimmer-Bohnung billig ju bernt. 820 Architeft & Meurer, Quifenftr 31

2 Zimmer.

Albrechtftrage 41, eine Mani.-Bobnung D. 9 Bim, Ruche u. Boben an fi. rub und reint. Familie auf fofort für 2.0 M. jährt, ju vm. Rab daf. Bba. 2. St. 916

Ruche in Keller, p. 1. Oft. gu verm. Breis 360 Mf. Rab Albrechftrage 44, Bob. 1. ober Bureau Sth.

Molerftruße 8, 2 Bimmer und Ruche, Bob., per 1. Juli gu perm. Bu erfragen Romerberg 2, Edfaben. 24

Bieichftr. 23, Seb., 2 Manf... fl. Familie gn berm.

Bluderfir, 25, ichone, große 2per 1. Oft. ju perm, Rab. bal. von 4-7 Ubr Rachm. Bidinernr. 23, Dib., icone 2-Bim. Bohnungen p. 1. Dft. ju berm. Rab, bai v. 4-7 Ilbr

Radmittage. 2 Frontipit Woon, & 1 Bim. und 2 Bim. u. Ruche, per fof. gu verm. Rob. verl. Binder-

Bulownt. 9, with, 3, St., 2 Bim, Riche u. Reller per 1. Oft, ju vm. Preis 259 Mf. Diefelben Maume im 1, Et., Breis 350 ju verm. Rab, bei Schuchmann bai, ob Barenfir. 4, Laben, 8254

Neuban Wiesb. Brotfabrik,

gegenüber Molterei Rraft, Don-beimerftraße 6. fcone, luftige 2. Rimmer-Bobnungen ber fo: ju bermiethen. Raberes im

Dogbeimerft, 72, ja, 2 und 3. Bimmermoon, im Mtib. per Ottober ju vermiethen. Raberes

Denbau Danbeimerftrage 103 (Gartier), gegenüber Guter-bahnbof, ich. 2. Fim. Bohnungen, event. mir Berthotten ob. Lager-

Depbeimern, 88, Milb., 2 Bim., 2 Rammern, Riche u. Reller per fogleich gu verm. Wab. 230b., 1 Stod, 8249

2 Jimmer, Beitgebranch b. Ruche, Drubenftr. 9, 3. St., ju verm. Rob. Drubenftr. 7, Bart. 9503 Chvillerftr. 16, Reu bergerichtete 2. Bimmermehn, an il, rub' Samilie, Diuth., ber I. Jan. ober fpater und e. 1-3immerwohn im

Dach fof, ober ipater ju permiet, Mad. Boh., Dochp. 944

Emiergrape ub, 2 Bimmer u. Ruche auf gleich ober fpater ju vermieten.

Webarage 15 ift eine 2-Zimmer-Bohn, auf 1 Rov. ob. fpar. ju verm. Rab. Seb., Part. 599

Pranfenftrage 10, fcone Frontip. 20 2Bobnung, für fich allein im Stod, 9 Bim. Ruche, Abichluß gr. Reller, gang men bergerichtet, an fleine Familte auf gleich ober ipater ju vermiethen. Raberes Borberhaus, part.

Franffnrterftrage 26, in Biebrich, ift fl. 2-Bimmer-Biebrich, ift IL 2. Jimmer-wohnung mit Rammer, Ruche, Entree, Speifelammer, Rlofet ic. berm. Rab, in Biesbaben, Rubesbeimerfir. 15. Bart. 1007

(Sneifenauftr. 6, Reubau, nur Bob, fd. 2.Bim. Bobunng ju verm. Rab. trafit 12, tri Ph. Meler. 3888 2 Bemaier und Riche im Dib., Gueifenauftr. 23. 1. t.

Defenenftr. 17, 2 Mim u. Ruche (Dadimobn.), im Stb., an Rab. Sob., 1. St. 8763 Schone 2-Rummerwoom. auf gt.

& Derm. 400 Wart. Breberftrage 13. Declingte b. Sib., ift ein Dachloges u. 2. Bim., Rude u, Reller auf 1. Oft. gu verm

5 ochitätte 2, Wenvan, 1- uno 2.3immer Bobumgen per Robember gu berm.

Hochstätte 2, Renbau, 1. und 2-Bimmer. Bob. nungen per 1. Movember gu ber-

Freundt, 2- u. 3.gan. Woon , mit Bubeh. fof. gu vin. Rab alblir., Ede Jägerfir., B. 4603 abupr. 25. 2 Frontipitgimmer gu vermiesen. Näb. Weitbigaffe 15, p.

Sa. Manfardmehnung auf ob, 1. Juli gu verm. Rarle Rilde u. Bubebbr a. 1. Rop. ober fpater ju vermiethen. Raberes 1 Stiege boch.

Dicheisberg 10, 2., beine Drei-Bimmerwohnung gu perm.

Michteberg 18, 2 gim. und Ruche gin berm. 258 Derigfrage 25, swei Bimmer und Ridde ju vermieten. 1669

Doripftr. 70, Gtb., u Bimmer und Ruche gu vermietben. 92ab, 28bb, 1.

Dentlerftr. 10 in bie maniarem. Beute billig gu verm. Bit erfrag. Roberftr. 34, 1., v. 9-8 fibr. 9784

Vieugane 12, Seitenbau, ist eine fchone 3.Bint. Wehn, im Giacavichi, per 1, gu verm, Dab. im Laben.

Deroit. 38, 2 Bim., Ruche u. Bubehar (Dadit.) auf gleich ober fpiter an rubige Familie

Derteibedur, I, Bon, (Renpau), 9 Bimmer u. Bubed. ju om. Daberes pajeibft ob. Albrechtftr. 7,

Zimmer u. Rüche gu vermiethen. I grote Maniarbe. Retieibedite. 14 bei Chr. Biichen. 2 Bimmer gegen Dansaroen an Blatterftrage 12 933

2 Manfardenzimmer an rubige Leute abzugesen. Rab.

drage 14. 2 große Zimmer per 1, Oft. gu verm. 8924 Platteritrage 46, Bart.

B fierne Mohunngen auf jojor ev. 1. Oft, ju verm. 658 Biatterftrafte 46.

Bhilispobergitt. 06; im. 2-gim. 2Sobn. in freier, inftiger Lage an faubere, rub, Beute gin verm. Dab, bai, im Banburegu. 6339

Manenthaterftrage 6, Sto. eine fcon Bimmer und Rude, auf fofort ob. 1. Rob. gu bermieten. 9506

Rauenthalerftr. 12, 2 Bimmer unt Bubener gu ner

Damenthaterftr, 18, 2 Braum. für Lagerranm ober Mobeleinftellen, gir berin.

Domerberg 15, eto. 2 gimmer, Rude in. Bubeb. auf gleich an berm. Rab, baf, bart., Laben ober Blatterar. 112. 657

ober Blatterftr. 142. 657
Demerberg 13, 2 Jimmer und Rade p. 1. Rov. 3 von. 9880
Römerberg 18, Bob. Dach. 310.
Jimmer u. Küche 311 verm.
Alb. im Laden. 683
Dedernt. 19, 2-Rim. Wohn o.
Soldent. 19, 2-Rim. Wohn o.
Comment. 1, 2 Jimmer m. Kiche
ein vermichen. 9006 Steingaffe 16, Dachwohn., 2 g.

Sawalbaderfraße 53. fleine Dadwohnung an rub. Bent gu permierben.

Schone freundl, Bobnung. 9 Wartnerei Beig, Schierfteinerftragi

Schachtfer, 29, 2 gim, u. Buche ter 1. Jan., fowie 1 gim, 23 gin Ruche, Red. p. 1. Jan.

t perm. Wab part rre. Bimmer Rudt uno Reller, brb., Gat pochanden, per 1. gu perm. Bairantfr. 35, an ber Gmierite.

Waterloonrake 3 (Neubau, am Bietenring), ichone 2. Binmer Wohnung im Dinterb. Preiswerth ju vermiethen. 6937 Dab. bafethit.

ichone 9. und 3- Simmerwohnung gu permieren. Maberes

Balditraße 55 Rabe ber Gdierftemerne. Schone Gin. und Bwei-Bimmermohnung ofort gu vermieten.

28 Gigungen, Sis, Din., ichone 2. Bimmerwohnung zu vermiet. Bob. Bart.

23 eliribite, 45, eto., 2 gim 2 Manfardengim., 1 eing, Bim. (Sth.), 1 großer Reiter, ols Fiafchenbierfeller geeignet, auf fof an verm. Wellritiger 45. 9342

23 gim u, Rache, gt. ob ip. gie verm. Rab. Ebb B. 2 Manfarden mit being 11,

Dorine, 14, Gro., 3 gam., Ruche und Reder gu berm. Rabe Boh., 1, St., tinfs. 3315 Dorffir, 12. 3met fcone inein-anderg, brigo, Dlauf, fof. 3, um. Rabered bai, b. L

ortftrage 81, L. i. 3met 3m. und Riche tillig gu vermiet. 1379

Simmer und Rame gu vern Boriftr, 31, 1. L. 980

Dietenring 14. Mittelbau, Did. 2.Bimmer-Bobn, gu verm. Raberes Baubureau, Bietenring 12.

Donnerin, Abiesbadenerne nahe Babnbof, ich 19 Bim. Wabnungen uebit Bubebor per 1. Oft. und 1. Don. bill. 3. verm. Rab. bas. Bart. ife. 1-59

Sonnenberg, Wartenurage 4n, 2 Bimmer und Ruche, Gos und Baffetleitung, fofort ju vermieten Breis 280 Dif. 1518

Bierstadt.

In meinem nenerbauten Soufe, Ede Ablerftr. u. Lauggaffe, find fcone 2- und 3-Bimmer Bobn . ber Rengeit entipredent einger mit Baffer u. Gasfeitung, event auch Saberinrichtung auf 1. Oft. ju verm. Rab. bei Wiib. Stiebt. Sattler und Tapegierer, Erbenheimeraraise.

Bicenadt, Wiesvadenerftr. 19 eine Bobn., 2 gimmer und fluche, mit Gas und Waffer an rubine Bente gu verm.

1 Zimmer.

Made u. Reller, auf fol. ob. ipat. ju bm. Mab. Bart. (3mmer., Rinne und Reuer ju verm, Ablerfer, 68, 767

281 anlarde it i geg. Sandarbeit Bleififte. uu, 1, 6. Rurb. 1466 1 Bins, u Rüche (12MI.) 3 um. Rab. Beichner. 29, L. l. 1288

Bitomir, 4, 1. 4, Manfurbe Deanfarbe mit Dero an foribe

935 Berbricherft. 4a, 2., nur 9267 2287 bis Mittag?.

Doptemerftrage 16, Wegnung Don 1 Zimmer, Rudje u. Reller zu verm Rab. Abelbeider 9. 8642 Dopheimerer, 17, 3. Frontipripe,

per 1. Jan. 3n berm. 965 Dobleimerft. 88, Dith. Part. 1 gr. ich Jim. m. Balf focl., exner bafeibft 1 Jim., 1 Kabimet, 1 Kammer, ferner Dint., 1 Bim., 1 Ruche zu verm. Daf. Bob., 1 gr., Mani. Zimmer zu verm. Rab. 2506. 1. St. 8250

Doubeimeren, 100, hib., febr fcb. B. u. Ruche ; vm. 9868 Opueimerft. 105, fcp. Wohn, 1 Jimmer u. Ruche ju ver-

Deuban, Eftreilerftr. 1, ichone Dachwohnung, 1 Bimmer u. Ruche in em. Rab, B. r. 236 Ruche ju em. Rab. B. r. 236 S Babnung an rub Lente per fofort oo. 1. Des, fur 16 Mart monati, su perm. 180 gr. Simmer in Rüche auf gleich oder fpater ju verm.

Felbitrage 15 -it ein beigbares Bimmer auf gleich ob. fpater perpi. Rab. Sib., C. raufenfir, D. 1 Dadigummer ut, Ruche, 18 Bit., gleich ob, ip

ju bermieten. 1403 Tranfennt, 13, Ofe., 1. St., 1 Zim., Kuche u. Reifer auf Morif qu von, Rab. Sth. F. 6258 Prontenur, 21, Somtern, 2, on, 1 Bimmer, Audje, Meller auf Oft. 30 perm. Rab. Borberbau,

Gneifenaunt. 20, i., angergem. Bage mit beret. Fernficht, pr. fof.

(Suftan Motfitt. 5 ift jeine Souterrain-Bob en herrn oder Dame a. 1. Nov. ju seemiete. Beeis 10 Mt. Raberes bafelbil. 186 Seinenfür 12, Bob., Manfardinbe an einz Berl. zu von. finbe an eing Berf. ju um,

clenquir. 18, Stb., I. Zinimer an um. Rab, Bbb. B. 8049 Srimunder, 18, gim in Ruche

Dennunder, 33 ift 1 gummer und Ruche (Dt. 16) per

Sellmunder, 41, 500, 11, 900, 18, 900, 1800 4 citt 3, Bim, an verm, Rob, bei hornung & Co. Sainergaffe 8. 7180
Serberitr, 3 u id. BiamiaraenBobumagen auf gleich ju vin.

am liebft an tl. rub Familie. Dab.

Dermanner, 21. 1 Simmer nied Ruche auf gleich ob. 1. Deg. an ruhige Bente ju vermiet, Rab bafelbit bei Biegand, 1 Tr. Dafelbft auch 1 Bimmer im Mb.

fding ga bernt, Jahnftrafic 44, Deb. B. ift ein großes beigbares Bimner fof. verm. Rab Ripeinftrage 95,

Sch. ge. Simmer, event. auch 2Bobn. u. Schlafgim mit 1 ob. 2 Betten gu vermierben

1 3immer u. Ruche auf 1. Des. M. - 2Belmer.

1 gr. Bent. Raberes gr. belles Dachzimmer fofori gu Ludwicht, 8, Bob.

gu verm. Budwigftrage 10, Baderlaben. Gine Mohnung, Bimmer, Ruche und Reller, ju berm. 6468 Reroftrage 6.

Detteibedur. 1, Bon. (Menoan), 27 1 Simmer u. Bubeb, gu om, Paben.

Deinetaberg 28, 1 Zimmer und Ruche zu werm. 9039

Dettelbecter. 3, Seitenban, II. St., 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Bovember gu vermiethen.

97 Raberes Borbern, Bart, rechts.

Tamienne, 62, Mittew., Dach,
1 Binamer, Ruche und Reffer
ju berm. Rab. Mittelb Parterre ober Romerberg 3.

Damentyaleritr. 5, Mite, eine Bobn, 1 gim, u. Rudje, auf Mou. ju vermiethen. Rabores Bab. Bart

Danen, balerftr. 9, Manjarbeil gimmer mit Riche, alles neu bergerichtet, an fol, fautere Brau ohne Rinder ju berm. 3493 Crontfpiginmmer billig gu ber-

Buierben Rheinganeritraße 14, Damwehnung auf 1, Januar 78

Miberftrage 27. 920merverg 15, Grv. 1 Zimmer, ninde n. Zubeh. auf gleich zu verm. Räh. baf. part., Laben ober Blatterftr. 112. 658

Cebanfte. 1, 1 Binimer in Rinde gummer und fricht u. Oftober

1 und 1 großes Simmer auf Offober ju verm. Rab. Schacht-grafe 6. Bart. 8595 Schachtstraffe 8

Stubden mit oter ount Bett gu vermieten 378

Schachtftraite 8 1 Bimmer, Ruche und Rammer gu Schachter. 9, 1 Jim. a. Ruche
3u berm. 1158
Schachter. 30, Manjarde, unf
1, Oftober ju vermietben.
Nab. Part. 6309

De anfarbe und Ruche gu ber-

Schwalbacherftr, 63, 1 Dachftube mit Ruche per 1. Oftober ju

dperieinerfte. 18. n. Rude gum 1. Ottober ju Eteingaffe 16, 1 Simmer und Roche gu verm. 1359

23 1 Binmer-Bobung m, Rude gu verm. Rab. baf. Rachen, 5-7 Uhr ober Dopheimerfer. 118. 8897 B. Berch.

Ruche gu berm, Rab bat, Rachen, b. 6-7 4lbr, ober bei B. Berch, Dotheimerftr, 118, 7141 265 farbe gu bermierben, 9787 Raberes Borberbans, part

Dortur, 19 1 gimmer u. Ruche Frontfo.) per 1. Oltober gu verm Rab Laben. 8455 Dubide Manfarbe it. Ruche fo-Preis 18 Mart. Maberre Generale Angeiger.

Leere Zimmer etc.

Geere beige. Mani, an alt. auft. Gerfon geg Treppenpuben unentgeitlich abgugeben Bertramftraße 11. B.

Schones Bummer (beer) ju verna, Beidett. 4. 2. St. r. 8181 Gine b. leere Mani, ift auf ben 1. Mug. an eing Berf. (Br. g Dit.) ju verm. Bleichfraße

Leere Maniarbe gn bermieten, 1148 Bleichitt. 24, B. Gine leere beigb Manjarde an

ring ine Berf. gu perm. 1389 Bidderen, 7. 2. r.

Gin ieres Zimmer ju berm.
Dermannftr, 23, 2. St., Ede Biemurdring.

ranfenitr. 19, 2566, 2., icones () großes leeres Simmer mit 2 Genftern auf 15. Nov. ob 1. Deg. gu bin, Rab Bob. Part,

Mauritiusftraße 8 ift ein teeres Bimmer im 3. Stod

Ein ierrer Raum, as Bager ic. Pofort ju vermieten. Raberes Romerberg 20, 2. 704 Cin unmoot. Bint. bom 1, Nob-

an ju verm. Romerberg 39, 2, rechts. 23 elleugite. 10, beigbare leere

Dorfftrage 17, 2 leere Mauf. (Aroutfo.), Bod., fof. ju om. Rah. 1, rechts. 9770

Möblirte Zlmmer.

(5 in Mabchen fann Echafft, ech. Reinliche folibe Birociter tounen Edgaft, erh. Aberfir, Bo. p.

Moleritr, 41, 3., ich. mobil. gim. Mngut bis 2 Uhr oder Abends

Min. faubere Arbeiter fonnen fefert Echlaftelle erbalten. Philipp Kraft, 5703

Mb'erftraße 63, Sth Bart Wibreduftraße 37, Bbb. 1 Se, erhölt ein junger Mann Roft erholt ein junger Mann Roft und Boris. Directer, 38, ichon mobil gim. min ober ohne Benfton gu verm Rob, Bart. 1448

Bertramftr. 2, Bart. c., mabl.

Ein fcon mobil, Jim, m. Raffee. für 15 Mt. ju beem. 9846. Bertramfte. 9, geb., 2. Et. e. 9764. Bertramprage 9, 3. Stod teats, mabbiertes Bimmer gu vermöbliertes Bimmer gu ver-Sofon mobiliertes Bimmer gu 818

Biciciat. 7, 3, bei Gean Dorr (Sim mobil, Bim. mit od. abne Benf, an einen rub. frn. gu fal, vm. Bleichftr. 18, Sab. 3844 Bleichftr. 34, Oth., 2., mobil. Bimmer fof. ju verm. 1297 Biridfir. 26, 2, r., ein gut mobil. Bim. an beff. herrn

gu vermiethen. 5070
De bbliertes Zimmer billig gu vermieten. 1404
Bidmardring 7, im Laben.

Beimardring 16, 1 Er rechts, Gnt mobl. Zimmer

für 16 M monail ju verm Bidmardring 31, 8, 1 Bismardring 38, hth, 2 r., erh, ann. Manu ichones Logis, 1341
Blüterer, 9, hth, 1 f. ert, ann. 1321
Bruderuroße 9, 3 Er. t., froi mobil. him. ju verm. 1394

Jung, Mann findet freund', mobl. Binemer wochentt, 3 De Bliider in 19, Birth, 9, L

Gut mobi. Himmer trei, mit u. mierer & Roffe, Curaftr. 8063 Debt jammer frei mit u. obne

Chuberes Logis mit und obne Dopheimertrage 30,

Mrteiter erh. Bo is Doubeimer-ftrane 30 tei Robier 47:9 Dobhemeritr. 60, beigb. Wani. an alleinit, unabhang, Frau gegen Dundarbeit an bermiethen, Reini Arveiter finbit foit und Bogis Dobbeimerfrage 98,

1 ob,r 3 reimi, Neb. ern. biting Gogie, Rau. Drubenftrage 8, Mrtb., 2 St. 1, 675.

Billenf Rotonie "Gigenbeim", bocht, mobi. Bimmer mit ob. obne

28 iff. Bente erhaten Schioffie Emferftr. 25, B. 100 3 nit, Arbeiter finbet fch. Logis Reibir. 22, 8, 2 Br. r. 1440 (Sin fot. j. Mann tann anbiches Logis erb. un. ob. obne Roll. 1358 Rab Relbur. 22, Oth 1 r. Tranfenge, 1, L. r., erb. 2 fteb. bifd, gr. Bim., nad b. Strage gelegen, m. 2 Betten, pro Boche

4 MR mt Raffre. (Sinf, most Bimm. , fep. Ging 918 Rrinfenftr. 6, Bob. B. Cim reint, Aroener tonn Zeil an einem Bimmer baben 1451

Franfenftr, 6, 2 25 mabi, Bimmer unit ober offne Benfien billin gu verm. 1036 Tranfengrage 15, 3 linis, erb.

Chutach inder, Bigeiner an einen foliben Jungen Dann gu vermiethen. | Frantenir, 24. 3r. Emil mebi Bimmer ju ver-Friedrichitr. 19, Bbb. 8,

Emt mbal. Simmer ju verm Buebeichur, 18, 1, ichones gr. Bimmer gu permieten ei Gabriel. 2 Mrv. finden Schlafft, Friedrich. friage 44. S., 4. St. 4541

Friedrichfitt. 47, Gronifp. erb. Echiaftelle. 1486 (3 neifenauftr, 7, 8, r. gut mobil. Bint., mtl. 20 Dit. m. Raffee und gut mobi. Manfarbe, monati. 10 Bet; gu vern. 1931 Greischauft, 27, Gde Bulower., Baben mit Bohnung ber

1. Januar ober ipater gu perin. Maberes Maberife, 58. 1. 125 Sunab. Rooifgrage 10, 1., gne mobt. Bimmer, febr runig. jofart b. gu przut. Di obi, ober unmobi, gr. beigb. Bimmer fofort gu verm.

1274 harrinnftr. 4, 2. 3 Simmer ju berm. 1419 Selenenfirafe 16, mit ein 1. Gt. r. freundl, möbliertes immer ju bermieten.

10001, Brmmet in brem. her-mannftr. 7, S., 1 Gt. 1329 Dermannfr, 21, 3. r., ein fc. mobl. Stimmer it, eine einf aufgebe billig in bereit. 2 beffere Arbeiter

1 id. Schafft, Dermannfte, 23. (Sin ann. Bet. erh ich. Bimmer frage 26, 3ta. 2. Et r. 448 Stamunder, 2, nacht Dont.

Bim, a. beff. herrn g om. 457 permieten, 1400

mobi. Bimmer an herrn 55 camundurage 44, 1. Stod. mobi. Bimmer m. Benfton 9633 pu vermitten. 9633 Frin mobil Hammer ju verm. Derberdr, 15. 3. 1. Angil. von 1—3 Uhr Radm. 3835

Serderstr. 16 Part, dints eig, mobl. Zimmer monoil mir Frudenad 25 u. 10 R.

Grobe beigh, Mant, an eingeine Probet an vernietben. Rabered Derber-freufe 16, 2 1. 6722 reinliche Arbeiter erb. Schlafe fielle, herberft, 26, Luben, bei herber,

Jummer mit 2 Setten unt ober 2 mchaffiellen an 2 Arbeiter u. derin. Jahnbr. 20, 2 Tr. 122 Gebolz, Romerberg28, Mehr 5758

(Sin beigh, Dachgim a gt ju ven, Dochtrafe 6.

Raritrage 2, 1, rechte. Rarifrage 37, 2, 1, ich mot, Branf, bill, ju om, 1-2 Betten, 1382 Parifir, 37, 2, L, fd.gr. g moot, hintergim mit 2 Betten un 2 auft. Berren ober Gefchaftebamen billig ju verm. 1381 Paneiernr. 10, 2 l. einfaches, helles, freundliches Bimmer

Ju vermieten. 1253
Buei gur mobl. Zimmer mit ob, obne Benf. zu verm, 4792
Kailer-Friedrich-Ming 33, B. (But mool, Manfarde fofort gu

um. Rellerftr. 6 B. 6549 Strchaoffe 30, 2, L, mobil, gian billig gu verst, 141 Riemgaffe 56. 2 3mmer und Ruche auf gleich bater ju vermiethen. 9500. Lufener, 5, Gen. 3. St., fred mott. Bim. m. Roft an reint Arb. ob. Ge dafisfri. 1. Dm.

Quitenfrage 17, Sto., 1. rechts mobi. freund. Bimmer fofort gu vermietben. b Shafer erb nur anft. Meb.

diaffielle frei Beaurituis. blab il. Bart. 4512 Em reinlicher Arbeiter erhalt Echiafftelle Mauergaffe 2, bei Priefenr.

Mengergaffe 16, im Baben, Bimmer billig to permieten Mengergaffe 19, 2. Etod, er-Schlafftelle. 480

Schlafftelle gu berm. Men er-

gaffe 37. Morinitr. 9, Blilb., 1. St. r., finben reinliche Arbe ter fc. Logis .. Mor pftrage 9, Mib, 1 et. billig an herrn gu verm,

Moribite. 98, Oth. 1. r. ech. erinliche Bandwerfer icones Logis, Schid. ober f. fürg. Beit zu verm. 7120 Ginf. mool, Jimmer zu verm. 200 Moripftr. 49, M 1, 112

3wei mobl. Bimmer gu vremiethen Michelberg 96, 1. St.

3 nft. Dann findet laub, Schlaf. Refle Rettelbedfir. 10, 2. Dtb., Meiteibedirage Detteibedurofe 5, Sonterrain-coume fur alle Zwede, große u. fleine Berthatt, Alles m. Gas und Baffer, fot. bill ju vm. 9683.

Decemaiofic. 11, p. i., mobl. Bimmer ju verm. Draufenftr. 2, Bart, erhalten reinliche Arbeiter Roft und

permieten. Dranienftr. 27, 1. r., gut moef., Bim. mit od ohne Rlavier an herrn ober Fraulein billig gu

vermierten. 1336
Canienter, 25, 1. St., (aben mobl. Jammer fofort ober in 1. Juni verm. 1627 Cinf. mooi. Bim. an eing Frau

Sunger Mann erhalt Schlaiftelle Dranienftrage 37, Weitrelban, 3. St. linte, 1196

Logis erh. Rauenthalerftr. 6.
5. St., t. 2761

Paurmaierftr. 7 ift 1 gut indbl.
Zimmer event. Josoff zu
vermiethen, Begueme Bahnverbindung n all, Richtungen. 182

Proinganernt. 9, 1, 2 gut mobl.
Zimmer mit 1 auch 2 Betten
zu vermieten. 6582

reundlich mobl. Zimmer zu verm
Morinor. 43, 276, pt. 1, 1980

Prociter era. ich. Bogis Richtfraße 7, fin., B. 1, 9233

Cin mobl. Zim., ev. m. zwei

Gin mobi, Ban., ev. m. gwei Beiten gu verm, 335

Michiller, 8, Sth., 3, 1. Rieblftr. 10, 1.

1439 gu vermieten.

O antengr. 15, Bob. 3., fd) mobil. Bimmer fol, bill. ju

mion

R

fixag

6

92db

8

6

6

Oranienitrage 34, 1.

Buit, Beute fonnen Roft und Logis erb. Rauenthalerfir. 6.

Große mobi. Ellanfarbe per fof.

1439 Riebiffe. 10, 1. L. Schinfteme an reinliche Arbeiter zu verm. Rab. Röberfte. 3 mm Baben 17, 2. Et. l. Schön möbliertes Zimmer billig in bermieten 1055.

bermieten.

5. November 1905. Separates Bimmer auf gleich gu bermieren. Romerberg 20. 2. 763 con. u. Schlafzimmer auf gleich ju berm. Romerberg 20, 9 590 Gin möbl. Zimmer gu vermietben 18 Romerberg 28, 3. Gt. g. Mann fann Schlarftelle ero. Romerberg 29, 2. St. 1443 (Sin anit. Arbeijer tann Logis erbalten. Romerberg 36, Oth., 3 1 Gin mebt, Bint, gu berm, Bloom Saalgaffe 32, m85(Riss, mit u. o. Benf. 7077 Befigeib. eruniern finbet gute Schlafftelle nebit Frauft. geg. eimas hausarb, Rat. Sebanftr. in fe. Broot. Zimmer Bit Detimieten Sebanftr. 5, St5. 1. 1. Cebantrage 6, Bob., 2, St. L. ein mobil. Sim. 1, par. 9958 unger Dann tann ston und Sebanfit. 7. Bib. 9. St., L Freunot, mool. gim, fejort 30 permieten 1161 Sebanftrage 10, Sth. 2. Cebamir. 11, Dip., I. L. erb. Em ordentiicher Arbeiter erhate Schiafftelle

Gedanfir. 11, Stb. 1. L

Eing, an einen auft. Mann

Freundt, moot, Simmer in jep.

binitg ja verm. Geerobengraße 5,

Demlige Arbeiter erhait, fcones,

billiges Logis auf fofurt. 1024 - Seerobenftr. 11, 2. S., 2. r

Chachtftrage 4, 1. Et ein fc. freundt mobi, gimmer an

teff. Derrn ob. Dame gu per-

Stummer mit fep, Ging, bin,

Simmer bluig ju vin, 878

Derbeiter era Sallafit, Scharn-bortiftrage 2, Bart., r., ber

1 famered Roud

372 Edjaruborfiftr. 14, Sth. 1. St. 1

Saon modifertes Stimmer sti

Charnhorfter. 28, 3. r., erb., orbenti. b. Mabden gen leichte

Parbeiter erb. Bogio unt ober

Denni. Uro. erg. Logie Hirine Schwalbacherftr. 5, 3. St. 172

1 freundt mobil. Simmer, 1 bto. mit 2 Betten (fep. Ging.) fof.

Schwaldacherfir. 7. Gib. r. 1 1., erh. 1 auch 2 Arbeiter ich.

ultanbiges Mabchen erbat

an reini, Arveiter, 1017

Chmaibacherfir. 30, 2. r. (Mure-

Schon mobi, Bimmer ju verm.

Shiwalbacherpr. 49, 2 fc mobi.

ober fpater ju bernt., a 45 .Dt.

monati., auch auf Woche. Blab.

Mobil. Zimmer zu vermarten Schwalbacherfte. 65, P. 954 Junger Munn finder bin. Roft und Legis. Rib. Schwal-bacherftraße 59, L. rechis. 1251

Renfe Ag O Ban Schwalbader.

frage 59, 2, n. 4613

Gat mibbt Bim. m. 1 ober 2
Bett. ju om. Richfift. 17, 2.,

Schniberg 19, Bob., 3. L.,

einen ja. Mann ju berm. 1860

Greingaffe 16 erb, teint, Arbei

1 modiertes Zimmer mit ein ober

gmei Betren gu vermieten.

99 Creingaffe 11, S. 8. St. Its

(Sin Sandoverter findet gute

105 2Balramftr. 5. 2, St. r.

alramerftr. 29, 1, r., fcen mbt. Bink a anft. 6, g. p. 9788

Bim, mit boller froft a. gleid

Wanich Benfion. Simmer ;

Eigarren-Spegial-Beidaft,

hmaibameritt. 3, Mitterb. i.,

Schlafftelle. Schwalvacherirraße 9, Bob Dach

gu vermiethen Schwaltaderfit. 6, 2.

obne Roft Rt. Ednabacher.

fanveres Bogis.

Sandarbeit Manfarte.

1, 2. St.

97r. 260. Balbitr. 32, Behn. v. 2 Bim. permieten. Bimmer an auft, Deren gu bermieten. 10 Walramite. 14/16, 3. 1 97.65 20 g Arbeiter Logis. Bimmer an beff. herrn gu permieten. Diöbl. Bimmer gu permieten Bedenoftrage 3, 1. 1.

Dibbl. Zimmer ju berm. Afeine Bebergaffe 11. Dabe B.Meinntr.u Daireit.o, Gteft. gr., gut mobil. Fimmer 3. bm. 962 Worthfte, 5, 2. Saubere Arbeiter tonnen Schlafftelle erhalten, Wörtbürage 16, 9, f.

Debrere reinliche Arbeiter L. Bogis erhalten. 1478 Borfir. 4, Stb. I. r. Porfftrage 9, I. St. L. erhalten reinl Leute gint Log. 4060 Dortneage 12. Gine ich moof -Raberee bai p 1, Chouce meoriectes Bimmer gu permieten. Portitrage 12, 3, its.

Derine, 19, moot, Simmer und BRaniarbe gu verm. Hab. mit Morgentaffee gu verm. 288dentl. 4.50 Dr. Bietenring 12,

3 r., id), mobi. Bint, mit oder Beff. Arpeiter erb fich mobil. Bimmer m. Roft Bimmer-mannitrage 5, 2, St. r. 9783 2 annt. 1g. Leute ern freund. Logis (Bbh.) & Elogie 2,50 ge. event, auch m. g. Ston & Woche

(Sin Mohn it ein Schafztminer, febr fein eingreichter, an gibei berren in ber Rabe bes Geriches gn bermiethen. Bu erfragen in ber Erved b. Bi. 9573

Werkstätten etc.

Bulowftr. 12, flottg. Zapezierer-werffatt, 3 belle Raume, fof. billig gin berm.; auch ale Bureau, Bagerr. ob. Bafderei geeignet, 986 Stummer-Bohnung per fofort ju bermiethen, auch fur Glafden-

biergeldaft geeignet. Blücherftr. 23 Binderfte, 17, flein, Werifiatt, co. f. Bafferfabrif, auf lof. ober ipiter gu permiethen. Rab.

dal. Bart. r. Dutheimrene, 80, 3 Bertfratten unt gr. Sagerpingen ober mit gr. Bagerplagen ober alles als Bagerranme per 1. Oft. gu verm. Ran. Bob., 1, St. 6747

Bart. rechts, Reller 1 ichouer Biafgenvierfiller mie Bobinng per l. Oft, ju vin,

Wiedenauftrage 6, Reuban, im Conterrain belle Lagerranne gu permieren. Waberes baleibit ob Buifenftrage 12, Ph. Meier. 3568

W ner enauftr. G. Remban, un gu verm. Rab. baf. ober Luifen-ftrage 12. Bb Meier. 3568 Gneijenautrafte 9, fcone finto

permiethen. 9512 1. Ofrover gu verm. Geis.

Sahnnrafte 44. Och., in e. Tapemonatlich gu bermietben. Daberes Rheinftrage 95, Bart.

Gr. Kartoffelkeller ebenfo ichoner Beinteller ober ffir Bedenbfir, 36 gu berm. Rab. bei Architett 2. Dienret,

经验的证据 mirofte

Jagerraume u. Keller lettere ca. 915 | Mir. groß, Bas-und eleftr. Bicht, Rraftaufgug porbanben, evenil. nt. Bureau aumen n. Stallung für 2-8 Pferbe auf fofort gu vermieten.

8918 Raberes Moripar, 98, Comptoir. Micheleberg 28, Stollungen für 1-3 Pfeibe, Deuipeicher, Wagenblube, mit ob, obne Wohnung zu vermieten. 257

Reller, 50 qm. per fot. Rifolasfiraje 23, Part. 6635

Cagerplat, obere Blatterfrage Rab. Blatterftrage 19.

merfe bfir. 7. großer Beaum nebft Comptoir auf fof. gu

Bheingauerfit. 7, gr. belle Mert-natte ob. Lagerraum, Baffer und Gas vora, ju verm. Raberes 1. St. bei Carl Biemer, 5119

Rubesbeimerftt. 28 (Reuban) großer Beine in Lagerfeller, a, 90 Cingbratmeter, fofort gu bermiethen, 2415

Photographifches Atelier

fofort gum halben Dietpreis gu berm. Raberes Abeinfrage 43.

Thorner, Dot. u. Reller, ev. mit Boon-

Eroctene Lagerränme

auch für Dobellager ober rubige und 2 Burcauraum: Beinfeller und Doffeller gu

berm Schierfteinerftraße 18. Waldfrafe an Donbeimer' Babne, Rabe 2516

Wertitätten mit Lagerränmen

in 3 Gragen, gang ober geib. für feb, Betrieb geeign. (Gaseinführung), in außerft be quemer Berbind. gu einander, per fof, ob. fpat, gu vin, Rab. im Ban ober Baubureau, Bob. mir. 14.

orthrage 14, gr. Rederraume, auch gereite, zu verm. Rab. Sahd., 1. St.

Zietenring 10, gr., b. Wertnatte, auch ale Lager-ratint ani g'eich ober fpater ju berm. Rab. bal., Bart. 5691

Reller 3 mitten in br Ctabt gu bm. Rab in ber Erpeb. b. 291.

Läden.

Rleiner Laden an verlehrreich. De Strafe fof, für furge Beit gut mieten gefucht. Dff. um. R 1649 an Annoncen-Erp. D. Rofiefeth, Boun, erbeten, 1574 Gin Laben, fowie 2. u. 3-8in., Bohnungen und Dachwahn

auf 1. Oft. ju verm. Rab. Jager-ftrage 12, Greorich, Balbite, 7979

Adolfstraße 7 Laben, ca. 45 Quabratmeter, mit aufcht. Bureau, geräum. Magagin und Wohnung, per Magagin und Wohnung, per

Bleignrane mit 2 großen Schautrage 7 in ein grouer fenftern und Bagerraum, für jedes Befchaft paffent, per tofort ju permiethen. Rab, bajetbit ob, Rai er Gri brich Ming 74, 3.

Baben mit ob. ob. Wohn, ju um Rab. Bleicift, 19. 3 wei icone Vacen mit Wohnung von 2 Bimmern u. Ruche per ofort biflig in vermiethen, 18 Blücherftrafte 23

Großer Laben und Babengimmer billig zu berm, 894 Dottbeimerftr. 106, neben Ro. 98, Caben mit Wohnung, auch ais Surraurgume geeignet, mit großem Reder auf gleich ober ipater ju vern. (Breis De. 500)

Belofit, 19, iconer Baben mit Bobnung und reichl, Ruben, lofort ju verm. Raberes bafelbft, Caben in. Rebenraumen, Berte

fatt m. Lagerraum, gufammen ober einzeln fogleich ober ipater ju Nab. Berberfrage 95, Bochp. r.

Choner Laben, Derberfrage 12, 2Bobn 6788 per fofort gu vermietben. I fofort billig ju verm,

Gneifenauftr. 23, 1, r. Laden zu verm. Reroftraße 6 4638

Edwalbacherftr. 3, großer Baven, puff, fur Mobel, Mufitalienhandlung ac., per 1. April gn vernt. -Man. 1. Et.

Dotheim, feiner und Biebricherftr., ift ein fd. Laben m. Wohnung, 3 Bim, u. Ruche, nebft Subeb., f. jeb. Wefchaft paff., b. gn Derm. Dab. baf.

Midirlaberg 21. Schon, großer Baben mit o. ohne Boun.

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferftrage 18.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Berjugtide Rude. 6800

Winteraufenthalt Bill : Benfer, Wartenftr 20. Wen behaglich eingerichtere Bimmer. Binbige, feine Lage, Bab, elefter, Licht, Telefou 3658. 1288 2Binterpreife

Bemühliches Beim in feiner Familien-Benfton, gute mobl. Bimmer, vorzügliche Rnche. Dagige Breife Rbeinbabnirage 2, 1,

Verkäufe

Kanarien (Stumm Seifert) Probezeir 3 Tage. 116 Mengaffe 12, Stb. 2,

Lagerhalle mit Bulgliegelit gebeth, 50 m iang und 10 m treit, billigft gu bert. Rab, Dobbeimerftr, 26. 5937

Rollfuhrwerk, 3 Blotten, fomie bie llebernahme ber Runbid. gu verfaufen. Rab. in ber Grb.

Neue Federrolle. 38-40 Cir. Tragfr. bill gu vert. Sebanftraße 11. 9445

Ruhdung gu haben farremmeife

Batterfrage 13 bei Battermann. Berichiebenes Gin. und Buerfattel tillig gu verfanfen, 208 Rt, Webergaffe 6, Schmibt.

Badeofen

(Roblenfeuerung) mir Babe. toanne, event, auch einzeln biffig Ritzel, Oronienftr. 51

lampe in. Arm, bib. Galleren für Genber, 2 Bledfaffer, 1 Benfeuerfichere Belbfaffere, 1 Wini bille-lift billig abgugeben

10pferdiger Eleftro Wiotor

mit Transmiffion unb 15 1fd. Ditr. Wellen, 50 mm Durchm., fol. gu verfaufen. Rab. Bleichftr. 2, W. Hanson sen

" Geldlagranke mit Erefor gu vertaufen 4914 - Friedrichftrage 13.

Weinfässer, frifch geleert, in allen Grogen gu baben Mibrechtfir. 32. 9768

Weg. Aufgabe meines pobeimerte ift bill. ju perfunfen : Panbiage, 0,80 cm Rollen. burdmeffer, Abriditmafdine 40 em breit, Diftenhobelmafdine 40 cm breit, Rreisfage mit Bobemafchine, Schleifapparat, fowie bie nothigen Borgelege, Transmiffionen, Riemen.

fcheiben und Riemen. Raberes Dobbeimerftrage 76, im Ediaben.

ident 18 M., Bridgenfdr, 13 Dt., ju verlaufen 1116 Rauenthalerfir, 6, Bart. 1115

Gin Militarrok, fo gut wie neu, bill, gn verfaufen Deuer Tafchen Divan 45,

Chaifelongue 19, mit fc. Dede 26 Mt., ju bert. 1116 Mauenthelerür. (Seor, Rabmajdine bill. & vert. 1291 Abelbeibfir. 49. Deb. B.

Winfchelbetten,

Rieiber-, Beifigeng., Ed unb ichrantden, Boid- und anbere Rommoben, Tifde, Stubie, Rachttifche, Spiegel, Ranaperd u. eingel. Ceffel, Spiegelfdrauf (eiden), Gallerie- u. Bortierenftangen, Ded betten, Riffen, Rudenbretter, 2 Stehpu te, Trebfibble, Ausiege-faften (Gab), Flurampel, Aqua-rium, Bilber (altertumlich), 25afc. topt, holgauber er billig gu vert, Schwaibaderfir, 30, Garzenfeite, lintes hinterhans, Gingang

Gin großer Boften iconer Doff-Kiffden billig abangeb. Bismardring 7. im Saben.

Anzündeholz, gefpalten & Gtr. 2.10 Mf. Brennholz à Gir 1.20 Mf. 9003

J. C. Kissling, Tel. 488. Rapellenfir. 5/7. Singer-Rabmafchine, Dand. u. Bugberr, gur erb., b. 5. vt. Oranienftr. 45. Bart. 1. 1242

fraft, ju verfaufen. Beitftraße 10. Gin Bett

bill. ju vert. Schwalbacherftr. 25, bei Lewald.

Am Abbruch Bleichftr. 20. Simterhaus, find Genfier, Turen, Bretter, Canbftein. Treppen, eine eif. Treppe, Bau-, Brennbolg und Badfteine billig 1088

Bebensmittelbrauche ift megen anb. Unternehmungen baib, gu verfaufen. Offert, n. G. G. 1208 an bie Erped b. Bl.

Größere Boften Cofen u. Herde

billig abzugeben Luifenftrafe 41. Dampfmajdine (1/8 Pfecaefr.)
1 Grammophon, 1 gr Bogele

ede,bill. gu bert. Doubeimerftr, 98, Bbb., 2, 1. Für Anaben u.

Mädchen! Ginen Boften Schube n. Sofen Belegenbenstaut, um ichnell bamit ju raumen, verlaufe biefeiben gu jebem annehmbaren Breis. 905

Hengaffe 22, 1. St. 6 Rarroffeln Gir 20. 5 70, magn.-bonum u. Englifde. liefert frei Dopheimerftr. 24, 1, 1870

5 Boiler

und 2 gut erhaltene Derbe billig gu vertaufen Merigftraße 9, 5t5 B.

Ladeneinrichtungen für Rolouialm., Bigarren, Papier-waren re., 1981

Ladenthefen mit und obne Marmorp atten. Anertannt nur befte Arbeit Martiftrage 12 bei Spath.

2 eiferne Beitftellen m. Spiral-feberbaben nebnt Matrabe für 10 und 12 Mt., fomie ein Rinberliegewagen f. 7.50 MR. Raummang. halber abzugeben, 1892 Roberfir. 25, Sth. 1, L.

Ceur ichone Bittftelle m. bob. haupt, Sprungrahmen und Marcabe, fast nen, iconer eintür, Schrant, Baichsommode m. Diarm, n. Spiegel, Schreibiommode, 3-teil, Brandfifte, fl. Gisichrant, Stuble, Lifte u. bal. Banm. b. fof. b. 3. vt. 1398 Robernr 25, Oth. 1. I.

10-12 Stotebren und 4 ober auch ju vert. Rab. Bismard. ring 2. bei Steiger.

Yom Abbrudy Dreimeibenftr. 4

find 2 gute eichene Treppen, mehrere Turen billig gu verfaufen. Bu erfr. b. Guin, Laben. 1857

bur Gariner! Ein mittelgroßer Reffel billig abzugeben. Ch. Dieterle, Gelbir. 19. Schlofferei

Jwei 2 Mark-Stücke Raifer Feieder, in alte Taler pp. 311 vert. Off. is 3. 29. 1462 an die Ero. b. Bl. erb. 1466
Bismardring 25. 2. r. ein Baar ff. bl. herztropfenden, sowie braunffür ide Straffer billio afer

braunfing iche Straffer billig abgingeben. Rinderwagen f. 5 Mt. g vt.

Huftangeb. eine m. gebr., guterb, vert. Dand- und Fugbeteieb, 1483 Bortir. 7. Stb. 1. I.

Angündehoig p. Ctr. 2.10 Brennholz ,, ,, 1.20 Bundelholy p. Bdl. 0.15 frei Baud. S. Becht, Frantenfir, 7. Kaufgeluche

Altersen und Metalle jed. Mrt tauft gu ben bochft. Breifen H. Bernhardt.

Blüderfir. 20. Beitellung ber Boitarte genilat. 1 großer, icharfer Bachhund ges fucht Raberes in ber Epped.

Schuhwerk ete. fauft und reparirt 9744 P. Schneider, macher macher Prichelsberg 26, gegenüb, b. Synag

> Arbeits. Madweis

Wiesbadener "General: Muzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Gr. pedition Mauritiusfir, 8 angefchlagen. Bon 41/, Ubr Rachmittage an wird ber Arbeitemart toftentes in unf.rer Erpedition ver-

Stellengeluche

Mann f. Befdaftig. in Gartens u. Sausarbriten. 1479 Rab. Schierfteinerftr. 29.

Beft. alleinst, Frau i Stelle als Hauschälterin zu einz Herrn, geht auch nach answ. Off. in M. 100 a. d. Erp. d. Bl. 1480 Restaurations.

Röchin nimmt Conn. und Friertage Anse bulfe an. Rab. Deftmunbfir. 6, 1, Gran Langendörfer.

Fräulein, in der feinen Ruche, fowie in allen

Dandarbeiten, Raben u Griffren bewandert, mit guten Beugniffen, fucht Stelle ale Stube ob Jungfer. 1447 Gobenne 11, 3, L Fleißige Grau und Madden fuchen Monatoftelle 918

Gneifenauftr, 28, Stb. B. Eine junge unabh. Grau fucht Morgens leichte Beichaftigung Rellriftrage 14, Bart.

Ducht. Bug. und Bajdmadden indt Beidafrigung. 198 Friedrichftr. 44, Dtb., 4 St. (Sine ig. Frau 1. Monaisit. frib Borgens Delenenftrage 7. Sinterbaus.

Doas Rochen grundl gu erl, ohne gegenf. Berg, en, Familiene Uniding Beringung. Dfi. unter D. B. 254 an bie

1548

Offene Stellen Männliche Personen.

Ducht. 22, 3., Jahresft

Tüchtige Damen-Schneider

J. Hertz, Langgaffe 20.

Chnesbergebulfe gef. Friedrich ftrage 47, bei Rau. 141 Suche bet reeller Bermittlung: chefe, Diener, hausburichen, Rupfer-puner, Tellerfpuler u. l. m. Bern-bard Rarl, Stellenvermitt, Schul.

gaffe7, 1 . Et. Zel. 2085. 8044

Gin tüchtiger Raufmann

gefucht für Burraugebeiten und um bie Runbicalt je beluden.
Offerten unter E. R. 1061
an bie Erp. b. Bl. 1061

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Ausichliegliche Berbffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber Solg. Dreber Ranfmann f. Reife a. Brob. Riffer Schloffer für Bau Schmied Schneiber a. Boche

Schuhmacher Spengler - Infiallateure Bandmirthichaftl. Arbeiter -Arbeit suchen:

Schriftirger, Metall Dreber Raufmann Moler - Anftreicher Tünder Medaniter Monteur Washinift. Beiger Feuer Schmieb Lapegierer Bureaugehülfe Buregubiener dimfamerer. herrichaftstutider Majdinenarbeiter Tagiöhner Rranfenmarter Badmeifter Maffette

Edneibergefelle gleich ober fpater gefucht 2180 Rurift Rariftrage 6. Suche per 15, Rob, fraftigen

Hausburichen of ort. Bu melben bei J. Wolf, Friedrichtraße 33. Weibliche Personen.

Rabchen u. Frauen s Ramanien lefen gel. Gebanfte. 3. 9019 Suche bei reeller Bermittiung. Erzieherin, Rinberfraulein Rodinnen all, An, über 30 Dans. Milcin-, Rinber-, Banb. u. Ruchen-mibden b. 80 M. Bobn, Gervierfri, Raffee u. Beifochinnen, Metau-ramstöchin, 70 Di., fiets offene Stellen f. 1. Saufer Biesbabens Frau Rari, Stellennachmeis, Schul-7 (Bietbaben). Bernbarb Stellenvermitriet.

Schuhbranche. Gine tüchtige Perkäuferin

per fofort gefucht: Conrad Tack & Cie.,

Junges Mabdien ju Rinbern u. leichter Sansarbeit gefucht Frankenfir, 28, 8, r.

Arbeitsnach weis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden,

unentgeitliche Stellen Bermittelung Telephon 2377. Bebffnet bis 7 Ubr 2ibenba.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fucht fianbig: A. Rodinn.en (für Bringt), Alleine, Sause, Rinders und Ruchenniabden.

B. Bolde, Bug- n. Men atsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmooden u. Taglobnerinnen Gut empfoblent Mabden ergalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe.fraulein u. . Barrerinnen Stuben, hausbalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffingen Berlauferennen, Lebrmadden,

Sprachie breriumen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Sotel- u Reftaurationstödennen Bimmermabden, 28 ofchmabden, Beidliegerinnen IL Daushalter. innen, Roche, Buffete u. Gerner-

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen minter

Mi.wirtung ber 2 argtl, Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten argit, empfohlenen Pflegerinnen find ju jeber Rot bor ju erfabren

Bur mein Butter. Gier in Rafe-

Sehrmädden od. angeh. Berfanferin b. fof. Georg Rebn. Schulgaffe 6. Deinkehender Bittwer, i. einem Landftädichen, f. faub. Mädch ob. Bitwe, bom Lande geburtig gur Führung feines Haushaltes.
Offerten unter A. W. 1570 an die Expedition biefes Liattes

Fleißige Packerinnen per fofort gefucht.

Bigarettenfabrit "Denes", 3-20 Mk. tagl L. Berfonen

Nebenermerb burch Schreiburbeit, baust. Thatigfeit, Raberes Grwerbecentrale in Frantfurt a Dt. 1:6/257 Frankfurt a M.

Christianes Deim, Derberftr. 31, Batt. L. Stellennadiweis. Anftanbige Dabch, jeb, Ronfeffion

finden jebergeit Stoft u. Logis für 1 Mr. toglich, fowie ftets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober bater gejucht: Stuben, Rinber-gartnerinnen, Rochinnen, Sand- u. Alleinmadchen für bier. Rach ausmarte: ein beff. Alleinmabden gu einer Dame nach Laufanne, fein burg ri. Rochin nach Marburg, befferes Alleinmabden nach Sgier-ftein, einf. Diabeben für Biebrich. 1340 B. Geifer. Stellenvermittier.

21 Brau für Mittmod borntittag und Conntag nachmittag für hausarbeiten gejacht. 1475

Eltoilleritr. 7, 2. 1.

Verichiedenes

Gifeiftigen herren jed, Stand. Diefretion augefichert. 1431 Off. sub D. B 1384 an die Exp b. Bl. erb.

Dauarbeiten auer Mrt werden raid und bilig beforgt. Rab. Belenenftr. 9, Frontip.

alle Arbeiten für ein größeres Rah in ber Erpeb. b. 24, 312

Waldt & Steichen u. Bugen Roonitrage 20, Bart, 21 ur Einftreicher-, Tünchergut ausge uger

Bleichftrafte 13. Buchtubrung, Ren fionen, Bermogensverwaltung to liberfreane 19.

Wascherei Dickel

Obere Brantf rterfir, hater bem Bofeph-Bofpital nimmt Baiche sum Baichen und Bugein an. Eigene große Bleiche und Trodenhalle, nur prima Be-

handlung der Baiche. Taleibft wird Baiche gleichen u Trodnen angen, Abbot, auf Winfc 521
Trou Dary narrend, Schagte frage 24, 3. Sprecht, von 9-1 u 5-10 llbr, brome Baiche in und auger bem

Saufe gum Bügeln

bei billigfter Berechnung an. Wegner, Gelbeir, 10, 2

Sols, tein gelpalten, per Gad 80 Pie Ben. p. 3.Big.-Rarte. Lubrigftrage 6, bei M. Beimer. Telefon 26:4.

Bafche jum Bugein wird Stb., I. St., bei Buff. 1210 Secbensberficher. - Mbimluffe in jeb. bobe, entl. mit Bor. ichus Dariebne perm, unt. coul. Bedingungen Rub. Gerber, Barmen (Rudv). 1557

Großes Möbelhaus

tiefert an folibe Familien ober Brantleute

Möbel

auf bequeme Ratenzahlung. Off. umer G. M 1545 an die Exped. d. Bl. 1445 Schaufenster-Plakate in Padidrit im Abounement von 5 Dt. a. p Rt., fem Banbida., Ded. für Schauf Theater. Entw. f. Blafate, Mebaillen, Diplome, State-reien, Coffilme. Zeichnungen und Schabtonen, som Ralereien a. Art liefert rasch in billig. 298 Sehmidt & Keimel, Schachtbaubur 24. Alideisberg 21.

renivaide in angen Oranien. Durafe 49, Bib. 2, L

Berühmte Kartendeuterin, icheres Eintreffen jeber Angelegen-

Wiedbabener General-Angeiger.

Bran Nerger Wwe... Bettelbediftraße 7, 2. (Gde Porfftraite).

Etrumpfe

m. b. an- u. neugeitridt 375 Sellmunbitr, 45, 3 L & Schneiber

Ohne viel Geld tonnen leerstebenbe

Zimmer eingerichtet werben. Dij unter "Mobelfabrif" an bie Erpeb. b. Bi. 1546

Bauprojett:, Ronenauprufnugen, evenit auch Ban-leitung, alles fchnell u. billigft. Abr. u. Rr. B. 21. 1008 an bie Erpeb. d. Bi. 1008

A Bent Webergaffe 14. 24



Juh. August Deffner.

Rrantidnitter Biller Rieblftr. 8. Sth 3. Bur

Ballfaifon empfehle mich im Camen-Frifieren. 3m Monate Abonnement in und außer bem Saufe binigft.

Buppen= Berrücken in fconfter Ausführung v. 1 Dit, an.

Haar=Böpfe in galen Garben von 3 L.f. an. Anfer igung famtl, Dagrarbeiten zu billigften Breifen bei 1463

K. Löbig, Friseur,

Ein grosser Wirtschaftsbetrieb

befteb no aus großem Saale unb 3 Birrichafteraumen, großem ichattigen Garten, Regelbabn nebft 5 - Bimmermobnung, Gas- und Bafferleitung in ber Rabe Biesbabene an einen tuchtigen, fautione fähigen Bi t baibtoff gu verpacht. Geft. Off. unt V & 1579 an bie Erp. d Bl. erb. 1579

Arbeiter Wafche mirb ned angenommen und gut und Portfir. 7. Stb. 1 1.

Blutstockung? 1786/304 Raufen Gir eine Schachtel Meuftruationspuiver "Geifta" (D. R. G. M. ang.) Befili : Japan ch. Romenpulo u. fterlit. Rur tat in verich Schacht Gegen ent in verch Schacht Gegen Ginfendung von Mt 3 - fr Ernst Walter, Inh.

BB Dreftler, Balle a. C. 11. Me ban-Hadweile

Bolbtechnif. G m. b D., Tiffelborf.

Bügeinnterricht wird grundlich mennftr. 7, Stb., 1. St, 1890

für Brantleute. Gut gearbeitete Mabel meift Danbarbeit, wegen Gr. meist Danbardett, wegen Ersparnis ber hoben Laben, miethe sehr billig an ver kansen: Bolln. Betten 60—150 M., Bettin. 12—50 M., Rieiderschr. (mit Aufsch) 21—70 M., Spiegei ichränte 80—90 M., Berritons polirt) 34—60 M., Kammoden 20—34 M., Küchensch, 28—38 M. Sprungt. 18-25 R., Metr. in Seegrad, Bolle, Afrif und haar 40-60 R., Dedpetten 12 - 30 R., Coptas. Divans, Ottomanen 20 60 M. Sopha und Ansguztiche 16–25 M. Küchen u. Jimmer-tische 6–10 M. Stüble 2–8 M. Copha und Beiteripiegei 5 - 50 M.
n. i. w. Große Lagerräume.
Eigene Werft. Pranfenftraffe 19. Transport frei.
Und Answärts ver Antomobil, Muf Bunich Bab-lunge.Gri ichterung. 4860 Silfe" g. Blurbodung, Timer-mann, Damburg, Fichte-graft 33. 617/320

grafe 33.

Lumpen, Anoch n. alt. Sifen, Papier, abfalle, (Bucher abfalle, (Bucher Brie'e, Aften gum Gummi, neue Tuch-

abiconitte, alte Detalle st. sc. abgugeben bat, gabte bie bochten Breife und laffe punttlich abbolen

Georg Jäger, Schwalbacherftrage 27 und Rieine Schwalbacherftrage 12. Tetepbon 808.

Birichgraben 18. Telephon 2651 Belle Arren Brobet, Betten, Sophas, Sdrante, Spiegel, Tifche u. Stubie, Matragen, Ded-betten u. Riffen fomie gange Ausftattungen tauft man am beiten u billigften in ber Dobeihanblung Webergaffe 39, nabe ber Saals gaffe, Jean Thüring, Zapezierer. Befichtigung obar Rauf

Mode Journale, Francuzeitungen, Diefernngswerke aller Mrt, liefert be: punttlicher

Buftellung H. Faust.

Buchhandlung, Schulgaff e 5.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen orientalisches durch unser Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1908, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd Zunahme, garantirt unschädlich. Aerzti empfohl Streng reell — kein Schwindel Viele Dankschreiben. P eis Karton mit Gebrauchsan-weisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn exkl. Porto. 465

Hygien Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königgrützerstra so 78.

Hau- a Harnieiden, Schwächezustände, pezieltveraltetsundhartnäckige Fale bena delt sewissenh ft

E. Herrmann, Apoineler, Berlin, Reue Ronigfin. 7, 2, 12 3 Proip u Anet, Diefret n. france

Die Arbeitstielle des Haff. Gefängnisvereins

Smierfteiner rafe linte, unter ber Bimmermannsufrung Riefern-Angundeholt à Sad D. 1. Buden-Doly & Ctr. W. 1.70 Teppiche werden gründlich

geflopit und gereinigt. Betellungen ju richien an Bermalter Fr. Miller, Erbacherftrage 3, 1., r., teith, Sanswart bes Manneraiple. Telefon.

Rohrflühle,

jeber Art fauft man am beften in ber Stublmacherer von 7123 A. May,

Mauergaife 8. NB. Rep. u. Wlechten von Stubien gut u. bellig.



Ananasgetränk, Garantirt

alkohol- und essenzenfrei, ärstlich empfohlen. Per Fl. (grün Etik.) 15 Pfg. Extra Qual. (rot Etik.) 25 Kauffich in allen besseren Geschätten, Restaurants, Café's, Conditoreien etc. Prospekte, Proben etc. durch:

Tropil-Brause-Contore, Wiesbaden,

Bureau: Kirchgasse 19, Telefon Expedicion: Richletrasse 23, Telefon 839.

Alle Tapeziererund Polsterarbeiten werben in und auffer bem billight an efertigt 646 F. & A. Gross.

Tapenberermeifter. Rirdaaffe 3.

Original. Phrenologin



Ernst Hess harmonitafabrit, gegr 1872 Rlingenthal (Sa.) Rr. 281barmonifas. 2, 9, 4, dürig, 1,



Preifen, Bantonions. Mundbarmon, Dreborgein, Biolin, Birb, Drarinas, Ruftwerfte billight, Garantie: Zurudnahme und Gebretour, Reuefte Rataumfouft it. portofrei.

Nähmaschinen

sind zum Nähen, Sticken und Stopfen die

geeigne sten. Welt-Aussteilung

Lüttich 1905: Goldene Medaille und Ehren-Diplom, höchste Auszeichnung für Nähmaschinen.



Wel -Ausstellung Paris 1900. Goldene Medaille, böchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Usentgel lice Stickkurse in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nachmistag in enserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Elektro-motoren f Näsmaschinen, Lagor in Stickeede, Garnen, Nadeln, Tellen etc.

Deutsche Nähmaschinen= Gesellsc aft. 673

Wiesbaden, Ellenbogengassell. General-Vertretung der Maschinenfabrik Gritzner A.-G, Durlach (Baden). Grösste Nahmaschinenfabrik

des Continents. Begründet 1872. Ca. 3000 Arbeiter



Phrenologin

wount Albrechtftraße 21, Sth. 1. Rur für Damen Umzüge

und Dibeltransporte belorgt prompt und billig per Blobeimagen und Rollen Heinrich Bernhardt, Blücherfir, 20, Bart, 974



Raifer = Danorama Rheinitrafte 37, interbalb bes Quifenplages. Jebe Woche zwei neue Reisen.

Ansgestell: bom 5. bis 11. Robember. Gerie I: Cyclus : Deiterreich Hugarn.

Serie II: Gine intereffante Reife burch Schledwig, Glüdeburg, Eaglich gebijnet bon morgens 10

bis abenbs 10 Hbr. fine Rrife 30 beide Rrifen 45 Big. Schuler 15 u. 25 Pig. 2183 a onnem ut

> Sie effen in meinen Weinfruben Liebfranenplat 12 am Dont.

Franz Kirsch,

Weinhandlung,

bei

800

br

13

Lie

gei

gej

mit

ent

bad

jdgr

mäl

mal eine

пш

frei

20

hier

half

etw

bing

111

die

Wa a

jow

1111

emp

han

Schwarzen Cee fein arematifd.

per Bfb. 2Nt. 2.40 ale Bergugeter empfiehlt Jacob Frey, Gde Erbacher. und Banuferftrage. Telefon 3432. 30

Speije und Fabrif. fartoffeln offeriert für prompt und fpåter

Bromberg. Für Damen! Giegant garnierte Damenbilte Umgarnierung con 50 Pfg an. Philippsbergitrage 45,

Daarfetten merben von ausgefallenen haaren nach ben neueften Muftern ange-

rtigt bei Brifeur Loreng. Edma bacherftr. 17, Umzüge

per Dibelmagen und Jebers rolle merten unter Warantie bill

Heinrich Stieglitz Bellmunbirnie 37.

Hilfe geg. Blutstock. 1189 257 Sternstr. 5a, Ruckporto erbet.

Wirtichafts: und Rontorftuble, fowie alle andere Atrien fauft man billig u. gut in ber Sinbimacherei Philipp Eteiger, Deleuenitt. 6. Blechten, Reparieren u. Bolleren

Wilfe Gegen Bintrodung. Dilfe Erwig, Damburg

Baer & Co., Wellrigftraße 24, bertauft enorm billig 9171

Bügel= und Platteifen, gefdm. Bügelftähle Anzündeholz, gefpalten, & Gtr. 2.20 Mt. Brennholz

à Ctr. 1.30 ER. liefern frei ins Daus Gebr. Neugebauer, Dampf- &dreinerei, palbamerftr. 24. Tel.

ab. itbefitgertochter, 24 3.e. 29 biant, Berm 150,000 MR. m. fich mit charaftert, gel herrn balb. 3. verebel. Berm Rebenl. Briefe H. "Fides", Berlin 18, 2:9/119

Anfländiger Mann
Unfangs Boer, indet bie Betannt
fraft eines tath. Mabchens zwede
Deirat. Derfethe wohnt in ber
Mate Wiedbabens mit eigenem
Gefcheft. Mabchen vom lande erhalten ben Barrana. 1583

halten ben Borgup. 1583 Offerien unter A. 200 an bie Erped b. BL erbeten.

all bei Bat leifti

haus

Nac

forb

Die herr Mag outdo

und дено

Batt HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon It. 199.

Drud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage &

Nr. 260.

Conntag, ben 5. November 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimachung.

herr Stadtarat Dr. Sonulz ift vom 1. Robember er. bis 1. Januar 1906 verreift.

Er wird, für Die Dauer feiner Abmefenheit burch ben herrn Dr. Seyberth, Richgaffe 26, I. u. Faulbennuenftrage 2, L, vertreten.

Biesbaden, den 31. Oftober 1905. 1347 Der Magiftrat. - Armenbermaftung.

Befanntmadung.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlaubftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Sans:

Riefern-Angundeholg. geichnitten und fein geipalten, per Centner Mf. 2.63. Gemifchtes Angundeholg.

geichnitten und geipalten, per Centner Dit. 2.20. Beftellungen werben im Rathhanfe, Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radmirtage gwijden 3-6 Uhr

entgegen genommen. Wiesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat

Berbingung.

Die Ausführung ber Dachbederarbeiten für ben Reubau der Mittelichnle an ber Mieberbergitrage gu Biesbaden (Los I und II) foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen mabrend ber Bormittage-Dienftftunden im Ctabt. Berwaltungsgebaude, Friedrichstrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Angebotsunterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgeibfreie Einsendung von 50 Big. bezogen werden. Berichloffene und mit der Anfichrift "S. 21. 97

Los . . " verfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 10. Robember 1905, vormittage 10 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagsfrift 30 Tage.

Biesbaden, den 27. Oftober 1905.

1110 Ctadtbanamt, Abt. für Dochbant.

Befanuimadung.

Im Sinblid auf Die bevorftebende Bintergeit werben Die Intereffenten baran erinnert, Die in Barten liegenden Bafferleitungen pp. ju entleeren und Dausleitungen pp. joweit erforderlich mit ansreichenden Schunvorricht. ungen gegen Ginfrieren ju berfeben, mobei bas Unbringen eines Thermometers an ben betreffenden Stellen febr empjehlenswert ift.

Insbesondere mache ich auf Die in Renbauten porhandene große Befahr aufmertfam.

Biesbaden, den 2. Dopember 1905.

Die Berwaltung

Der ftadt. BBaffers, Wass u. Gleftrigitatemerfe.

Befanntmachung

betr. Rrantenaufnahme im gabtifchen Rrantenhaufe.

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtijde Reanten. bans findet an den Wochentagen in der Beit bon 3 bis 5 Uhr Nadmittage fatt.

3m Intereffe bes gefamten Grantendienftes ift es erforberlich, daß die um Aufnahme nachfuchenben Rranten fich an biefer festgejesten Etunbe halten.

Gelbitgablende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei der Aufnahme einen Borichuß fur 8 Tage, felbitgablende Batienten ber III. Rlaffe einen folden für 14 Tage gu leiften.

Die um Mufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Einweisichein ihrer Rrantenfaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber letten Abonnementequittung ihrer Dienftberrichaft, mittellofe Rraufe mit einem Einweisichein bes Magiftrate (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenben Rotfallen werden Echwerfrante and ohne die vorgeschriebenen Ginweispapiere und ju jeber anberen Tages: und Rachtzeit auf.

Städtifches Rrantenhaus.

Befannimachung.

Rach ben Borichriften ber Städteordnung vom 4. August 1897 (§§ 23-30) hat im November b. Is. eine Wahl gur regelmaßigen Ergangung ber Stadtverordneten-Berjammlung fur bie Wahlperiode vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1911 stattgufinden und gwar haben gu mablen:

a) Die britte Bablerabteilung 5 Stadtverorbnete an Stelle ber aussicheibenben Berren Juftigrat Dr. Aleganber Al-berti, Schreinermeifter Joseph Bint, Schloffermeifter Karl Gaib, Tapezierermeifter Friedrich Raltwaffer und Schreinermeifter Bilbelm Bow:

b) die zweite Bahlerabteilung 6 Stabtverordnete an Stelle der ausscheibenden herren Dachbedermeister August Bedel, Rentner Simon Deb, Geh. Sanitätsrat Dr. Karl Denmonn, Apothefer Dr. Bermann Rurg, Rentner Bil-beim Reuendorff und Architeft Martin Billett (ingwijchen

bie erste Wählerabteilung 5 Stabiverordnete an Stelle der Herren Rentner Wilhelm Arny, Rentner Wolfgong Bubingen, Kangleirat Wilhelm Flindt, "Rechtsanwalt Dr. Abolf Hehner und Ingenieur Rifolaus Henzel (inzwischen veritorben).

Beiter find aus ber Stadtverordneten-Berfammlung por Ablauf ihrer Babiperiobe ausgeschieden:

1. Der bon ber sweiten Bablerabteilung bis Enbe 1907

gemabite Derr Direftor Rarl Silb; bie bon ber erften Bablerabteilung bis Enbe 1909 ge-mablten herren Rapitanleutnant a. D. heinrich Riett und Oberfilentnant a. D. Abalbert Cartorius

Bur biefe vorzeitig ausgeschiebenen Mitglieber haben bie betreffenben Bablerabteilungen Erfagmahlen porgunehmen, und amar auf ben Reft ber Bahlperiobe ber Ausgeschiebenen.

Rach § 18 ber Städteordnung muß die Saifte ber von jeder Bablerabteilung ju mablenden Stadtverordneten aus Sausbefigern (Eigentumern, Riegbrauchern und folden, die ein erbliches Besitgrecht baben) besteben.

Dit biefer Beidrantung fonnen bie ausgeschiebenen Stabtberorbneten jebergeit wiebergemablt werben.

Dach Abgang ber ansgeschiebenen und ber am Enbe biefes Sahres ausscheibenben Ctabtverordneten verbleiben in ber erften Abteilung 7, in ber sweiten Abteilung. 9, und in ber britten Abteilung 10 Sausbefiger, fo bag, um ber borgenannten gefetlichen Beftimmung gu genugen, bon ber erften Abteilung noch 1 Sausbefiger gewählt werben muß.

Bur Bornahme ber Ergangungs. und Erfatwahlen find folgenbe Termine anbergumt:

Für die britte Bahlerabteilung: 1. Montag, den 6. November d. Is. im Babligal, Zimmer 16 des Rathaufes (Erdgeschoft) für die Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben A-D, an bemfelben Tage im Burgerfaal, Bimmer 36 bes Ratbauses (eine Stiege boch) für die Wahlberechtigten, beren Ja-miliennamen mit den Buchstaben E-H und an dem gleichen Tage im Turnsaal der böberen Mädchenschule am Schlofplaß (Eingang nur von der Mühlgasse) für die Wahlberechtigten, beren Jamiliennamen mit ben Buchftaben 3-2 beginnen;

2. Dienstag, ben 7. Robember b. 38. im Babifoal, Bimmer 16 bes Ratbanfes (Erbgeichoff) für bie Babiberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben M-R, an bemselben Toge im Burgerjaal, Bimmer 36 bes Rat-bauses (eine Stiege boch) für bie Wahlberechtigten, beren Ja-miliennamen mit ben Buchstaben S-T und an dem gleichen Tage im Turnfaal ber boberen Mabdenichule am Schlofplas (Eingang nur bon ber Dublgaffe) für bie Bahlberechtigten, beren Ramiliennamen mit ben Buchftaben U-3 beginnen, und gwar an beiben Togen und in allen Lofalen

bon bormittags 9-1 Uhr und bon nachmittags 4-7 Uhr. Gur bic sweite Bahlerabieilung: Donnerstag, ben 9. Rovember b. 38.

imBabifaal, Bimmer 16 bes Rathaufes (Erbgefcon), ffir bie Wahlberechtigten, beren Familiennamen mit den Buchsiaben M-2 und an demselben Tage im Bürgersaal, Zimmer 36 des Rathauses seine Stieg hoch), für die Wahlberechtigten, beren Fomiliennamen mit ben Buchftaben D.-B beginnen und gwar

vormittags 9-1 Uhr unb bon nachmittags 4-6 Uhr.

Für bie erfte Wählernbteilung: Freitag, ben 10. Nobember 5. IS. im Wahlsool, Jimmer 16 bes Rathauses (Erbgeschob) und zwar bon bormittags 10 bis nachmittags 1 Uhr.

ben Wahltagen werben nach Ablauf ber für bas Bablgefchaft feftgefenten Stunden bie Babilotale geichloffen und neue Babler nicht mehr angelaffen.

Die stimmberechtigten Burger werben gu biefen Bahl-terminen mit ber Benachrichtigung hierburch eingelaben, bag a) sur britten Abteilung biefenigen Bahlberechtigten ge-horen, welche jahrlich 303 Dt. 20 Big. und weniger an

bireften Stoats- und Rommunalfteuern entrichten, fowie bie ftenerfreien Gemeinbebürger; bie ftenerfreten Abteilung Diejenigen Babiberechtigten ge-boren, welche von 2000 M. berab bis au 303 M. 60 Bfg. an bireften Staats- und Kommunalsteuern jabrlich ent-

richten und e) gur erften Abteilung biejenigen Babiberechtigten geboren,

welche 2006 MR. 20 Big, und mehr on bireften Staats-und Rommunalfteuern jahrlich entrichten. Roch § 27 ber Stäbteorbnung barf bie Abstimmung nicht

burch Abgabe bon Stimmgettel, fonbern muß burch munbliche Erflärung su Protofoll erfolgen.

Biesbaben, 19. Ditober 1905.

Der Magiftrat.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 4. NoVember 1905.

Hotel Adler Badbaus zur Krone Langgasse 42 und 44 von Budusurski Koschmin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Rollin Polizethauptm Berlin Müller Charlottenburg

Zwei Bocke, Hhmergasse 12 von Gehlen Kfm News

Hotel Buchmann, Funlgasse 94. Messler Hang

Darmstädter Hof Adelhe dstrasse 50. Lequel Prof in Fr Paris Lieber Kfm Mannheim

Einhorn Marktstra-se 32 Schminke Kfm Offenbach Carlebach Kfm Stuttgart Joel Kim Berlin Benssinger Kfm Mannheim Merx Aachen Scheffel Kim m Fr Strassburg Schmidt Kim Remscheid Offenstadt Fürth

> Englischer Hot, Kranspiatz. 11.

Gumel Bankier Hannover Brown Schiffsreeder Koen-

Flück-Steiner m Fr Basel Frank Kfm m Fr Brooklyn Tulff Fr Regierungsrat Elase-

Erbpring Mauritiusplats 1 Quaas Kim Arnstadt Gesaner Frankfurt Weigand Frl Limburg

Europäischer Hot, Langgasse 32. Cahn Kfm Berlin

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Ehrhard Direktor Frankfurt van Rath Gutsbes m Fr Mehlem

> Grüner Wald, Marktstrasse.

Isenberg Kfm Berlin Calenberg Kfm m Fr Berlin Liebau Kfm Berlin Openheimer Kfm Berlin Mosert Kfm Berlin Zahn Kim Strassburg Trebitsch Kfm Newyork Mayer Kfm Stettin Liebau Kfm Leipzig Schultz Kfm Leipzig Krause Kfm Oberbrüggen Cohn Kfm Frankfurt Frankfurter Kim Paris Pretzfelder Kfm Burg-Kundstadt

Richardt Kfm Pirmasens Petzinger Kfm Nürnberg Bloch Kfm Nürnberg Ellinger Kfm Frankfurt Barth Kim Frankfurt Decker Direktor Amsterdam Kapenberg Kfm Frankfurt

Hamburger Hot, Taunusstrasse 11. Cleff Rent Remscheid von Lichtenstein Rent Homburg

Eichhorn Rent Trier Hertwig Stadtbaurat Remscheid

Happal, Schillerplatz 4. Reitz Kfm Altona Seemann Kim Bremen Hartwig Kfm Düsseldorf

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Schlaffhorst Frl Godesberg Fischer Fri Karlsruhe Rintelen Frl Godesberg

Reis Fr Karlsruhe van Lynden Rent Haag Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Wippermann Kfm m Fr Iser-

Metropole u. Monopol Wilhelmstrawe 6 n. 8. Christoffel Offizier Haag Reynst Hang Vogel Kfm Mannheim Thieme Düsseldorf Wattendorff m Fr Haag

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. von Nostitz und Jaenkendorf Fri Dresden Spöntjes Chemiker Kalk

Hotel Nassau (Nassauer Hoft, Kalser-Friedrichplatz 3. Holzinger Stadtpfarrer m Fr Ulm

Kröter Industrieller Cham Stein Fr Rent Köln eliss-Jassoy Fri Rent Frankfurt Link Rent Bremen

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Weydt Frl Eltville Weydt Fr Rent Eltville

Prof. Pagenstechers Kiinik, Eli-abetaenstrasse L Arbonin Fri Rent Cognac

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Kempinski Fr Berlin von Wisniewski Rent Warschau

Hoteldu Parcu Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Kraft Aothekenbes Dr an Fr Kissingen

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Quadratstein Frl Lemberg

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Zeng Kfm Homburg Hafer Techniker Kalk Schlifer Kfm Flacht Klaiber Frl Hohenzollern

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Köhler Königshofen Hofmann Kfm Mannheim

Zur guten Quella, Kirchgasse 3. Heimann Kfm Dauborn Haeckegold Kfm Frankenthal

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrass: 4, 5, 6, 7. Grapow Korvettenkapitan z D

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Löhnert Kfm Leipzig Schwarz m Fr St Goar Haupt Darmstadt van Mespe Haag Walsdorf Techniker Metz

Rhein-Hotel, Rheinstrussa 16 Köppen Assessor Hanau Berlin Zahnarzt Witchsk Bremser Rent Katzenelnbogen Reodenburg Fr m Sohn Dortvon Koeller Landrat in Fr Langenschwalbach

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Hockarth Leipzig

Hotel Rose Kransplatz 7 8 u. 9. Lipawsky Ing Petersburg Salicath Direktor Kopenhagen Zorn Hotelbes m Fr Friedriche-

Bliedung Excell Generalleut .
D m Fr Dannhorst Stolle m Fr Bonn

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Schacht Fr Fabrikbes m 2 Kindern u Bed Weissenfels Dieterich Fr Fabrikhes Weis-

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Pulver Fr Hassfurt

Sehweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Weiks Kfm Aschaffenburg Dräger Ing Düsseldorf Nolte Kim m Fr Dusseldorf Baner Fr m Tocht München Petzheld Fr Rnt München Martner Red Karlshorst Mangold Kfm Kassel Goll Rechtsanwalt Mailand Pillaud Dr med Wimpel yon Goetz Stud Petersburg

Tannhiuser, Bahnhofstrasre 8 Krimmer Kfm Mannheim Maas Kfm Mannheim Hermann Kfm Strassburg Jung Kfm Solingen Rönnebeck Kfm Berlin Richter Kfm Gr-Schönau

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Belke Kfm Darmstadt Stebs Kfm Colorado Springs. Raht Justizrat Limburg Bigge Generalmajor Koblenz Jacobs Fr Med-Rat Dr Köln Frank Kfm Giessen

Union, Neugasse 7. Dörpling Fri Leipzig Dörpling Krim Leipzig Cotini Krim Metz Kern Kfm Frankfurt

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L. Linxweiler Fr Viersen Winkelhausen Berlin Kaysner Frankfurt Schneider Offenbach Linxweiler Frl Viersen Winkelhausen Berlin Kaysner Frankfurt Schneider Offenburg Linxweiler Frl. Viersen Ludwig Düsseldorf Carreno Fr m Bed Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27. Kittel Kfm Dresden Grimm Kfm Koblens Flohr Rent Berlin Kohlep Kleinern

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse I von Sanden Fr Rent m Courier u Bed London Echwarz Rent m Fam u Bed Hamburg Sternberg Frl Rent Breslau

In Privathausern:

/ 97r. 260.

Villa Carmen, Abeggstr. 5 Nikolajew Oberleut Russland Pension Orede, Leberberg 1 Krüger Frl Schwerin Gerst m Fr Haag von Wedel Fri Potsdam

Privathotel Erb. Moritzstrasse 16 Moser Kim München Engel Kfm Kiel Nyhsen Kfm Düsseldorf Molz Kfm Mannheim Brauneck Dr med m Fr Sulabach

von Daschendierie Rent m Fam Charkow Singer Kfm Leipzig Heilmann Kfm Offenburg Ahlgrimm Kfm Hamburg Seitz Kfm Bremen

Christl Hospiz II Oranienstrasse 53, Bartels Kand phil Göttingen Stadie Oberstleut a D m Fr Königsberg

Marktstrasse 12. Riedinger Leut Cosel Villa Modesta Abeggstrasse 4 Henderson m Fr Newyork Pension Mon-Repos Frankfurterstr. 6

von Gingius Fr Baronin Gut Hohenau b Nackenheim Finkel Fr Hofrat m Tocht Peteraburg Scriba Fr Amtsrichter Alsfeld Villa Roos-Rupprecht Gerson Fr Friedrichsroda

Brust Fr Kommerzienrat Nürnberg Eest Kfm Osthofen Marx Fr Rent Herdecke Klampt Chemiker Dr m Fr

Taunusstrasse 9 L. Borst Boun

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Stein Fri Frankfurt Nickisch von Roseneck Plantagenbes Deutsch-Ostafrika von Wahl Dr phil Karlsruhe Herbst Fr Oporto Stein Fr Hofrat Frankfurt

Augenhellanstalt, Elisabethenstrasse 9. Deller Rennered Schneider Margarete Worms Burekardt Marie Sonnenberg Bierbrauer Bierstadt Wagner Katzenelubogen

Uneutgeltliche

Sprechftunde für unbe nittelte Jungenhranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittage von 11-12 Uhr eine mentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterfuchning und Beratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterjudung bes Auswurfs 2c.).

Wiesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Etabt. Rranfenbans Berwaltun

Befanntmachung

Rachbem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieben hat, bağ unter "Wleisch" im Ginne bes Reichsgejeges vom 27. Dai 1885 auch Bilbbret und Geflügel ju verfieben ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollanständisches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Afgije gu gewähren wenn auch ber jollausländische Uriprung und die frangehabte Bergollung ber Waare erwiejen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiejen, biernach bei ber Afgifeerhebung bom 15. Juli 1. 36. ab gu verfahren Biesbaden, den 1. 3uli 1903

5938 Der Magiftrat.

Inditamiliater Chei

Befannimachung.

Die Reftanten ber II. Saltte ber evangelifchen Stirchenftener für 1905/06 werden an die alsbaldige Bahlung erinnert.

Biesbaden, den 21. Oftober 1905.

Evangeliiche Rirchenfaffe,

782

事金

Luifenstraße 32. esctanutmachung.

Die aus den Bureaus der Polizeibireftion fich ergebende Dafulatur foll verlauft werden.

Angebote mit Breisangabe fur 50 kg find bis gum 15. Robember d. 38. hier einzureichen.

Wiesbaden, ben 28. Oftober 1905.

Der Boligei-Brafident : p. Omend.

Handwerklich. Fortbildungskurlus.

Die unterzeichnete Rammer beabfichtigt in Biesbaben, beginnend anfange Januar 1906, einen Rurine für gewerbt. Bejenestunde, Buchführung und Ralfulation ein-Der Unterricht findet in den Abendftunden ftatt. Der Beitrag ift Mt. 5 .- pro Berfon. Der Rurius bauert etwa Bochen. Unmelbungen nimmt entgegen bas Bureau ber Gewerbeschule und ber handwerfstammer hierfelbft. Die Anmelbungen find bis jum 1. Dezember ju tatigen.

Biesbaden, ber 31. Ofrober 1905. 1397

Die Bandwerfstammer.

Bekanntmachung.

3m Auftrage bes Konfureberwalters, herrn Rechts. anwalt Dr. jur Echolg gu Biesbaden, merden am Witts woch, ben 8. und nötigenfalls am Donnerftag, ben 9. November d. 38., jedesmal von vorwittags 9-12 und nachmittags von 2-5 Uhr, die zu ber Konfursmaffe des Maurermeifters und Spegereibandlere Wilhelm Bocker gu Rambach gehorenben Spegereis, Rurg, Ellen- und Farbwaren, als: Reis, Gerfte, Buder, Sago, Rubeln, Bigarren, Tabal, . größere Boften Tabafspfeifen, Bigarrenipinen, Bortemonnaies, Rollgarn, Wollgarn; ferner größere Boften Glenwaren, als : Gebrude, Sojenftoffe, Leinen, Lama, fertige Dofen, Rinderfleidchen, Unterhofen, Raputen und and, mehr öffentlich gegen Bargablung im Gefchaftehaus, Rambad, Untergaffe Rr. 22, verfteigert.

Bemerkt wird, daß am Mittwoch Bormittag nur Spezereis und am Rachmittag nur Ellen. und Kurgwaren gur Berfteigerung fommen, und daß die Berfteigerung nötigenfalls nicht im Gefcaftsbaus, Untergaffe, fondern eventl, im Gigungefaale ber Bürgermeifterei vorgenommen

Rambach, den 2. Movember 1905. Der Ortogerichtsvorfieher: Moraich. Bürgermeifter.

Befanntmadung.

fiber Abhaltung ber Berbitfontrollberfammlungen 1905. Bur Teilnahme an ben Berbstfontrollversammlungen werben berufen:

a) die gur Disposition ber Ersanbehörben Entlassenen, b) die gur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten,

c) famtliche Mannichaften ber Referve ber Jahrestlaffen 1898 bis 1904 (mit Einschluß ber Mannichaften ber Referve ber Jagerflaffe M aus ben Jahrestlaffen 1898 bis

b) die Mannichaften der Land- und Seemehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember 1893 in ben aftiven Dienft getreten finb. Die geitig Bang- und Salbinvaliden, die zeitig Feld- und Garnisondienftun-fähigen, sowie die dauernd Salbinvaliden und die nur Garnisonbienstfähigen erscheinen mit ihren Jahresflaffen.

3m Rreffe Biegbaben (Lanb) haben bie Borgenannten gu erfcheinen:

In Biesbaben

lim Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftr. 18), am Montag, ben 6. Robember 1905, bormittags 9 Uhr bie Mannschaften ber Jahresflaffen 1898 bis 1905 einschließlich und ber Frühjahrseinstellung 1898 aus ben Orten: Auringen, Bredenheim, Dopheim, Frauenstein.

Am Montag, ben 6. November 1905, vormittags 11 Uhr, bie Mannichaften ber Jahresflaffen 1898 bis 1906 einschl, und ber Frühjahrs-Ginftellung 1893 aus ben Orten Bierftabt, Erbenheim, 3gftabt.

Mm Dienstag, ben 7. Dobember 1905, bormittags 9 Uhr, bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1898 bis 1905 einschl. und ber Frühjahrs-Einstellung 1893 aus ben Orten

Georgenborn, Defiloch, Moppenheim, Mebenbach, Raurob, Rorbenftadt, Rambach, Sonnenberg, Wilbsachsen. In Biebrich a. Rh. sauf bem Kasernenhof ber Unteroffizierschule),

am Mittwoch, ben 8. Robember 1905, bormittags 9 Uhr biejenigen Mannichaften aus Biebrich a. Rh. ber Jahrestlaffe 1893 (welche in ber Zeit bom 1. April 1893 bis 30, September

1893 eingetreten find), und die ber Jahredflaffen 1898 bis 1901 einschließlich. Mm Mittwoch, ben 8. Robember 1905, vormittags 11 Uhr,

bie Mannichaften aus Biebrich ber Jahrestlaffen 1902 bis 1905 einicht, und bie Mannichaften aller Jahrestloffen ber Rejerbe e nicht. Frut jahre Ginftellung 1898 aus Chierft in.

In Dochbeim a. DR. (auf bem Schloghof bei ber tatholifchen Rirche),

am Donnerstag, ben 9. Robember 1905, bormittags 91/4 Uhr, bie Mannichaiten ber Jahrestlaffen 1898 bis 1906 einschl. fowie ber Frühjahrs-Ginftellung 1893 aus ben Orten

Delfenheim, Sochheim, Maffenheim, Ballan.

In Störebeim a. DD.

(beim Reftaurant Schupenhof), am Donnerstag, ben 9. Robember 1905, pormittags 111/4 Uhr bie Mannichaften ber Jahrestlaffen 1898 bis 1905 einichl. fowie ber Frühighrs-Ginftellung 1893 aus ben Orten

Diebenbergen, Blordheim, Ebbertheim, Beilbach, Wider. Auf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntnis gebracht:

1. daß besondere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht: erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich zu erachten ift,

2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wirb, welcher nicht erscheint, bezw. willfürlich zu einer andern als ber ihm besohlenen Kontrollversammlung erscheint.

Ber burch Frantheit ober burch fonftige, befonbers bringliche Berbaltniffe am Ericheinen verhindert ift, bat ein bon ber Ortsbehörbe beglaubigtes Gesuch seinem Be-girtsfeldwebel hier balbigft einzureichen. Daß diesenigen Manuschaften, welche zu einer anbern,

als ber besohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, bieses mindeftens 3 Tage vorher bem Begirfofelbwebel bebufs Einholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben

Wer fortbleibt, ohne bag ibm bie Genehmigung feines Gefuchs sugegangen ift, macht fich ftrafbar.

4. Dog es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrollplat mitzubringen.

5. Daß jeder Mann feine Militarpapiere (Bag und Bubrungszeugnis) bei fich baben muß. Wiesbaben, ben 23. Oftober 1905.

> 3. 2. 5. 2. 8. ges. bon Solleben, Sauptmann g. D. und Begirte-Dffigier.

Nerobergbahn.

Der Betrieb der Rerobergbahn wird am Montag, ben 6. Rovember a. c., abende eingeftellt; bie jum Abend verfehren die Bagen an biefem Tag noch planmagig. Die Betriebeverwaltung.

Befanntmachung.

Am Sonntag, ben 26. b. Dite. (evangelifches Totenfeft) ift ber Sandel mit Blumen und Rrangen bon 6 Uhr pormittags bis 6 Uhr abends mit Ausnahme ber Beit von 91/2 bie 111/2 Uhr vormittage gestattet. Biesbaden, den 1. November 1905

Der Boligei Brafident; v. Schend.

Polksbildungs-Perein Wiesbaden. 39klus volkstüml. Vorträge.

I. Bortrage im Abonnement. Camitag, ben 11. Movember 1. 38. abenb8 8%, Hhr, in ber Muia Der Oberrealicuite, Oranienftrafe 7:

"Deine ale Egrifer".

Bortragsabend von Bima Renier-R umann, Schaufpielerin am Ronigl. hoftheater (beftamatoriicher Teil) und De. Raumann (Einfuhrung in die Sprif Deine's).

Camftag, ben 25. November 1. 38., abende 8 1, 11hr, in ber Luia der Cherrealichule, Oramenftraße 7: Dr. Sprant, Höcht:

Die Belluloje und ihre Bermenbung a's Bavier, Echief-baumwolle, Belluloid Rollobium, Aunitieibe te. Dit Demonftrationen.

Dr. Grünhnt : Aus ber Entwidelungegeichichte ber Erbe.

9 Borrrane mit Demonftrationen.

Bortrag: Die Steintoblengeit. Die Diluvialgeit, inebefonbere bie Giszeit in Tentichland und Die erften Spuren ber Menfchen.

Schulinip-fter: Duffer: Mörife ale Menich und Dichter. Runfthiftorifer Dr. Wolfram Balbichmibt: Sichtbilbervortrag : Benedig und feine Runft gur Beit ber Do trengiffance.

Bfarrer Echloffer: Biditbilbervortrag: Die rheintf nen Dome bes Mittelalters. Die Bortrageabende werden noch befannt gegeben.

Die Bortrage finden in der Anla der Oberrealicule, Oranien rage 7, ober in ber Anla der Doberen Diad benichnte, Schofpelog, fatt D.e Sortragsacenbe werden burch Annoncen im Bite babener Zagbiatt", "General-Mugeiger" und "Bolfeblatt" befannt gegeben

Albon tement: 1 Mf. - Gur Untehbrige bes Arbeiterftanbes, für Dienftvoten, Lebriin e u. f. m .: 40 Bfg.

Gi gelfarte: 20 Bfg.

Rartenverfaufditellen: Buchbanblung & Staabt, Babnbof. ftrofe 6, Buchbandiung Arthur Benn, Krangviat 2, Buchbandiung Morin & Mangel, Bibetmirrage 52, Zigarrenbandiung Bb. Fanit. Schulagfie 3/5. Bigarrenbandlung Karl Maurer, Wellrigfrage 49. Bolleleichalle. Friedrichtragt 47, 1. Stod.

Augerbem find Rarten an ber Tageofaffe erhaltlich. Il. Bortrage außer Abonnement.

Ronfervatoriumebireftor Dans Georg Geharb: Beethoven. Gein Meben und feine Werte. 3 Bortrage mit Erlauterungen am Risvier. Gingelfarte 20 Big. - Bertanioftellen wie oben.

Die Bortragetommiffion: Dr. Rundler. Beng, Lantesbant-Oberonchbalter. Brof. Dr. Liefegang. Bbijothetsberettor. Dr. Mablinger, Oberleurer. Alons Maner. Dr Dionie. Ruller, Schninipeftor. Gericheseffeir a. D. Reufd. Mitglied bir Direttion ber Raffauliden Baneesbant. Dr meb. Schoeneleiffen. 1838

fa

tei

ш

fid

ge tro

ger

ger auf

fold

em

No

id:

bie

and

ner fith

ber

acht Wõ

lokal-Gewerbeverein.

Mittwoch, den 8. November, abende 8 Uhr, im Caale ber Wemerbe chule:

Portrag bes Serrn Oberlehrer Dr. A. Höfer-Frankfurt a. M. über feine Reifen

wilden Westen.

Mit Lichtbildern nach eig. photogr. Aufnahmen.

Der Eintritt ift fur die Bereinsmitglieder frei, bereit Ungehörige gablen pro Berion 20 Bfa., Dichtmitglieber 50 Pig. Rarten find im Bereinsburean (Bewerbeichule, Bimmer 1), in ber Papeierie Sahn, Rirchgaffe 51, fowie abende am Gaaleingang ju haben. Der Boritand.

Gesangriege



Sonntag, den 12. Novbr., abends pfinktl. um 81/4 Uhr, in unserer Turphalle,

Platterstrasse 16:

unter gütiger Mitwirkung von Fränlein Anna Triebel, Opernangerin von hier (Sop an), Herr Königlicher Kammer-musiker Ernst Lindner (Violine), Herr Walter Fischer (Piano)

Chorleitung: Herr Kammermusiker Ernst Lindner. Die Gesangriege des Männerturnvereins.

Nach dem Konzert:

Einlasskarten für Nichtmitglieder zu erhalten bei V. Kuhn, Langgasse 2.

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Bericht über d. Grundflick- n. Sypothekenverkehr. | Die Immobilien - und

- 92r. 260.

Berfauft wurden . wahrenb ber Berichtsmodie in Biesbeben bie Billa Amfelberg-Bingerftraße 5 bes herrn Bauunternehmers Seinr. Maller, wie man bort jum Breife von 100 000 A; das Grundftud Dosheimerstraße 15 "Jum Raifer-faal", früher Romersaal ber Bitme Weigand, an den früheren Beichaftsführer im "Friedrichshof", herrn Gerberipiel; im Diftrift Oberfteinmöcher ber Gemartung Eltville bas ben Erben bes verftorbenen Beingutsbefigers M. Meier in Biesbaben gehörige Beinberggut an herrn Rari Sof in Roln. - Bur Grundftiide in ben anliegenben Gemarfungen Biesbabens herricht nach wie bor gute Meinung. Es erwedt ben Anichein, als wenn ber Bugug aus ben Induftriegegenden fich wieber etwas lebhafter geftalten will, was barauf begrundet werben fann, bag namentlich bom Rieberrhein in ben letten Tagen Nachfragen nach Billen eingelaufen find. — Die Birren in Rugland haben auf den Geldmarkt insofern ungünstig eingewirft, ale bie Sapitaliften gurudbaltenb geworben find und erft bie Entwidelung ber ruffifchen Angelegenheiten abwarten, bevor fie mit großen Rapitalien an ben Martt treten. Wenngleich Japan vorläufig fein Gelb in allernachfter Beit aufnehmen wird und bie geplante ruffifche Unleibe ebenfalls binausgefchoben ist, so ist doch eher ein Angieben bes Zinssuses zu bemerken. Oppotheken-Baulgeld notiert 81/8 —41/4 pEt.; Privat-Geld 43/8 bis 43/4 pEt. für erste Oppotheken und 43/4—5 pEt. für zweite Spopotheten.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

relegis. Otto Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Ranges.

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

für den Regierungsbezirk Wiesbaden, für alle Transactionen bestens emptohien.

- Adolfstrasse 3. -

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken-Agentuc

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Schone Billa, Schone Musficht, 19 Bimmer, fchoner Garten Gat, elettr. Bicht und allem Comfort ber Rengeit eingerichte

Bills. Schuftler, Jahnftrafe 36. Bills, Emferfie. 12 Bimmer, 57 Ruten Obit- und Biergarten, ju bem billigen Breife von 85,000 Mt. burch

Dodffeine fleine Billa, 8 Bimmer, iconer Garren, Salteftelle ber elette, Babn und Rage bes Balbes, jum Preife von

56,000 Mt. purch Bemables Gragenbans, 6-Bint. Bonn, mit Bor. und hintergarten, am Raifer-Friedricheing, auch wird ein Ader-Grundflud in Bablung genommen burch

Wilh. Schüftler. Jabuftroge 36. Rentables Gingenhaus, 6. Bimmerwohnung, an ber Abolfs.

Wilh. Schüftler. Jahnftr. 36. Sodfeines Ctagenhaus, 3. und 4.3immer.2Bobnungen, Raifer Friedricheing mit einem wirflichen Ueberichus bon 2000 Mart burch

Will. Schiffer, Jahnfr. 36, Stagenhaus, obere Abelteibirafte, 5-3immerwohnungen, Bor-und Dintergarten gu bem billigen Breife v. 68 000 Mt. burch Bilb. Schufter, Jahnfrafe 36.

Dodfeines Gragenhaus, am neuen Bentrai-Babnhoi, für Dotel-Bieftaurant eingerichtet, unter febr guntigen Bebinge ungen burch

Beita. Echafter, Jahnkr. 34. Mentables Stagenhaus, doppeite S-Zimmerwohn. Werffatt, im Welftatt, nabe der Abeinftr, rentieren mehr als Wohnung. und Wertftatt frei burch

Edhans, febr rentabel, in weichem ein flottgebenbes Colonial-marengefchite mit bestem Erfolg betrieben mirb, im fubliden

Stadtheile burch Bilb. Chuifler, Jahufrage 36, Gebaus, nabe ber Rheinfrage, in welchem Laben errichtet werben fonnen, besonders auch fur Menger, abne Concurreng,

Bilb: Cdifffler, Jahuft. 36,

Dupothefen. Rapitalien, auch aufs Canb, merben fets jum billigen Bindfus nachgewiefen burch With Schüftler, Jahnbraft 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hänsern und Villen. zowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratia. - Kunst- und Antikenhdlnaung. - Tel. 1880

Inpotheken-Agentur

J. & C. Firmenich Dellmunbftr. 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un. u. Bertauf bon Saufern, Billen, Bauplagen Bermittelung bon Syporbefen n. i. w.

Eine neue, febr icon ausgeft. Billa gum Alleinbewohnen, icone Lage mit i Bimmern u. Bnbebbr, emus Garten, bas gange Terrain 25 Rtb. für 52000 Mart, ebenfo eine Billa, gefunde, rubige Lage mit 10 Bimmern u. Bubebor für 60000 Dit, ju verfaufen burch

J. & C. Firmenich, Dellmunbfir. 68.

Gin feines, gutgebenbes Potel-Reftauraut in einer fehr beebten Univerfitate u Garnifone. Sabt ift fofort gu verlaufen ober auf ein biefiges Etagenbaus gu verramiden burch

J. & C. Firmenich, Sellmundftr. 53.

Ein rentabl. Sans (Sudmiertel) mit 3. und 2-Fini. Bohn., jede Etoge, Sib. mit gr. Werfit, ind 3. und 2.Bim . Wohn., f. 145 000 Dit. gu vert. ; ferner ein rentabl. haus (Gutovierter) mit im Bart, Laden n. Wohn., fonft jede Etage mit 3- und 2-Bim. Bohn, Orb., Berfit., Flafchenvierteller, Gtall, Futterraum u. 2.3.m.-2Bobs., für J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 58, Ein Daus, Rabe Rerothal für Benfion febr ge ignet, ba ca. 32 Bimmer vorb. Berhaltniffehalber f.

J. & C. Firmenich, Seilmundfir, 53,

Ein noch neues Saus am Ring, mo Laben gebrochen werben fonnen mit 4 u. 5 Jimmerwohn. Garren, Bleichplat niw, für 145 000 Mt. mit lieberich. von ca. 1000 Mt. ju verf. durch J. & C. Firmenich,

hellmunder, 53.

Ein noch nenes rentabl. Saus, Rabe Ming m. bopp. 3. Bim . Bobn . Thort., Werthart für 104 000 IRt. mit 8. und 9-Bimmer. Bohnung. Thori. Wertitatt, fl. Barten für 86 000 Mt. ju vert. burch

J. & C. Firmenich. Beilmunbftr. 53.

Ein rentbl. Saus, fubl Stabtth. mo verich. Laben gebrochen werden tonnen, für 180 000 Wit., fomee perich. große Zerrains u. Billenbamplabe. b. Rith, für 650 Dit., 850 Dit., je nach Lage ju vert. b.

J. & C. Firmenich. 5795 heilmunbfir, b3.

Ein noch neues, maffin., in Blenbfiein erbautes Saus mit 2 Bobn v. je 3 gim n. Riche ufm. 2 Frontfo. Bim., Trodenfpeicher, Baicht., Rellern u. fl. Garten, in ich. Lage in Eltville, f. 14.000 Dl. mit IL Angahl, gin vert. Gerier in Schierftein ein neues Saus m. 2 Bobn. v. je 3 3im., 1 Ruche ufm., Stall für 2 Pferbe. Terrain 25 Mib., ber Garten ift mit ca. 15 Doftraumen bepfl. Breis 22,000

It., ju verf burd J. & C. Firmenich, hellmundfir, 53,

Gin Saus, fühl, Stabttb., mit gnigeb. Baderei m. 3. u. 2. Bim. gniged. Saderei, il. 3- il. 253ini.
Wohnung, Hinterft, Werks, und 2 Himmer, Wohn, in frankbeitsch, mit Javentar und Geschäft für 138 000 Eft bet einem Ueberschuß von 1700 Mf. zu vert, durch J. & C. Pirmenich,

Seitnundftr. 53.
Ein nrues mit allem Comfort ansgeft. Sans, Raif. Friedrich-Ming mit 3. und 4.3immer. Botnung für 127 000 Mt. mit einem Heber-ichus von 1100 Mt. ju vf. burch

J. & C. Firmenich,

neuerhaute Billa mit Garten, gum Alleinbe. wohnen, Grillpargerftr, 3. obers balb Monbell (Biebricherftr.), ca. 11 Binmer mit reichlichem Bubeber, ausgestattet m. allem Romfort ber Reugeit, ift au vermirten od verfaufen. Rab. bei Bilfe & Bohlmann. Dellimundur. 13.

Günftige Gelegenheit.

Babraniding, und an ber Fabr. ftrage gelegen, gu vermieten. Umgaunung u. bas baranfflebenbe Birogebanbe ift angutaufen.

Offerten an bie Grpebition be. BL unter G. G. 353.

Bu verkaufen

Billa Schugenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab unb reichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, iconer freier Lage, in Balbesnabe, bibich, Barten, eleftr. Bicht, Central. beigung, Marmortreppe, begueme Berhindung mit eleftr. Babn ic. Beriebbar feber eit. Raberes bafeibft 2268 Raberes balcibft Max Hartmann.

Willa,

Biesbabener Allec Rr. 65 (Abolfstobe ber Biebrich) gu verfaufen ober gu vermieten. Rab, im Biesbaben, Rubesbrimerftr, 15. Bart, beim Befiger. 1006

Belegenheitskauf! Dans

mit 2. und 3. Simmerwohnungen, gr Stollung, er. Scheine, Garten ober Bouplat in Donbeim für 20000 Mart bei 3-4000 Mart Angahlung gu verlaufen. Paffenbe Bohnung für Fuhrieute, Schmirbe, Raufteute. Raberes bei 1257 & Straft Erbacherftr. 7.

Großes Baugrundflück,

untere Dogbeimerftr. 28, mit Bangenehmigung n. alter Bauerbnung, ca. 69 Meter tief, 191/, Meter breit, megen anberm. Untern, u. Gelbatoften ju vert. Rab beim Befiner Rarfftrage 39, B. L. 9534

Baumgrundstück in Biebrich,

an ber Sohl, nabe Biesbabener Maee, mit 8 Reiben ertragreicher Defibaume, ju verfaufen. Mor, unter Rr. 21. 92 1009 an bie

Rleines 3-Zimmerhaus

in ber Stadt mit Garten, Wert fatt, poffend für Bafderei, für 28 000 Mart bei 3-4000 Mart Angabinng zu verfaufen. Lager Rabe Zieben-Ring, Durch 1256 F. Straft,

Erbacherfraße 7, 1.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und | Supotheken-Agenint IL. Winkler, 1557 Bahuhofftrage 4,

20,000 Mf., and getbeilt 18,000 Mf., 15,000 Mf. gegen 2. Stelle auf 4', pCt.

9-11,000 Mk. auf gute. Suporb. jum 1. Jenuar, auch nach aus-wärts, auszwielben durch J. & C. Firmenich, Dedmunbftr. 53.

Gelb auf Ratenrudjoblung Bertin 136. Bragerfit. 29. Un. fragen toftenlos. Studporto.

Sypothefen-Rapital

gur 1. und 2. Stelle neben jederzeit gur Ber-

Dff. u. 3. 92 699 a. b. Erp.

Dartehne geg ratenmei'r Rud-gabl auf Bechfel co. dulb, idein gibt bistret, prompt, foulant-Gichbaum, Berlin, Boltamt 57, (Babireiche Dantidreiben.) Rod. pocto erbeten.

Hypotheken-Gesuche.

merben 55-60,000 Dif. per gleich ob. 1. Jan, ju leiben geincht. Brima bief. Dans Offerten bitte unter C. O. 9834 an bie Grueb b. Bl.

4000 Mk. auf gweite balbigft gel. Off u. T. V. 1902 an bie Ero b. Bi. 1206

Unf ein fleines Objett, immitten ber Stadt, 21,000 ERt. ju 4 pat auf 1. Supothet p. fof. ob, a. 1. Mpril (obne Bermittler) gel. (= 60 pEt, ber Tare). 1407 Offert unter 21. D. 1568 an bie Erp. b. 281.

(Gelb bis an 800 ant, g. bietr. Rudjahlungen. Gelbftgeb. 3rmler, Berlin, Giridinerftraße 93. Biele

20-25000 Mark

als 2, Sppoth, auf e. neuerb. Edbaus in ant. Lage v. punftl, Jinsiabl, gel. Off. unt. S. O. 746 an die Erp. d. Bl. erb.

Sie finden

Käufer

oder

Teilhaber für jede Art hiesiger ode auswartiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter

und Gewerbebetriebe rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da keln Agent,

E.Kommen, Köln a. Rh.

Verlangen Sie kostenfreien Be-rinch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden Inserate bin siets mit ca. 1500 hapitalkräftigenReftektanten aus wanz Deutschland und Nachbar-

ganz Deutschland und Nachbar-alasten in Verbiedung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. - Alles Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln.

Jutern. Detektiv- und Auskunfts-Bureau P. Weber,

Bellmundftrage 40. Ermittelungen, Scobaditungen und Auskunft.

Brima Referengen. Badmannifche Tharigfeit. 9816

Streugfte Diehretion.

Ich begobe stets in jeder gewünschten Höhe

Hypotheken-Kapital

zur I. Stelle für die Hypothekenbank in Hamburg, zur II. Stelle aus Vermögens-Verwaltungen.

Billiger Zinsfuss.

Günstige Bedingungen.

Marktplatz 3. Richard Ad. Meyer. Telephon 305.



SCHILDER-FABRIK

Mr. 260.

Friedrichstr. 44. WIESBADEN. Telefon 2984.



belieb-

Gratis-

zu-

gaben



Bureau: Rheinstrasse 21. neben der Hauptpost.

Man

achte

auf die

80

Das neue, modern gingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspedifeur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit. Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

SS Neu für Wiesbaden smd: ausser den allgemeinen
Lagerräumen:

a Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-Lagerräume werschene, 12 bis 50 _ 100 e Kame Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eiseruen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134 Auf Wansch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Seit 30 Jahren als beste u. profitlichste Marke bewährt!



1532 Zu 65, 70, 75, 80, 85, 90 und 95 per Packet überall käuflich.

Grösste Auswahl Filz-Hüten Neuheiten empfiehlt in allen Preislagen W. Killian, Michelsberg 2.



Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher: Schönichrift, Buchführung (einf., boppelte n. ameritan), Carre pondeng Raufmann. Rechnen (Brog., Zinfen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Bechiellebre, Kontorfunde, Stenographie, Maichinenichreiben. Granoliche Ausbildung, Rafcher und ficherer Erfolg. Tages und

NB heneinrichtung von Beichafisbuchern, nuter Beradfichtigung Greuer Gelbiteinfchabung, werben biscrei ausgeführt. 8 32 Heinr. Leicher, Raufmann, langi Bad, chr. a größ Bebr-Infit. Lut cuplat la. Barterre und 1. St.

nicht explodirendes Petroleum

von der Petroleum-Raffinerie vorm Aug. Korff, Bremen ---- Unübertroffen ---in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen

der Lampen Feuersgefahr ausgeschlossen! Echt zu beziehen durch: sämmtliche bessere Colonialwaaren-

geschäfte.

Engros-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 34 Name "Maiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.

Rartoffel für den Winterbedarf

in nur prima Qualitat:				1041
Brima Brandenburger	p.	Btr.	3.25	MRE.
Echte Thuringer Gi rfartoffel		"	4-	"
Wetterauer Magu. bou.		#	2.85	100
Babische " "	"		3.—	"
Bageifche gelbe		#	3.25	"
Mandfartoffel	. #	"	5	"
3wiebeln	"		5	#
and the same of th	CONTRACTOR OF THE PARTY.	- 100 No. 1	a second	S. Print

Rheinganerftr, 2, fruber Wellripftrage 27. Karl Kirchner, Telephon 2165.

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz!

Unser Princip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 2.- an

mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter Garantie. Ganze Gebisse von 50 Mk. an. Repara-turen zerbroch. Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Piomben von J Mk, an. Goldplomben von 5 Mk, an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn. 5962

Amerikan. Zahn-Praxis Union. Langgasse 4, 1,

Sprechst. 9-1 and 2-7, Sonntags 10-1,

Nach mehrjähriger Ausbildung habe ich mich mit dem Heatigen hier als

S, ezialarzt für Kinderkrankheiten niedergelsasen. Gleichzeitig teile ich mit, dass ich an der Kassenpraxis teilnehme Dr. med M Hirsch, Telefon-Amt II, 368 .. Kleine Burgetrasse 1. Spreehstunden: 9-10, 3-5 Uhr, Sonntags von 9-10 Uhr.

Alfademische Zuschneide-Schule von Grt. J. Stein, Biebbaben, Luisenplan 1a. 2. Er. Erfte. alteine u. vreisen. Famil unle am Plane und fammt. Damens und Kindergard. Berliner, Bieher, Engl. und Parfer Schnitte. Leicht fath. Nethode. Borgügl. pratt Unterr. Gründt. Kusbildung i. Schweiderinnen u. Direfte. Schül. Aufn. tägl. Toft. w. gugeichn, und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-fupr. At. 1.25. Rodicht. 75 Ph bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: 2adb. idon von M. 3.- an, Stoffb.

bon Dr. 6,00 an, mit Stander von IR. 11. - an.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Neugasse 26, Wiesbaden.

Prima magnum-bonum-Kartoffelu liefert frei Sans per Malter 5 Mart 40 Bf.

Frankfurter Konfumbans, Bellithurage 30, Bloripfir. 16, Oranienfir. 45 n. Dreiweidenftrage 4

amerikanischer und irischer Systeme.

Niederlage von

Riessner Oefen. Neufang-Oefen

beste Dauerbrenner für jede Kohle.

Regulier-Füllöfen.

Kochherde

in allen Ausstattungen zu billigsten

Preisen.

Frorath Nac

Kirchgasse 10. Tel, 241.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass. landw. Genossenschaften, Kassenstelle der Landwirtschaftskämmer für den Reg.-Bez. Wiesbaden,

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Ge-nossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme Mk. 3,804,000.— Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. De-zember 1904 . Mk. 208,096.66

Annshme von

Spareinlagen zu 31/3 %

bis zu Mk, 5000.— Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 12% Uhr.

Metzgerschmalz Garant, reines einheimiches Echweineschmals mit feinem Griebengeschmad in emailiren Biechgeschien als : Gimer Stevengeschmad in emaintren Bledgeragen als:
Gimer Schwenfeinel (15-20-35 glb.)
Ib-20-35 glb.)
Ib-20-35 glb.
Ib-20-35 glb.
Ib-20-35 glb.
Ib-20-35 glb.
Ib-20-35 glb.
Ib-20-35 glb.
Ib-20-36 glb. Bille Anerfennungofchreiben! 24



Waschen Sie noch nach alter Methode mit Hand und Waschbrett?

Lassen Sie es. denn unsere Haushaltungswaschmaschine "Dampf-Wascher wischt in 's lage so viet wie eine Waschfrau in 2 Tagen und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt und von einem Kinde gedreht werden. — Vertreter gesucht. wascher" wäscht in 1/2 Tage so viel wie eine

Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.

Die beliebteften und anertannt beften Rohmafdinen find die Biesolt & Locke-Nühmaschinen, weiche in Bejug auf Berbefferungen, Gebiegenheit und Beiftungefabigfeit unerreicht ba-fieben. - Rurglich auf ber Austellung Gorite pramier, 555

Dettreter für Wiesbaden: Carl Menche, Mechanifde Berfitatte,

Bleichftraffe 9. Breife burch Labeneriparnis herborragend billig - Muf Bunich Teil. jablungen. - Anficht meines großen Lagers jederzeit ohne Rauf.

swang gefiattet und ermfinicht. Carl Menche, Medaniker, Bleichftr. 9.

Deckreifer ju haben Acloftrage 18. Schwalbacherftr. 14, Thuringer Bof.



und bringt uns, wie immer, trübes regnerisches Wetter.

Es ist darum an der Zeit, dass jeder an die Vervollständigung seiner Winter- resp. Herbst-Garderobe denkt.

Das seit ca. 30 Jahren bestehende

Spezial-

Herren- und Knaben-Garderoben-

Geschäft von



ist auch dieses Jahr, wie stets, durch äusserete günstige Einkäufe in die Lage versetzt, seiner Kundschaft zu obigem Zweck vorteilhaft zu verbelfen.

Einige Preis-Anführungen.

Für Herren:

Anzüge, solider Stoff, 9.50 und 7.50 Anzüge, modern und gut verarbeitet, 15.00 und 12.50 Anzüge, Ersatz für Masss, bochmodern, 25.00 und 18.00

Paletots, Gelegenheitskauf, 9.50 n. 7.50 Paletots, prima verarb., 15.00 u. 12.50 Paletots, la. Qualität, hochmodern, 28.00 und 18.50

Loden-Joppen, gefüttert, 8:75, 3.00 Loden-Joppen, sehr haltbar, 6.50, 5.00

Loden-Joppen, extra schwere Qualität, 10.50, 8.50

Hosen (Buckskin), sehr haltbar, 1,90, 1.65 Hosen, sehr solide Qualitat, 8,00, 2 50 Hosen, Ia Qualitat, 5,00 and 4.00 Capes, wasserdicht, Schlafräcke Gummi-Mäntel von 7.50 an von 20.00 an von 18.00 an Für Kinder und Burschen:

Anzüge (Buckskin 2.75 und 2.00 Anzüge sum Strapari ren 4.50, 3.50 Anzüge, wunderbare Façons, 8.50, 6.50 Paletots, gefüttert, 4.00 und 3.00 Paletots, sahr elegant, 8.00 und 6.00 Paletots, hochaparte Sachea, 12.00 und 10.00

12.00 und 10.00 Loden-Joppen, gefüttert,

3.50 und 2.50 Loden-Joppen, prima verarbeitet, 5.50 und 4.50

Loden-Joppen, elegant mit Falten, 7.50 und 6.50 Hosen mit Leibehen 1.00 und 75 Pf. Hosen, prima Qualität, 1.75 und Hosen für Hosenträger 250 und Capes je nach Grösse von 3.00 an. 1.75 und 1.25 250 und 1.50

Berufskleidung in grösster Auswahl.

Herren-Anzüge nach Maass. Garantie für guten Sitz 48, 45, 42 Mark.

C. W. Deuster,

Inh.: Aug. Wagner,

Wiesbaden, Hauntgeschäft: Oranienstrasse 12, Filiale: He'lmundstrasse 43.

gä ili: Di

got TILL

wil

Die

Dan

fre

fdpa iver

vini gon

Ma

bas

bas

ten.

fie c

focil Megi

Tent ehem

Cann

fünf der 2 Etilid

fritif

Lebba

farngs

Witte

bes S beil

Mädd

ober die s

Rheinische Braunkohlen-Brikets



Preise giltig innerhalb des Stadtberings, 90 Pf. per Ctr. in loser Fuhre frei an das Haus 95 . , bei Fuhren in Säcken } frei Keller oder 100 . , bei kleineren Mengen in Säcken } Wohnung Bei Abnahme ganzer Eisenbahnwagenladungen besonders billige Specialpreise.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Fernsprecher: 545, 775, 2352.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.

Annahmestellen: Moritzstrasse 28 (Firma W. A. Schmidt), Feldstrasse 18 (Firma Moritz Cramer), Helenenstrasse 27 (Firma Wilh. Thurmann jr.)

Zuschneide-Unterricht.

Gründliche, praktische und theoretische Ausbildung im Modellzeichnen, Zuschneiden (deutsch, engl. u. franz. Schnitt) und Anfertigen sämmtlicher

Damen- und Kindergarderobe sowie feiner Damenwäsche, unter Garantie für eicheren Erfolg, auch ohne

Vorkenntnisse nach leicht fasslicher Pariser Methode, ertheilt Maria Andres,

akademisch geprüfte Zuschneiderin-Direktrice, Moritzstrasse 20, 11.

9510

Für 6. - Mark einen vollständigen Ersatz für

Echte Brillanten

In Ringen, Brochen, Ohrringen. Cravatten-Nadeln, Manschettenund Hemdenknöpfen, Armbändern, Colliers etc stets das Noueste in grösster Auswahl. Von echten Schmuckgegenständen inbezug auf Steine und Fassung schwerlich zu unterscheiden. Haltbarkeit garantiert.

Kirchgasse 38, Wiesbaden,

Billig, absolut sauber und bequem. Für alle Oefen und Herde.

Rein Geruch! Reine Schlachen. Rein Grus.

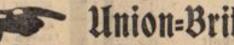
Gleidmäßige Site. Stundenlang anhaltende Glut. (2 Brifets halten im Derd bom Abend bis jum Morgen Gint)

Schonung der Oefen und Kochgeschirre. Alle Dieje Borteile und Annehmlichfeiten bietet bas



Man verlange nur diese Marke.

Lager und Comptoir am Westbahnhof.



find bon meinen taglich berumfahrenden Bagen erhaltich:

pro Zentner 95 Pf. frei in die Etage und 90 Pf. in loser Fuhre vor's Haus geliefert.

Verlegte Mureau nach

3 Römertor 3.

Detektiv- und Auskunftsburean

Telephon 3539. Telephon 3539.

Ermittlung, Beobachtung, Beschaffnng von Beweismaterial für ale Prozesse.

über Vermögen, Charakter, Vorleben, Ruf, Lebenswandel etc.

auf affen Platzen des In- und Auslandes. English spoken. On parle français.

Nachwelslich grösster Erfolg in allen Angelegenheite 5 3190